

ultima

zwei wochen bielefeld

programm vom 4. feb. bis 17. feb. 4/13

FILME: ZERO DARK THIRTY * RENDIR * PARKER * THE IMPOSSIBLE
KLIMA: TOO MUCH SUMMER IN THE CITY



SELIG

MAGMA TOUR 2013:

**BIELEFELD, RINGLOKSCHUPPEN 20.3. - DORTMUND, FZW 3.4.
DAS NEUE ALBUM »MAGMA« AB 1.2.!**

Erlebe das neue MacBook Pro mit 13" Retina Display im BRAND.STORE.

Und jetzt günstig mit 0% Zinsen finanzieren.¹



Das neue 13" MacBook Pro hat ein fantastisches Retina Display mit über 4 Millionen Pixeln, ultraschnelle Flash-Architektur und die neuesten Intel Prozessoren. Trotzdem wiegt es nur 1,62 kg und ist gerade mal 1,9 cm dünn.²

**100 Euro Einkaufsgutschein für Zubehör bei
Kauf eines mobilen Mac bis zum 16.02.2013.³**

Weitere großartige Services

Ankaufservice von Altgeräten • Preisnachlässe für Studenten • Beratung durch Experten
Schulungen • Installation von Hard- & Software • Lösungen für Geschäftskunden

¹Die 0% Finanzierung für Privatkunden, Selbständige und Freiberufler ist vom 04.02.2013 bis 02.03.2013 und bezieht sich auf ein beliebiges Modell der Mac-Familie. Die 0% Finanzierung ist möglich bei einer Laufzeit von 10 Monaten oder mit 1,99% bei einer Laufzeit von 20 Monaten mit einem Finanzierungswert von mindestens 1000 EUR inkl. MwSt., vorbehaltlich der Zustimmung durch die Santander Bank. Bei Studierenden darf der Finanzierungswert 1200 Euro nicht überschreiten. Mindestalter: 18 Jahre.
²Die tatsächliche Größe und das Gewicht variieren abhängig von Konfiguration und Fertigungsprozess. TM und © 2012 Apple Inc. Alle Rechte vorbehalten.
³Der 100 Euro Einkaufsgutschein ist nicht mit dem EDU Rabatt kombinierbar. Alle Angebotsbestimmungen und weitere Informationen erfahren Sie in unserem BRAND STORE.

**Komm zum BRAND.STORE.
Die Apple Experten in deiner Nähe.**

BRAND.STORE



Muse für zwei: Christa Theret in »Renoir«
auf Seite 13

MIX

Homies, Preps & Rudeboys; 2013 im Museum
MARTa; Kahane kommt; Relax!! von Sacha
Brohm 4

RUDI

heute: In der Stammkneipe; von Peter Puck 6

GELD

Herr Moers und Herr Sauer wollen Geld für
Comic-Filme: »Crowdfunding« 7

DAS WETTER

Too much summer in the city:
»Klimamassnahmen« in Bielefeld; Impressum 8

FILME

Zero Dark Thirty 10
The Impossible 10
Into the White 11
Vergiss mein nicht 12
Inuk 12
Parker 12
Alles im Kino 13
Renoir 13

SERIENTÄTER

Neu im TV: Banshee; The Following; Enlightened
(2); auf DVD: Spartacus – Gods of the Arena 14



DVD

The Day; We need to Talk about Kevin; Pusher;
The Thompsons 16

TONTRÄGER

Biffy Clyro; Tocotronic; Faltydl; Palma Violets; Jill
Barber; Stars; Kyla la Grange; The Game; Ron
Sexsmith; Betty Steeles; Reason to Believe: Songs
of Tim Hardin 17

INTERVIEW

Burnout, Euphorie & Rios Erbe: Hausbesuch bei
»Selig« 20

KONZERTE

Esben & The Witch; Friska Viljor 21

SPIELPLATZ

Micky 2; Of Orcs and Men; Dungeon Fighter 22

BÜCHER

Fressen & Moral: Über Hungersnöte unter
Stalin & Mao; Hunger: Land grabbing. Politik
der Körper: »Sport im Jahrhundert der Lager«;
Die besten Bayern; Zicken und Monster:
»Zeilenkrieg« 23

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 25
Setzers Abende 26

PROGRAMMKALENDER

Zwei Wochen Termine vom 4. Bis 17. Februar 29
Veranstalteradressen 43
Ausstellungen 45

PR

Ausbildung & Beruf 46

WARUM NUR EINE LÖSUNG, WENN SIE

ZAHNREICHE

ENTWICKELN KÖNNEN.

FERCHAU
ENGINEERING

Erleben Sie die Vielfalt von FERCHAU und machen Sie Ihre Begeisterung für Technik zum Beruf.
Bewerben Sie sich direkt unter der Kennziffer 2013-002-4800 bei Frau Julia Römermann.
Wir entwickeln Sie weiter.

FERCHAU Engineering GmbH
Niedertassung Bielefeld
Herforder Straße 195, 33609 Bielefeld
Fon +49 521 915100-0, Fax +49 521 915100-10
bielefeld@ferchau.de



FERCHAU.DE
WIR ENTWICKELN SIE WEITER



SUBKULTUREN-SCHAU

Homies, Preps & Rudeboys

Bin ich Kuttenträger, Emo, 2Tone, Cosplay-Püppchen, Fifties-Retro, Dreadlock-Kiffer, Skater, Skinhead oder 200 x gepierct? Dieser lebenswichtigen Frage um Selbstinszenierung und Rollenspiel, Rudel-Codes und abgepauste Individualität geht der voluminöse Wälzer **Cool aussehen – Mode und Jugendkulturen** nach. In enzyklopädischer Breite angelegt von einer bunten Truppe aus Subkultur-Autoren und Fotografen, hat die Herausgeberin, Soziologin Diana Weis, ihr Projekt über die Geschichte des Konflikts zwischen Underground und Mainstream idealerweise durch eine Crowdfunding-Plattform übers Internet mitfinanzieren können (startnext.de/coolaussehen). Feine Sache. So können wir ganz entspannt durch sechs Jahrzehnte Jugendkultur blättern, Popper, Punks und Preps studieren, bei Kuttten, Techno-Mode, Lederjacken-Kult und Skinny-Jeans nachschlagen oder den nicht zu unterschätzenden Einfluss von Subkultur-Codes auf den Mainstream verfolgen.

Reich illustriert liefert das Buch in 24 Kapiteln von 21 Autoren zahllose Beweise für viel

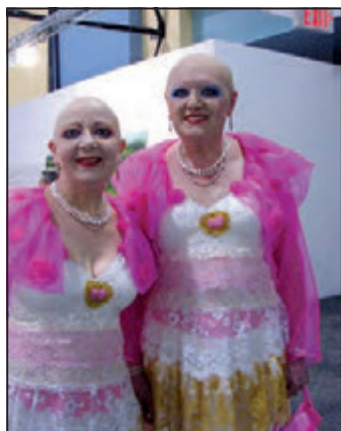
Kreativität und Authentizität, aber auch dafür, dass es im Zuge der Globalisierung zunehmend um Relevanz oder Beliebtheit geht. Das wird am Schluss des Buchs im Kapitel „Die Jungen sehen alt aus“ deutlich, in dem sich Diana Weis' Eindruck vom Beginn einer neuen „Biedermeier-Epoche“ zu bestätigen scheint. Aber ganz sicher, das findet auch Frau Weis, wird es die nächste Generation natürlich wieder völlig anders machen... (**Cool aussehen: Mode & Jugendkulturen** von Diana Weis (Hrsg.), Archiv der Jugendkulturen Verlag 2012, 240 S. Großformat, 36,-)



VORSCHAU

2013 im Museum MARTa

Die erste Ausstellung 2013 befasst sich mit einem so wichtigen wie oft auch schwammig definierten Thema: **Farbe bekennen – Was Kunst macht**. Das Vertrauen in die politischen Entscheidungsträger, die Medien und die Prinzipien des freien



Eva & Adele

Marktes scheint in westlichen Gesellschaften empfindlich gestört. Kunst als Gegenpol ist und war schon immer politisch – nur wie sie sich in diesem Spannungsfeld positioniert und verhält ist eine stets neu zu stellende Frage. Elf Künstler und Künstlergruppen, darunter Sam Durant, Claire Fontaine und Thomas Hirschhorn, bekommen die Möglichkeit, ihre gesellschaftspolitischen Anliegen darzustellen. Dabei geht es um die Übersetzung dieser Anliegen in eine adäquate, übertragbare Form, um Glaubwürdigkeit und die Verbindung von Ethik und Poesie, von Statement und Rätsel, von Standpunkt und Formgebung. Die Basis dieser Ausstellung bildet der leidenschaftliche Glaube daran, dass die Kunst eine besondere Kraft besitzt, die zudem eine lohnende Alternative bieten soll, um öffentlich Stellung zu beziehen. (vom 2.2. bis 5.5.13)

Eva & Adele kommen aus der Zukunft. Seit Anfang der 90er Jahre tauchen sie immer wieder in Kunstkontexten auf, besuchen Ausstellungen und inszenieren sich als lebenden Performance- und Medienwerk. Immer gleich gekleidet, gerne in

rotem Lack und Leder, die Köpfe kahlrasiert und an eindeutigen Geschlechterzuweisungen wenig interessiert, machen sie laut Eigenaussage jeden ihrer Aufenthaltsorte zum Museum. Neben ihrer performativen Arbeit zeigen die beiden Künstler zum ersten Mal im größeren Umfang ihr zeichnerisches Werk unter dem Titel **Obsidian** (vom 10.3. bis 26.5.13)

Visionen – Atmosphären der Veränderung widmet sich dem Phänomen der Vision in der zeitgenössischen Kunst. Inspiriert durch die erste Marienerscheinung nördlich der Alpen, der Herforder Marienvision aus dem 10. Jahrhundert, spannt die Ausstellung einen eigenwilligen Parcours durch unterschiedlichste Kontexte und Phänomene. (vom 25.5. bis 8.9.13)

Unter dem Titel **Nutzflächen** bekommen zum bereits dritten Mal Künstler, die biografisch mit der Region Ostwestfalen-Lippe verbunden sind, die Möglichkeit, ihre Werke auszustellen. (vom 16.6. bis 18.8.13)

Der **6. RecyclingDesignpreis** widmet sich den Entwicklungen auf

dem Gebiet des nachhaltigen Designs. Originelle Neunutzungen längst ausgedienter Gegenstände oder auch der erzählerische Charme gebrauchter Oberflächen – auf der Suche nach dem verborgenen Sinn weggeworfener Dinge sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. (vom 8.9. bis 10.11.13)

Zum Ende des Jahres bzw. bis in das nächste Jahr hinein beschäftigt sich das Marta dann mit **Ruhe-Störung**. Zusammen mit dem Kunstmuseum Ahlen wird die gegenwärtige Bedeutung der Collage hinterfragt. Ein weniger systematischer als kursorischer Streifzug durch die Geschichte von den Anfängen in den 1910er Jahren bis in die zeitgenössischen Neubelebungen. Im Gegensatz zu den historischen Ausgangspunkten ist dabei die Collage weniger an den Einsatz von Papier und Schere gebunden, sondern manifestiert sich in einer lebendigen Auseinandersetzung jenseits von Genre- und Materialgrenzen. (vom 28.9.13 bis 26.1.14)

-sb-

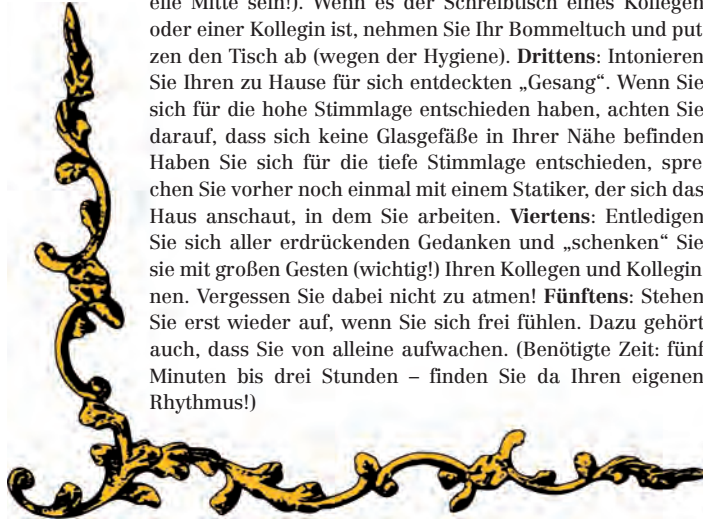
Marta, Goebenstraße 4-10 32052 Herford; <http://marta.herford.de>

Relax!!

von Sacha Brohm

Fünf Schritte, um am Arbeitsplatz zu entspannen

Erstens: Entledigen Sie sich aller Kleidungsstücke. Obacht!: Fragen Sie Kollegen und Kolleginnen, ob sie damit ein Problem haben. Packen Sie vorsorglich Ihr Bommeltuch ein. **Zweitens:** Setzen Sie sich in den spirituellen Mittelpunkt Ihres Büros (das muss nicht die visuelle Mitte sein!). Wenn es der Schreibtisch eines Kollegen oder einer Kollegin ist, nehmen Sie Ihr Bommeltuch und putzen den Tisch ab (wegen der Hygiene). **Drittens:** Intonieren Sie Ihren zu Hause für sich entdeckten „Gesang“. Wenn Sie sich für die hohe Stimmelage entschieden haben, achten Sie darauf, dass sich keine Glasgefäße in Ihrer Nähe befinden. Haben Sie sich für die tiefe Stimmelage entschieden, sprechen Sie vorher noch einmal mit einem Statiker, der sich das Haus anschaut, in dem Sie arbeiten. **Viertens:** Entledigen Sie sich aller erdrückenden Gedanken und „schenken“ Sie sie mit großen Gesten (wichtig!) Ihren Kollegen und Kolleginnen. Vergessen Sie dabei nicht zu atmen! **Fünftens:** Stehen Sie erst wieder auf, wenn Sie sich frei fühlen. Dazu gehört auch, dass Sie von alleine aufwachen. (Benötigte Zeit: fünf Minuten bis drei Stunden – finden Sie da Ihren eigenen Rhythmus!)



VORTRAG

Kahane kommt

Das behauptete Tabu („Man darf Israel nicht kritisieren“) lebt von seinem realen Gegenteil: Man darf die Kritiker Israels nicht kritisieren. Wer es dennoch tut, fängt sich bestenfalls flapsig unverschämte Antworten ein wie von Jakob Augstein (laut Wieselthaler-Center einer der 10 gefährlichsten Antisemiten), der auf die Frage, warum er noch nie in Israel war antwortete: „Zu Zeiten der Apartheid wäre ich auch nie nach Südafrika gefahren“.



Unter dem Titel „Man wird ja wohl Israel noch kritisieren dürfen.....?! Über legitime Kritik und israelbezogenen Antisemitismus“ spricht auf Einladung der Deutsch-Israelischen Gesellschaft am 7. Februar um 20.00 Uhr in der VHS/ Ravensberger Spinnerei Anetta Kahane, Vorsitzende der Amadeo-Antonio-Stiftung in Berlin. Kahane, geb. 1954, ist als Kind jüdisch-stämmiger Kommunisten in der DDR aufgewachsen, studierte Lateinamerikanistik und arbeitete als Übersetzerin. 1998 war sie Mitgründerin der Amadeo Antonio Stiftung, deren hauptamtliche Vorsitzende sie seit 2003 ist. Die „tieftrote Hexenschlampe“ (Nazi-Jargon im Internet) und ehemalige STASI-Mitarbeiterin Kahane gehört u.a. zu den leidenschaftlichen Befürwortern einer Kinderbuchsäuberung von Worten wie „Neger“ („der hochmut und die empathielosigkeit ist (sic!) haargenau derselbe wie bei der diskussion um antisemitismus. weisse deutsche legen fest was rassistismus ist und was antisemitismus. da sollen sich schwarze und juden bitte schön raushalten!“ kommentiert die Weisse Kahane etwas orientierungslos auf ihrer Facebook-Seite.

Es wird bestimmt ein lebhafter Abend...

Am 7.2. um 20.00h in der VHS in der Ravensberger Spinnerei



Zu dem PC-Spiel **Borderlands 2** gibt es mittlerweile drei ergänzende DLCs (die vierte erscheint im Juni 2013). In „Captain Scarlett und ihr Piratenschatz“, dem ersten der vier DLCs, sucht der Spieler gemeinsam mit der Piratenkönigin Scarlett einen Piratenschatz. In „Mr. Torgues Kampagne des Metzels“, dem zweiten DLC, muss der Spieler in verschiedenen Arenen Gegner besiegen um eine neue Kammer öffnen zu können. Der dritte und neueste DLC „Sir Hammerlock's Big Game Hunt“ spielt im unerforschten Gebiet Aegrus, dem Sumpf von Pandorra. Der Spieler geht, beauftragt von Sir Hammerlock, auf die Jagd durch den Sumpf um seltene Lebewesen zu erlegen und dabei Schätze zu finden. Neue Gegner, ein neuer Bösewicht und fünf neue Haupt-, so wie zwölf neue Nebenmissionen erwarten den Spieler (alle DLC benötigen das Hauptspiel). Für Borderlands-Fans haben wir passend zum PR-Text 2-Pakete mit Gimmicks zu verschenken: je 1 Bag, 1 T-Shirt, ein schickes Artbook, Schlüsselanhänger und Pins gibt's für jene, die bis zum 11.2.13 eine Mail an schnorrer@ultimo-bielefeld.de schreiben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

montags und dienstags Studentenrabatt,
montags bis donnerstags von 11:00 - 14:00
happy hour >>> 15% auf den Haarschnitt
mittwochs & donnerstags bis 22:00 für Sie da!

Hauptsache
die Haare
liegen

Neues Bahnhofsviertel
Boulevard 7
33613 Bielefeld
T. 0521 5600113
www.drumhairum.de

Mo, Di & Fr 10:00 - 19:00
Mi & Do 10:00 - 22:00
Sa 10:00 - 16:00

drumhairum
Frisor am Boulevard

Rudi: In der Stammkneipe

von Peter Puck



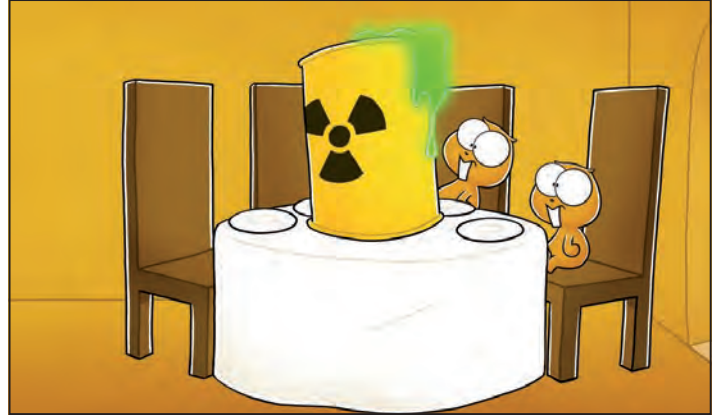
JEDE MENGE KOHLE

CROWDFUNDING

Cartoonisten brauchen Geld



Bis jetzt gibt es nur einen Trailer: „Adolf – Der Film“



Die Lemminge in dem zehnminütigen Trickfilm von Joscha Sauer

Adolf braucht dein Geld!“, denn: Adolf soll ins Kino, wenn es nach Walter Moers geht, dem Erfinder von dem Kleinen Arschloch, dem Alten Sack und eben auch: Adolf, der seit 1998 durch Moers' Werk geistert. Adolf ist nämlich zurück, um es noch einmal zu probieren, also das mit der Weltherrschaft, in einem abendfüllenden Film. Im Herbst 2014 soll es soweit sein. Aber so ein ehrgeiziges Projekt muss erst einmal finanziert werden, die Realisierung dieses satirischen Werks kostet das Team um Moers geschätzte zehn Millionen Euro. Auf der Internetseite adolf-online.com erklärt Moers: „Um solch ein Projekt zu machen, brauchen wir ca. 100 Menschen, die Vollzeit fast zwei Jahre daran arbeiten. Jede Sekunde Animation kostet ungefähr 1.600 Euro. So kompliziert und kostenintensiv ist es, gute Computer-Animation herzustellen. Wir brauchen also 160 Leute pro Sekunde Film, die ADOLF für 9,99 Euro vorbestellen.“ Vorbestellen bedeutet in diesem Fall, dass Walter Moers ganz gezielt sein Publikum und seine Fans anspricht. Über eine Crowdfunding-Aktion haben sie die Möglichkeit, drei Filmpakete zu bestellen und das Projekt damit finanziell zu unterstützen. Wer 9,99 Euro überweist, erhält nach der Fertigstellung des Films einen Online-Code zum Download des Films als Video on Demand. Hinzu kommen exklusive Infos während der Produktion. Das zweite Paket (19,99 Euro) beinhaltet dazu, dass der Name des Vorbestellers im Nachspann angezeigt wird.

Im dritten Paket zu 49,99 Euro gibt es den Film als schön gestaltete DVD oder Blu-ray Disc, inklusive Bonusmaterial und einer original ADOLF-Figur. „Wir träumen von einer Million Vorbestellungen, denn dann können wir den kompletten Film machen.“, so Moers auf der Homepage zum Projekt.

Aber Walter Moers ist nicht der einzige Cartoonist, der seine Fans um Hilfe bittet. Auch Joscha Sauer, der seit über zehn Jahren seine *NichtlustigY*-Cartoons produziert, möchte neue Wege einschlagen. Schon lange sieht er seine Figuren als animierte Zeichentrickserie.

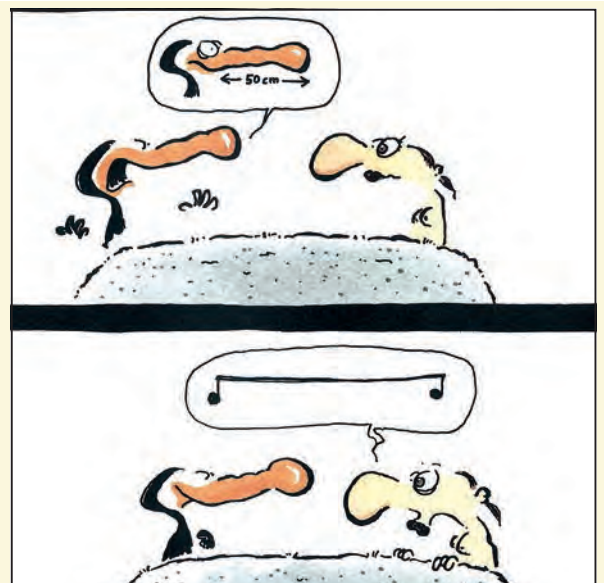
Eine erste Staffel ist konzipiert, die Drehbücher für dreizehn Folgen und die erste Folge sind zur Hälfte fertig. Das hat Joscha Sauer 150.000 Euro gekostet. Die restlichen 100.000 Euro, die es gebraucht hat, um die zweite Hälfte fertigzustellen, hat er nun über eine Crowdfunding-Aktion von seinen Fans bekommen bzw. es sind knapp 180.000 Euro geworden, die er sammeln konnte. Die 80.000 Euro werden gleich in die zweite Folge investiert.

Ähnlich wie bei Moers liegt der Reiz bei dieser Aktion in den zusätzlichen Gimmicks, die der Fan be-

kommt. Bei Joscha Sauer sind das neben der Downloadmöglichkeit nach Fertigstellung der ersten Folge T-Shirts, Namensnennung im Abspann, DVDs und weitere Geschenke, die es nicht im normalen Handel geben wird. Seine Aktion ist im Dezember zu Ende gegangen. Der Erfolg gibt ihm recht: fast 10.000 Vorbesteller ermöglichen es ihm und seinem Team, die erste Folge zu produzieren. Und mit ein bisschen Glück bemerken auch große Geldgeber, dass diese Zeichentrickproduktionen durchaus ein Publikum haben und beteiligen sich an ihnen.

-sb-

Seit seinen belletristischen Erfolgen ist Walter Moers als Zeichner kaum noch präsent. Auch wegen eines Rechtsstreits des inzwischen pleite gegangenen Eichborn Verlags (jahrelang Moers' Hausverlag) sind die legendären Zeichen-Werke vom Markt verschwunden, neues ist seit Jahren nicht mehr erschienen. Der Knaus Verlag hat jetzt den Klassiker *Der Pinguin. A Very Graphic Novel* neu aufgelegt, eine wortfreie Geschichte mit Sex, Crime und viel Pinguin. 1997 erschien das Werk unter dem Titel „Wenn der Pinguin zweimal klopft“ als Schwarzweiss-Cartoon. Zur Eröffnung der Reihe „Moers Classic“ hat der Verlag eine geschmackvolle Colorierung spendiert. (München 2012, 108 S., SC, 14,99)





KLIMAMASSNAHMEN

*Der Klimawandel macht auch vor Bielefeld nicht Halt.
Aber verloren ist noch nichts, man kann sich ja dem Klima anpassen.*

GREENSTA.de
ÖKO WEBHOSTING

klimatefreundlich
günstig fair

Atomstromfreier Webserver
garantiert mit 100% Öko-Strom
kostenloser E-Mail-Support
14 Tage Rückgaberecht

ab 1,49 € / Monat

ATOMKRAFT
MEIN DANKE
ATOMKRAFT

Wolke sieben
Friseur

Mit uns auf Wolke sieben schweben...

Valentinstag-Aktion erfragen...

- Naturprodukte
- Wohlfühl-Atmosphäre
- Kopfmassage
- traumschöne Farbvarianten
- top-moderne Schnitte

Wolke sieben Friseur
Christine Nestorovski
Herforder Straße 42
33602 Bielefeld
Tel: 0521. 977 97 543

Öffnungszeiten: Di Mi Do 10 - 19 Uhr Fr 10 - 20 Uhr Sa 9 - 14 Uhr

DAS WETTER VON MORGEN

Das Gute schon mal vorweg: in hundert Jahren wird es in Bielefeld weniger regnen. Die Tage des lästigen Regenstadiums sind also gezählt. Es wird aber auch weniger Frosttage geben, dafür jedoch mehr warme bis sehr warme Tage.

Klimawandel findet nicht nur anderswo statt, sondern auch direkt vor der Haustür in Bielefeld. Das ist zwar keine große Überraschung, doch gilt auch hier: Es muss etwas getan werden; und es kann etwas getan werden. Klimaanpassung ist das neue Schlagwort. Nach dem Klimaschutz, der immer noch Priorität besitzt, wird endlich darüber nachgedacht, wie eine Stadt wie Bielefeld auf die neuen klimatischen Umstände reagieren kann. Wie kann man städtebauliche Veränderungen herbeiführen, die in einigen Jahrzehnten dabei helfen, das Leben in der Stadt angenehmer zu gestalten? Welche aktuellen Projekte sind schon jetzt darauf abgestimmt?

Der „Arbeitskreis Umwelt“ von der Initiative *Bielefeld 2000plus* – eine Kooperation der Universität Bielefeld mit der Stadt Bielefeld – forscht seit 1997 interdisziplinär zum Thema Klimawandel und eben auch zur Klimaanpassung, denn eines ist klar: ein Wandel ist im Gange, jetzt gilt es, sich auf seine Auswirkungen einzustellen. Im Rahmen der Veranstaltung „Darf's ein bisschen wärmer sein? Klimawandel in Bielefeld.“ sind im November des letzten Jahres Ergebnisse vorgestellt worden, die der „Arbeitskreis Umwelt“ in Zusammenarbeit mit der Fakultät der Gesundheitswissenschaften zusammengetragen hat. Zunächst sind Zahlen ausgewertet worden, die bei einer Umfrage im Jahr 2011 zum Thema Klimawandel in den Stadtteilen Gadderbaum, Schildesche und Bielefeld-Mitte gesammelt worden waren. Wie wird der Klimawandel wahrgenommen? Wie reagieren Bürger und Bürgerinnen auf diesen Wandel? Und: wie ausgeprägt ist das Wissen um Begrifflichkeiten und Reaktionen auf die Klimaveränderung?

Auf gutem Weg

Timothy McCall von der Fakultät für Gesundheitswissenschaften, der die Zahlen ausgewertet hat, meint: „Die Stadt Bielefeld ist hinsichtlich der Klimaanpassung auf einem guten Weg.“ Auch wenn der Begriff noch nicht ganz in der Bevölkerung angekommen ist. Anders als beim Klimawandel, konnten nur 35% der Befragten etwas mit dem Begriff Klimaanpassung anfangen. Trotzdem:

Die Bürger und Bürgerinnen wissen schon recht genau, wie sie auf veränderte Bedingungen reagieren müssen, denn so viel sei verraten: Tornados, Dürre und überdurchschnittlich starke Regenfälle können und werden vorkommen, aber existenziell bedrohlich sind sie nicht. Von daher mögen die Fragen danach, wie sich die Teilnehmer der Umfrage in sehr heißen Sommern verhalten, seltsam anmuten, aber um zu erfahren, wie die Bevölkerung mit dem Wandel umgeht, sind auch die grundlegendsten Informationen wichtig. Und so klar für viele die Verhaltensweisen in heißen Sommern sein mögen (viel trinken, weniger aktive Arbeit, Rollläden, Markisen und Sonnensegel nutzen) gibt es doch auch immer noch die wenig guten (Klimaanlage auf höchste Stufe stellen) oder unwirksamen Alternativen (Fenster auf bei Hitze).

Es wird wärmer

Mit welchen Klimaveränderungen Bielefeld tatsächlich rechnen muss, hat Dr. Reinhard Fischer untersucht. Seine Prognose bezüglich der Temperaturentwicklung bis zum Jahr 2100: es wird eine Erwärmung von Freiflächen um ca. 3,5 °C und eine Erwärmung in der innerstädtischen „Hitzeinsel“ um bis zu ca. 6 °C geben.

Gerade diese „Hitzeinsel“, entstanden als Konsequenz von Versiegelungsgrad und Einwohnerzahl, stellt für den Städtebau eine beachtliche Schwierigkeit dar, denn es gilt, diese Hitzeinsel kühl zu halten. Schon seit 1987 gibt es eine Stadtklimadiskussion, die dazu geführt hat, dass regelmäßig Klimaanalysen durchgeführt und städtebauliche Konzepte und Bebauungspläne daraufhin angelegt werden, dass sie sich positiv auf das Stadtklima auswirken. Hierzu gehört beispielsweise, dass Frischluftflächen und Luftleitbahnen erhalten, geschaffen oder umgestaltet werden müssen, denn sie sind von zentraler Bedeutung für die Zufuhr von Frisch- und

Kaltluft und wirken sich gerade bei Hitzebelastungen positiv aus. Der Bürgerpark im Bielefelder Westen erfüllt diese besondere Funktion, da er ohne Hindernisse frische Luft in ein Wohngebiet führt, das dicht besiedelt ist. Und auch als Park selber hilft er bei der Abmilderung von Hitzebelastungen durch kühlende Wirkung. So gehört auch die Ausstattung neuer Siedlungsgebiete mit Grünflächen zu den wichtigsten Punkten. Je grüner die Stadt, desto schwieriger wird es der „Hitzeinsel“ gemacht.

Grüne Straßen

Aber auch die Begrünung von Straßenzügen und Plätzen gehört dazu. Sie führt zu lokalen Abkühlungseffekten sowie zur Verminderung der Aufheizung von Gebäuden und Straßen. Wichtig ist, dass es beim gutgemeinten Begrünen nicht zu negativen Auswirkungen kommt wie z.B. zum Kronenschluss in engen Straßen, der dann wiederum gegen eine ausreichende Belüftung arbeitet. Der neue Kesselbrink wird diesbezüglich eine konkrete städtebauliche Maßnahme sein, die mehrere Punkte der Klimaanpassung in sich vereint – wenn er denn endlich fertig ist.

Mit dem Schaffen von Wasserflächen und Wasserspielen ist es in Bielefeld nun nicht gerade ums Beste bestellt. Aber mehr Wasser würde auch kleinräumig eine lokale Abkühlungsmöglichkeit bieten. Hinzu kommen die Bepflanzung von Dächern, von Fassaden und die Beschattung von Aufenthaltsflächen. Viele kleine Maßnahmen, die ein Leben in veränderten Klimabedingungen möglich machen. Was aber nicht heißen soll, dass weitergemacht werden darf wie bisher. Es geht nach wie vor um die Einschränkung eines Klimawandels, denn irgendwann hilft es auch nicht mehr, den Jahnplatz zu begrünen, um den Sommer gemütlich zu überstehen.

Sacha Brohm



Kesselbrink 2050?

ultimo

**BIELEFELD
STADTILLUSTRIERTE**

erscheint im
24. Jahr 1414

BÜRO

Herforder Straße 237
33609 Bielefeld
Mo. - Do. 10 - 17 Uhr
Fr. 10 - 15 Uhr
0521-3297387
info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/
ultimo.bielefeld

VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Sacha Brohm (Lokales), Anja
Flügge (Termine), Thomas
Friedrich (Film, Bücher)
Laura Landermann (Termine),
Rainer Liedmeyer (Musik)
Redaktion: 0521-44 18 12

MITARBEIT

Alex Coutts; Karl Koch;
Olaf Kieser; Victor Lachner;
Johnny Lipps; Hannelore Meis;
Frank Möller; Klaus Reinhard;
Erich Sauer; Volkard Steinbach;
Martin Schwickert; Bernhard
Trecksell; Wolfgang Ueding

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
BLZ 480 400 35, KtoNr. 780 5211

ANZEIGEN

anzeigen@ultimo-bielefeld.de
0521-441842

überregionale Anzeigen:
UMM Stadtilustrierten GmbH
www.szenecommunication.de
Es gilt Preisliste Nr. 16
vom 1.1.02

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

KLEINANZEIGEN

tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Verbreitete Gesamtauflage
Westfalen BI/MS: 29.785 (iww 4/11)
©2013 ULTIMO Verlag GmbH,
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen, Anzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 5.2.13
Anzeigenschluß: 8.2.13
Kleinanzeigenschluß: 10.2.13.
Heft 5/13 erscheint
am 15.2.2013



ZERO DARK THIRTY

Modern Warfare

Die Jagd nach Osama Bin Laden als Geduldsspiel

Kathryn Bigelow hat schon in *The Hurt Locker* ihr unerschrockenes Verhältnis zum Krieg demonstriert. Während ihr damaliger Held ruhige Hände und viel Geduld brauchte um Sprengfallen im Irak zu entschärfen, muss hier CIA-Agentin Maya gegen die Widrigkeiten der Bürokratie und ein nachlassendes Interesse am Aufspüren von Osama Bin Laden überwinden. Denn für Maya ist die Jagd etwas sehr persönliches, seit sie Freunde und Kollegen im Anti-Terror-Kampf verlor. „Geht raus und tötet ihn für mich“, sagt sie am Ende dem US-Kommando, das auf immer noch recht vagen Verdacht hin nachts mit Hubschraubern die Bin-Laden-Residenz in Pakistan stürmt und einfach auf alles schießt, was schreiend wegläuft.

Dass die Helden wehrlosen Frauen eiskalt in den Rücken schießen, bekommt man in Mainstream-Kriegsfilmern nicht oft zu sehen. In *Zero Dark Thirty* herrscht allerdings kein Zweifel darüber, wer mit den Unsportlichkeiten angefangen hat: Zu Beginn hören wir die verzweifelten Telefonate derer, die in den Twin Towers saßen und lebendig verbrannten oder von Trümmern erschlagen und begraben wurden. Da ist es gut, dass der zweieinhalbstündige Film gleich mit einer erschreckend sachlich gefilmten Folterszene beginnt (die Bigelow den Vorwurf einbrachte, Folter zu verherrlichen). In deren Verlauf fällt ein Name, später fallen weitere Namen. Mit großer Geduld folgt Maya diesen Namen,



Terroristenjagen heisst Foltern und Datensammeln. Jessica Chastain in „Zero Dark Thirty“

legt sich dafür mit Vorgesetzten an, wird Ziel von Anschlägen, verliert Freunde.

Fast dokumentarisch nüchtern folgt Bigelow ihrer Heldin und erzeugt dennoch eine Menge Spannung. Die Terroristen können jederzeit zuschlagen, in Restaurants, selbst in einem CIA-Stützpunkt in Afghanistan ist man nicht sicher (der Vorfall dort ist, wie vieles in dem Film, authentisch).

Es ist bemerkenswert, wie sehr sich dieser Film, der so tief in diesen Krieg eindringt, jeder Stellungnahme enthält. *Zero Dark Thirty* beschreibt eine Kriegsführung, in der alles erlaubt ist. Das wird nicht hinterfragt. Und das ist vielleicht die größte Stärke dieses patriotischen Vademecums: Es verkleistert nichts hinter scheinheiligen Moralismen („wir haben ja keine Wahl...“). Der Film stellt uns neben die Heldin und lässt keinen Zweifel daran aufkommen, dass wir uns genauso verhalten würden. Die Welt ist kompliziert geworden. Und von Kathryn Bigelow

gab's zuletzt in *Near Dark* einfache Antworten. Das war ein Vampir-Western.

Thomas Friedrich

USA 2012 R: Kathryn Bigelow B: Mark Boal K: Greig Fraser D: Jessica Chastain, Jennifer Ehle, Reda Kateb, Jason Clarke

THE IMPOSSIBLE

Das Beben

Der Tsunami von 2004 als Feature-Film

Weihnachten im tropischen Süden zu verbringen: Henry (Ewan McGregor) und seine Frau Maria (Naomi Watts) sind mit ihren drei Söhnen auf dem Weg nach Thailand, um sich diesen Wunsch zu erfüllen. Eine kleine Schrecksekunde („Haben wir eigentlich die Alarmanlage eingeschaltet?“) ist bald angesichts des traumhaft gelegenen Resorts, der Unterkunft mit Meeresblick und der Feierlichkeiten vergessen.

Am nächsten Morgen, es ist der 26. Dezember 2004, geht ohne Vorwarnung buchstäblich die Welt unter. Vor ein paar Stunden gab es im Indischen Ozean nahe Sumatra ein schweres Erdbeben. Die dadurch entstandenen, meterhohen Flutwellen haben nun die Küsten Thailands erreicht und dringen tief ins Land vor, wobei sie alles zermalmen und mit sich reißen.

In *The Impossible* erzählt der Spanier Juan Antonio Bayona (*Das Waisenhaus*) vom Schicksal einer Familie während der Tsunami-Katastrophe von 2004, die mehr als 230 000 Menschen das Leben kostete. Der Film basiert auf den Erlebnissen der spanischen Familie Belón, die sich in Khao Lak befand, als die Flutwellen Thailands Küsten verwüsteten. Die Familie wurde getrennt. Wie durch ein Wunder überlebten alle.

Nach etwa zehn Filminuten lässt Bayona die Katastrophe in einer inszenatorischen Meisterleistung über das Urlaubsidyll hereinbrechen. Es gelingt ihm, die brachia-



Hausbesuch: Die Marines stürmen Osamas Versteck in „Zero Dark Thirty“



Wasser in Massen: „The Impossible“

FILME



Helden auf dem Weg zu Heldentaten: „Into The White“

le Gewalt der anrollenden Wassermassen derart realistisch zu zeigen, das sie fast physisch spürbar wird. Menschen, Bäume, Fahrzeuge und Häuser werden weggefeigt. Mitgerissenes Treibgut wird zur tödlichen Gefahr. Diese höchst beeindruckenden Szenen entstanden nur zum Teil am Computer. Um es realistischer aussehen zu lassen ließ Bayona ein Modell des Resorts bauen und es mit einer durch einen riesigen Wassertank erzeugten Welle überspülen.

Nachdem sich das Wasser zurückgezogen hat, wird der Film deutlich ruhiger und konzentriert sich auf die Suche der voneinander getrennten Familienmitglieder. Auf sich allein gestellt streifen sie durch die verwüstete Landschaft. Verletzungen können nicht behandelt werden, und wie verständigt man sich mit Menschen, deren Sprache man nicht beherrscht? Es sind die kleinen Szenen, die nun berühren. Einheimische, oft selbst vom Unglück betroffen, helfen Touristen. Ein Leidensgenosse leiht Henry sein Handy für einen Anruf in der Heimat und das obwohl der Akku fast leer ist. Man sieht aber auch das Chaos. Krankenhäuser sind überlastet, Namen werden vertauscht oder falsch geschrieben, was die Identifizierung erschwert. In der zweiten Hälfte nimmt sich der Film so manche (unnötige) dramaturgische Freiheit.

Als Glücksgriff erweist sich die Besetzung. Ewan McGregor überzeugt als beharrlich suchender Mann, der sich doch immer am Rande der Verzweiflung befindet. Naomi Watts ist schlicht überragend. Für ihre Tour de Force erhielt sie völlig zu Recht eine Oscar-Nominierung. *Olaf Kieser*

Lo imposible E 2012 R: Juan Antonio Bayona B: Sergio G. Sánchez, María Belón K: Oscar Faura D: Naomi Watts, Ewan McGregor, Tom Holland

INTO THE WHITE

Enemy Mine

Krieg und Frieden auf der Hütte

Der Sturm tost, majestätisch ragen Feld und Eis, und winzig klein jagen zwei Schatten von Flugzeugen darüber hin. Kaum hört man es Schießen und fast überhört man, dass außerhalb des Bildes jemand abstürzt. Mit wenig Geld und guten Bildeinfällen hat der norwegische Regisseur Petter Næss die Bühne bereitet für ein Kammerspiel über den zweiten Weltkrieg. Drei Deutsche krabbeln angeschlagen aus dem Wrack ihres Bombers, führen sich schnell als junger Hitler-Fanatiker, ordentlicher Offizier und schweigsamer Haudrauf ein und retten sich nach einigen Naturabenteuern in eine einsame Hütte. Kurz darauf tauchen dort auch zwei Briten auf, deren Maschine den Luftkampf auch nicht überstand, und sofort führen die in Eis und Schnee Gestrandeten ihren Krieg weiter. Die Deutschen nehmen die Briten gefangen und diskutieren die Gültigkeit der Genfer Konvention, wenn an Nahrung nur ein Sack Haferflocken zur Verfügung steht.

Anschließend raufen sich natürlich die Feinde langsam zu Freunden in der Not zusammen. Wobei noch am Erstaunlichsten ist, dass diese Geschichte wirklich passiert sein soll und bisher nie verfilmt wurde. Ziemlich sicher ist sie aber nicht so ausgewogen und symbolisch passiert, wie gleich drei Drehbuchautoren die allmähliche Annäherung ausgestalten. Hat wirklich jemand eine signierte Ausgabe von Hitlers „Mein Kampf“ als Toilettenpapier benutzt? Muss-ten wirklich die Gegner gemeinsam

OFFIZIELLE AUSWAHL
UN CERTAIN REGARD
FILMFESTIVAL CANNES

Renoir

Michel Bouquet
Christa Theret
Vincent Rottiers
in einem Film von
Gilles Bourdos

»RENOIR ist ein Juwel,
das seinesgleichen sucht.«
- BLICKPUNKT FILM

Ab 7. Februar im Kino

THOMAS DORRE MICHELE GLEIZER ROMANE BOHRINGER JÉRÔME TONNERRE GILLES BOURDOS
Regie: MICHEL SPINOSA Nach dem Buch von LÉONARDO DA VINCI und JACQUES RENAISSANCE
Drehbuch: ALEXANDRE DESPLAT Kamera: MARK PING BING LEE
Musik: MFG FILMFÖRDERUNG BADEN-WÜRTTEMBERG und Berlin Film
MEDIA-PROGRAMM DER EUROPÄISCHEN UNION ARSENAL Coproduction von CENTRAL Film

www.renoir-derfilm.de

CENTRAL FILM ARSENAL FILM



David Sieveking mit Eltern in „Vergiss mein nicht“

auf ihren Schultern den einsturzgefährdeten Dachfirst der gemeinsamen Hütte tragen? Hat wirklich der britische Offizier seinem krauthassenden Bordschützen-Heisssporn erklärt, in Norwegen gehe es gar nicht gegen den Teufel sondern um Bodenschätze? Egal. Das manchmal etwas konstruiert wirkende Drama überzeugt durch seine Rigidität und die Beschränkung auf einen Ort und fünf Schauspieler, die zur Steigerung der Authentizität aus Deutschland und England kommen. Besonders fallen dabei Florian „Nordwand“ Lukas als steifer deutscher Kommandant und Rupert „Harry Potter“ Grint als englisches Arbeiterkind und trinkfester Dartchampion auf.

Der Sturm flaut ab, immer noch majestätisch ragen Klippen und Spalten, und völlig überraschend kommen Soldaten des 1940 noch freien Norwegen, um das frierende Idyll zu beenden. Texttafeln erzählen die Geschichte der Überlebenden des Friedens auf Zeit weiter. Anders war das wohl nicht zu machen. Dabei wirkt die Story über weite Strecken besser als zeitlose Versuchsanordnung denn als vergessene historische Episode.

Wing

N 2012. R: Petter Naess B: Petter Naess, Ole Meldgaard, Dave Mango K: Daniel Voldheim D: Florian Lukas, David Kross, Stig Henrik Hoff, Rupert Grint, Lachlan Nieboer

VERGISS MEIN NICHT

Ein Abschied

David Sieveking besucht seine an Alzheimer erkrankte Mutter

Mit seinem ersten Film *David wants to Fly* verabschiedete sich David Sieveking als sein eigener Hauptdarsteller von den Heilversprechen der Transzendentalen Meditation, an die er angeblich ein-

mal glaubte. Die persönliche Note war damals vermutlich nur eine Fiktion, um das spröde Thema eingängig zu machen. In seinem zweiten Film widmet er sich nun ausdrücklich und eindringlich seinem wirklichen Leben, genauer dem seiner Mutter, die im hohen Alter an Alzheimer erkrankte aber schon früher mal vergaß, ihm ein Weihnachtsgeschenk zu geben.

Der erwachsene David kommt nach Hause, um seinem Vater bei der Pflege der Mutter zu helfen. Bald vertritt er ihn ganz, als der erschöpfte 70jährige zu einem Urlaub abreist. Daniel versucht liebevoll, seine Mutter zu aktivieren, und lernt erstaunt immer mehr über ihre Vergangenheit, je mehr sie ihr entgleitet. Die Sievekings waren in den 70ern politisch aktiv, seine Mutter unterlag in der Schweiz der Beobachtung durch den Staatsschutz, und schließlich findet David sogar ihren damaligen Liebhaber wieder, der anrührend von der jungen Gretel spricht. Der Vater erzählt von seinen Affären, und vorsichtig fügen sich die Splitter der Vergangenheit zu einem nicht immer geglückten Leben, das im aktuellen Ernstfall aber nicht zur Schuld-Hölle wird, sondern Mutter, Vater und Sohn und jedenfalls eine Tochter samt Enkeln zu einem neuen, unschuldig herzlichen Umgang miteinander führt.

David Sieveking tut gar nicht erst so, als habe er Wesentliches über Alzheimer und Demenz zu sagen, oder dokumentiere objektiv, was ein Mensch ohne Vergangenheit in der ganzen Verwandtschaft bewirkt. Die Lücken in seiner Beobachtung sind offensichtlich, aber auch die zärtlichen Momente, in denen eine Familie wieder zusammen findet. Und vor allem die wachsende Sensibilität des Filmemachers, der sich an Anfang in erprobter Manier als sein eigener Hauptdarsteller einführt und dann zunehmend die Anwesenheit seines



Sinnsuche im Eis: „Inuk“

Film-Teams vergisst. Bis einmal Gretel Sieveking, desorientiert aber freundlich gegen Jedermann, dem Ton-Ingenieur ein Butterbrot in die Hand drückt. Das drin zu lassen, zerstört zwar die Fiktion der unmittelbar teilnehmenden Beobachtung, übergibt aber Gretel eindeutig die Hauptrolle.

Wing

D 2012. R+B: David Sieveking K: Adrian Stähli D: Gretel Sieveking, Malte Sieveking, Daniel Sieveking

INUK

Das Eis ruft

Jugendfreizeit in Grönland: Robbenjagd und Arschabfrieren

Als kleiner Junge musste Inuk mit ansehen, wie sein Vater plötzlich im Eis versank. Das hat Inuks Mutter aus der Bahn geworfen und ihn selbst zu einem rastlosen Stadtkind gemacht, das immer wieder von der Polizei aufgelesen wird.

Als Therapie-Maßnahme wird Inuk in den Norden Grönlands geschickt, in ein Kinderheim mit anderen armen Seelen. Hier ist nichts los, nur ein eisiger Wind bläst, und die Heimleiterin beschließt, dass die Gruppe gemeinsam mit ein paar Robbenjägern raus aufs Eis und auf die Jagd geht.

Die erwarteten Gruppendynamischen Prozesse werden in *Inuk* nur angedeutet, denn eigentlich geht es ganz allein um ihn, Inuk, den Halbweisen, der seiner alkoholkranken Mutter und seinen Erinnerungen an den Tod des Vaters entkommen möchte.

Viel gesprochen wird hier nicht. Ein Großteil des Films besteht aus Eisansichten, meistens geschossen aus einem fahrenden Hundeschlit-

ten heraus, was wirklich großartige Bilder ergibt, die leider durchgehend von einem wummernenden Soundtrack erschlagen werden. Die dramaturgische Auflösung – Inuk muss die traumatische Situation seiner Kindheit noch einmal durchleben – ist von ergreifender Schlichtheit. Dabei ist die Naivität des Films (der in der Originalsprache der Inuit gedreht und untertitelt wurde, was in der deutschen Synchronisation natürlich weniger auffällt) grundsympathisch. Statt Kulturkritik an den Zuständen – wir sehen zu Beginn eine ganze Inuit-Familie im Suff versinken – wird das individuelle Schicksal und der Wille, es zu besiegen, in den Vordergrund gestellt. Gib einem Inuit einen Schlitten, was zu Jagen und viel Eis, und er findet zu sich selbst. Solche Geistesschlichtheiten muss man mögen, um die schöne nordländische Bilderwelt des Films goutieren zu können.

Thomas Friedrich

Grönland/F 2010 R: Mike Magidson B: Mike Magidson, Ole Jørgen Hammeken, Jean-Michel Huctin K: Xavier Liberman, Franck Rabel D: Gaba Petersen, Knud Therkielsen, Ole Jørgen Hammeken

PARKER

Boys Toys

Einer der vielen inzwischen ununterscheidbaren Jason Statham-Filme

Jason Statham ist kein Mann der großen Experimente. Seit seinem ersten Auftritt in *Bube, Dame, König, Gras* hat sich der britische Schauspieler in seinem coolen Image häuslich eingerichtet. Rasierter Schädel, Dreitagebart, durchtrainierter Körper und ein sexy Stirnrune, das ein wenig zu sehr an Bruce Willis erinnert, gehören

zur Grundausstattung seiner Figuren. Hinzu kommt nicht nur die mit Kampfkunsthaltungen verteidigte Unkaputtbarkeit, sondern auch eine gewisse Unerreichbarkeit gegenüber dem weiblichen Geschlecht. Frauen sind in Statham-Filmen allenfalls ferne Geliebte, zu denen der Held nach getaner Arbeit heimkehrt, und dürfen dem Mann, während er tut, was getan werden muss, nicht zu nahe kommen.

Letzteres gilt auch für Jennifer Lopez, die sich in *Parker* aus der Elternteilzeit zurückmeldet und als Stathams dekorativer Co-Star ein schmerzhaftes Downgrade erfährt. Der Film basiert auf dem Roman „Flashfire“ von Donald E. Westlake, der mit dem Dieb Parker in den 60ern eine Krimikönigin erschuf, die sich über vierzig Jahre in 24 Romanen eine beträchtliche Fangemeinde aufbaute. Filme wie John Boormans *Point Blank* und Brian Helgands *Payback* lehnten sich an die Figur an, aber in Taylor Hackfords *Parker*, darf sie zum ersten Mal auch auf der Leinwand ihren Romannamen tragen.

Parker folgt einem einfachen Ehrenkodex: Diebstahl niemals von den Armen, töte nur, wenn es nicht zu vermeiden ist, und rechne immer mit deinen Feinden ab. Diese Regeln bieten genug Treibstoff für einen Rachefeldzug, der in Gang gesetzt wird, als Parker nach einem Coup von den Komplizen um seinen Anteil geprellt und halbtot am Stra-



Jennifer Lopez und Jason Statham in „Parker“

ßenrand liegen gelassen wird. Nach seiner Genesung macht sich der Mann an die Wiederherstellung der kriminellen Ordnung und reist ins sonnige Palm Beach, wo die alte Gang einen Juwelenraub plant. Dort nimmt er getarnt als texanischer Investor die Hilfe der Immobilienmaklerin Leslie (Jennifer Lopez) in Anspruch, die sich mit einer gescheiterten Ehe gründlich in die finanzielle Pleite geritten hat. Schon bald findet sie heraus, dass der Kunde nicht nach einer Immobilie Ausschau hält, sondern weniger legale Interessen verfolgt. Sie bietet sich Parker als Komplizin an und muss sich beim Vorstellungsgespräch bis auf die Unterwäsche entkleiden, um zu beweisen, dass sie nicht verkabelt ist.

Eigentlich geht es hier darum, dass Lopez ihren Marktwert und die Erfolge der Rückbildungsgymnastik zur Schau stellen kann. Nach der demütigenden Szene darf sich die Bewerberin wieder anziehen und schmachttend assistieren. Das angestrebte Knistern zwischen dem coolen Helden und seiner schicken Komplizin will sich jedoch nicht herstellen, da Lopez in dieser Mauerblümchen-Rolle sichtbar an Unterforderung leidet, während Statham in bewährter Qualität tut, was er immer tut.

Abgesehen von einer famosen Eröffnungssequenz fehlt *Parker* die Dynamik, mit der er sich als bloßer Actionfilm etablieren könnte. Stattdessen versucht Hackford die Atmosphäre eines modernen „Film Noir“

zu beschwören, wozu jedoch weder die Gestaltung der wenig geheimnisvollen Figuren und der unelegante Inszenierungsstil passen wollen.

Martin Schwickert

USA 2012 R: Taylor Hackford B: John J. McLaughlin nach dem Roman „Flashfire“ von Donald E. Westlake K: James Michael Muro D: Jason Statham, Jennifer Lopez, Michael Chiklis

RENOIR

Spätes Licht

Ein junges Modell inspiriert
Auguste Renoir am Ende seiner
Karriere

Unsere Existenz, da ist sich der alte Mann sicher, ist wie ein Korben, der in der Strömung des Flusses treibt. Je früher man sich mit den fehlenden Navigationsmöglichkeiten abfindet, desto leichter ist es das Glück im Leben zu finden. Der alte Mann – das ist der Maler Auguste Renoir, in dessen letzte Lebensphase der französische Regisseur Gilles Bourdos mit seinem Film *Renoir* reist. Während im Jahre 1915 Frankreich im Grauen des Ersten Weltkrieges gefangen ist, lebt Renoir zurückgezogen in seinem Landhaus an der Côte d'Azur. Seine Frau ist vor Kurzem gestorben, zwei Söhne kämpfen an der Front. Der Maler, der von einer Schar weiblicher Hausangestellter umgeben ist, wird von starker Arthritis geplagt.



Die Besucher

SEIT DEM 31.1. 2013

Corridor – Mieterhorror.

Die Besucher – die Eltern wollen nicht mehr für die erwachsenen Kinder zahlen; ein deutsches Drama.

Die Männer der Emden – so weit die Füße tragen. Deutscher Kriegsheldismus von dem TV-Filmer Berengar Pfahl;



The Last Stand

ALLES IM KINO



Willkommen in der Bretagne

mit Sibel Kekilli, Felicitas Woll und Ken Duken.

Fünf Freunde 2 – Kinderfilm.

Hükümet Kadın – türkische Komödie.

Into the White – deutsche Landser und britische Flieger in einer norwegischen Schwitzhütte; siehe Seite 11

Mandala – deutsche Doku über das größte Sandmandala.

The Impossible – die große Flut; siehe Seite 10

The Last Stand – the expendable oder Ex-Gouverneur Arnold Schwarzenegger macht mal wieder kein Gesicht zu irgendetwas.

Vergiss mein nicht – David Sieveking dokumentiert die Demenz seiner Mutter; siehe Seite 12

Willkommen in der Bretagne – mäßig witziger Nachklatschversuch.

Zero Dark Thirty – Kathryn Bigelow verfilmt die Jagd nach Osama Bin Laden; siehe Seite 10

AB DEM 7.2. 2013

Balkan Melodie – Dokumentation über Marcel und Catherine Cellier, die „Entdecker“ von Gheorghe Zamfir und den „Bulgarian Voices“.

Cirque du Soleil – Traumwelten – Featurefilm mit richtiger Story über den berühmten Zirkus.

G.D.O. Karakedi – türkische Komödie.

Inuk – back to the roots oder Die Kälte tut manchmal gut; siehe Seite 12

Kokowääh 2 – Fortsetzung.

Parker – Jason Statham bestiehlt nur die Reichen. Thriller von Taylor Hackford; siehe Seite 13

Renoir – die letzte Muse; siehe Seite 13

The Forbidden Girl – recht ordentlicher deutscher Werwolf-Thriller.

AB DEM 14.2. 2013

Celeste & Jesse Beziehungsstatus: Es ist kompliziert – Sex mit dem Ex; mehr im nächsten Heft.

Die romantische Komödie – Der Junggesellenabschied – der zweite Teil von etwas, was hier nicht zu sehen war; türkische Komödie.

Die Zügellose – israelisches Drama von und mit Hagar Ben Ashar; mehr im nächsten Heft.

Ende der Schonzeit – und schon wieder gute Deutsche, die im 2. Weltkrieg Juden retten.

Findet Nemo – jetzt in 3D.

Quellen des Lebens – 174 Minuten Familienchronik von Oskar Roehler. Da nimmt man sich besser ein paar Stullen mit ins Kino; mehr im nächsten Heft.

Stirb langsam 5 – Bruce Willis jagt wieder Terroristen.

FILME



Die letzte Muse: Christa Theret in „Renoir“

Der unberechenbare Fluss des Lebens beschert ihm die junge Andrée (Christa Theret), die für den Meister Modell stehen will. Die Schönheit ihres Körpers, das flammend rote Haar, die samtweiche, atmende Haut inspirieren den Maler, der nur noch unter Schmerzen arbeiten kann, zu einer neuen, produktiven Schaffensphase. Als Sohn Jean (Vincent Rottiers) auf Genesungsurlaub zurückkehrt, findet auch er Gefallen am Modell seines Vaters.

Es ist keine Liebe auf den ersten Blick, sondern eine allmähliche Annäherung, die Jean und Andrée zueinander finden lässt. Andrée träumt von einem besseren Leben und einer Karriere als Schauspielerin. Jean hingegen drängt es wieder zurück in den Krieg, denn die Korken-Theorie des Vaters ist nichts für einen jungen Mann wie ihn.

Nach dem Krieg wird Jean Renoir ein berühmter Kinoregisisseur werden und Gilles Bourdos begibt sich mit seinem Film genau an die Schnittstelle der Inspiration von Vater und Sohn. Andrée ist die späte Muse des Malers, aber auch die Frau, die den Sohn zum Filmemachen anregt und

unter dem Pseudonym Catherine Hessling in den frühen Werken Jean Renoirs vor der Kamera stehen wird. Die zurückgelehnte Lebenshaltung des Malers fließt in die mäandernde Machart von Bourdos Film ein, der einen leuchtend sonnigen Sommer lang auf dem Anwesen der Renoirs umherstreift und kein klassisches Biopic liefert, sondern eine Momentaufnahme aus dem Leben der beiden Künstler.

Statt sich in einer Rückblenden-dramaturgie zu ergehen, sucht und findet der Film ein filmkünstlerisches Äquivalent zur Inspiration, die den Maler Renoir in seinen letzten Meisterwerken angeregt hat. Kein dramaturgisch durchkalkulierter Plot, sondern Farbe, Licht, Sinnlichkeit und die hervorragende Kameraarbeit von Mark Ping Bing Lee treiben diesen Film an, auf dessen fließendes Wesen man sich einlassen muss, um die ruhige Kraft dahinter zu erkennen. *Martin Schwickert*

F 2012. R: Gilles Bourdos B: Jérôme Tonnerre, Michel Spinosa, Gilles Bourdos K: Pin Bing Lee D: Michel Bouquet, Christa Theret, Vincent Rottiers, Thomas Doret, Michèle Gleizer



Vater und Sohn in „Renoir“

SERIENTÄTER

Der Killer in mir

In »Banshee« wird ein Ex-Knacki Sheriff

Frisch aus dem Knast entlassen, geht Lucas Hood dort hin, wo er wirklich nicht hingehen sollte:

nach Pennsylvania in die Kleinstadt Banshee. Denn dort hat sich Ana niedergelassen, einst Hoods Geliebte und vor allem diejenige, die nach dem letzten Raubüberfall mit den Diamanten entkam. Die Diamanten sind weg, Ana heißt inzwischen Carrie und ist zweifache Mutter und Gattin des örtlichen Staatsanwaltes. Durch Zufall (diesen absolut zufälligen Zufall muss man gesehen haben, um ihn zu glauben!) wird Hood zum Sheriff von Banshee ernannt. Das wäre als Konstellation schon drollig genug, aber Banshee ist auch noch eine



Anthony Starr als Lucas Hood in „Banshee“

Stadt mit großer Amish-Gemeinde und dem örtlichen Bösewicht Kai Proctor, dem von Drogenhandel bis Mord alles zuzutrauen ist und dem der neue Sheriff mit seinen ziemlich neuen Methoden sofort auffällt. *Banshee* hält gut die Balance zwischen Witz und Spannung, wurde für den HBO-Kanal *Cinemax* produziert und enthält deshalb viel deftige Sexszenen. Der Neuseeländer Anthony Starr als Lucas Hood verkörpert den netten Gauner mit dem sanften Wahnsinn im Blick sehr glaubwürdig, und eine Menge skurriler Randfiguren deuten eine interessante Geschichte an, auch weil der Chef-Bösewicht Proctor offenkundig ein verstoßener Amish.-Boy ist.. (nächste Folge am 8.2. auf Cinemaxx) /// -vl-

Kunstkiller

In »The Following« narrt ein Serienkiller einen FBI-Agenten

Das klingt seit Hannibal Lecter nicht neu. Aber in der neuen Serie von Kevin Williamson (*Scream*, *Dawson's Creek*) ist das alte Motiv vom coolen Killer (James Purefoy) dem von inneren Dämonen gehetzten Polizisten (Kevon Bacon) mit großem Tempo und viel Dramatik umgesetzt. Die erste Folge packt in 44 Minuten so viel wie andere Serien in eine ganze Staffel. Zu Anfang bricht Joe Carroll aus, ein 14facher Frauenmörder, der auf seine Hinrichtung wartete. Ryan Hardy, der FBI-Agent, der ihn damals zur Strecke brachte und seitdem im Ruhestand ist, wird von seinen Bossen reaktiviert: Niemand kennt den Poe-Fan Carroll so gut wie Ryan. Und der merkt recht bald, dass es hier nicht nur um weitere Morde geht, sondern um eine Art Gemeinde, die sich Carroll vom Knast aus via Internet aufgebaut hat. Seine „Followers“ begehen für ihn Morde und Entführungen.

Düster und geheizt ist der Tonfall in dieser Serie, die den TV-Trend zu blutigen Details fortsetzt und trotzdem nicht wie ein Exploitation-Movie aussieht. Kevin Bacon als alkoholkranker Ermittler verkörpert das, was Gary Sinise in *CSI: NY* nie richtig hinbekam: einen an seiner Empathie scheiternden brillanten Ermittler. *USA Today* nannte die Fox TV-Produktion „eine der gewalttätigsten und erschreckendsten Serien“. (nächste Folge am 4.2. Auf Fox) /// -vl-



Kevin Bacon (vo.re) mit Helfern und Feinden

Die Nervensäge

Laura Derns wundervolle Serie »Enlightened« geht in die zweite Runde



Mike White und Laura Dern in »Enlightened«

White). Mit viel Mut zur Nervensäge spielt sie die dauerfröhliche, aber eigentlich verzweifelte Amy, deren Leben nicht mehr richtig zusammengeht; der Mann ist in der Reha, Amy lebt bei ihrer Mama, gespielt von Derns Mutter Diane Ladd, die schon in *Wild at Heart* als Dern-Mama besetzt wurde. Ein bisschen wirkt *Enlightened* wie die weibliche Variante von *The Office*: eine Serie zum Fremdschämen, aber enorm witzig. Die erste Staffel ist in den USA gerade auf DVD erschienen, seit Januar läuft auf HBO die zweite. (nächste Folge am 3.2. auf HBO) /// -vl-

DVD

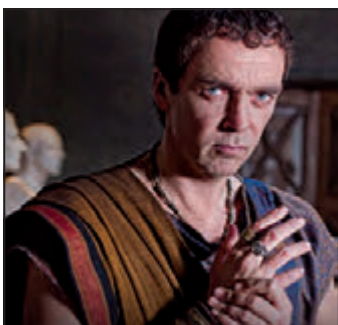
SPARTACUS – GODS OF THE ARENA

Lückenfüller

Die Serie zwischen den Staffeln

Kurz vor Produktionsbeginn der 2. Staffel von *Spartacus* im März 2010 wurde bei Spartacus-Darsteller Andy Whitfield Krebs diagnostiziert (er starb im September 2011 mit 39 Jahren). Die sich dadurch ergebende Verzögerung sollte mit dieser sechs Folgen umfassenden Miniserie überbrückt werden. Das Ergebnis ist *Spartacus: Gods of the Arena*. Darin wird erzählt, was vor der Ankunft von Spartacus in Capua geschah. Im Mittelpunkt steht dabei Quintus Lentulus Batiatus, der die väterliche Gladiatorenschule mit aller Macht zur Ersten in Capua machen möchte. Natürlich macht er sich so unter den Etablierten wenig Freunde.

Wie in *Spartacus: Blood and Sand* schöpfen die Serienmacher wieder aus dem Vollen und brechen mit



John Hannah



Lucy Lawless

ihrer Darstellung von Gewalt und Sex munter Tabus. Die Actionszenen sind wieder spektakulär, blutig und auf Kinoniveau inszeniert. Die Orgien würden jedem Soft-Porno zur Ehre gereichen. Leicht könnte man bei dem Spektakel übersehen, dass die Figuren recht komplex und interessant sind. Ganz groß ist John Hannah als nach Erfolg und Anerkennung strebender Batiatus.

Die meisten Extras sind eher kraxig als informativ. Die Featurette über die Spezialeffekte sowie die Entstehung der Schlusszene lohnen aber. Bild und Ton der BD sind einwandfrei. Außerdem ist nur die Blu-Ray-Fassung uncut und in einer wirklich schönen Steelbook-Edition zu bekommen. -ok-

USA 2011 3 BDs R: Rick Jacobson, Jesse Warn B: Steven S. DeKnight K: Aaron Morton D: John Hannah, Peter Mensah, Lucy Lawless, Manu Bennett, Dustin Clare Extras: Making of, Waffen – Wir brauchen Waffen!, Die große Schlacht – Entstehung einer Schlusszene, Am Set mit Lucy Lawless, Fakten über Fakten, Entstehung der Spezialeffekte, Das Setdesign, Die Kostüme, »Spartacus« auf der Comic-Con 2010, Spaß am Set, Finale Schlacht in 3D

Amy ist groß, blond, immer ein bisschen zu aufgeregt und hatte in der 1. Staffel einen Nervenzusammenbruch. Seitdem fühlt sie sich dazu berufen, die Welt besser zu machen, ob die Welt das will oder nicht. In der zweiten Staffel der HBO-Serie kontaktiert die in eine Kellerabteilung abgeschobene Amy einen Journalisten, dem sie fieses Material über ihre Chefs zuspielen möchte. Laura Dern hat sich Serie und Rolle auf den Leib geschrieben (gemeinsam mit Co-Star Mike

Mit Starter-Kit:
In nur **3** Schritten zum eigenen Standpunkt

Freie Farbwahl

SAM DURANT, CLAIRE FONTAINE, THOMAS HIRSCHORN, KORYPS/LOFFLER, AERNOUT MIK, R.E.P., WILHELM SASNAL, PETER SAUERER, TINO SEHAI, NASAN TUR, BRIGITTE WALDACH

Farbe bekennen!

WAS KUNST MACHT

jetzt!
Die Ausstellung
2. Feb. – 5. Mai 2013

Marta Herford
www.marta-herford.de

Unterstützung von

VIELE ZIELE. EIN WEG. PARACELsus.



SEMINARE & WORKSHOPS z.B.

- Lernberater, -trainer
- Phytotherapie
- Traditionelle Chinesische Medizin
- Yogalehrer, -therapeut
- Suchtberater, -therapeut
- Osteopathie
- Tierphysiotherapie

paracelsus
die heilpraktikerschulen

In Bielefeld: Herforder Straße 74 · Telefon: 0521 / 136 80 63
In Münster: Kaiser-Wilhelm-Ring 4-6 · Telefon: 0251 / 478 83
www.paracelsus.de · Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an.



Ashley Bell in „The Day“

THE DAY

Endkampf

Und wieder ist die Welt am Ende...

Weltuntergang: Die Kino-Beiträge zum Thema reichen von dröhnenden Blockbuster-Zerstörungs-Spektakeln bis hin zu düsteren Szenarien, in denen das Wesen des Menschen auf dem Prüfstand steht. *The Day* gehört zu den leiseren Varianten. Es geht um eine Gruppe von fünf Überlebenden, die durch eine nasskalte, graue postapokalyptische Landschaft streifen, immer auf der Suche nach Nahrung und einem sicheren Unterschlupf. Für den Moment muss ein verlassenes Farmhaus reichen, um Schutz vor einem Unwetter zu bieten und ein wenig auszuruhen. Bald erkennt die Gruppe schmerzhaft, dass sie in das Revier ziemlich übler Zeitgenossen geraten ist. Für die sind die Fünf eine willkommene Bereicherung des Speiseplans.

In *The Day* wird nicht erklärt, was zum Untergang der Welt geführt hat. Der Film wirft einen unversehens in den täglichen Überlebenskampf der Protagonisten. Das ist fragmentarisch, gewährt so aber Raum für eigene Überlegungen. Die erste Hälfte des Films ist ruhig erzählt und lässt den Figuren bemerkenswert viel Raum zur Entfaltung. Die farbentsättigten Bilder verstärken die ebenso trostlose wie bedrohliche Atmosphäre. Die Essgewohnheiten werden zur Frage von Menschsein oder nicht mehr Menschsein. Das erinnert an *The Road*, ist aber weniger sentimental. Das wird spätestens in der zweiten Filmhälfte deutlich, die vom erbitterten Kampf der Gruppe gegen die nicht völlig monströs gezeichnete Barbarenhorde geprägt ist. Nicht alles ist plausibel, doch effektiv und spannend allemal. Bei den gut agierenden Darstellern ragt Ashley Bell

mit einer beeindruckenden Leistung als wortkarge Amazone heraus. -ok-

USA 2011 R: Douglas Aarniokoski B: Luke Passmore K: Boris Mojsovski D: Shawn Ashmore, Ashley Bell, Dominic Monaghan, Shannyn Sossamon, Cory Hardrict

WE NEED TO TALK ABOUT KEVIN

Die Mutter des Mörders

Ein guter Film in einer hervorragenden DVD-Edition

Als ihr Sohn Kevin ein Massaker an seiner Schule anrichtet, zerbricht Evas Welt. Seitdem haust sie in einer Bruchbude und martert sich mit der Frage, wie es nur so weit kommen konnte. *We Need to Talk About Kevin* ist die Verfilmung des gleichnamigen Romans von Lionel Shriver. Darin stehen Eva, die Mutter des Täters, und ihr Versuch, die ungeheuerliche Tat zu verarbeiten, im Mittelpunkt. Der schottischen Regisseurin Lynne Ramsay ist mit ihrem US-Debüt ein gut gefilmter, hochkomplexer und sehr irritierender Film gelungen, der den Standardantworten für solche Katastrophen eine Absage erteilt. Abgerundet wird er durch bemerkenswerte schauspielerische Leistungen, insbesondere von Tilda Swinton.

Geradezu vorbildlich sind die Extras, mit denen *Kino Kontrovers* die DVD ausgestattet hat. Die Analysen im Booklet und in den Interviews gehen in die Tiefe. Bei den Kurzfilmen handelt es sich um frühe Arbeiten der Regisseurin. Zusammen mit dem ansprechend gestalteten Mediabook ist das eine Edition, die Filmsammler erfreuen sollte. -ok-

UK/USA 2011 R: Lynne Ramsay B: Lynne Ramsay, Rory Kinnear K: Seamus McGarvey D: Tilda Swinton, John C. Reilly, Jasper Newell, Ezra Miller E: Kurzfilm *Gasman*, Kurzfilm *Small Deaths*, Kurzfilm *Kill the Day*, Interviews mit Cast & Crew, Drehbeobachtungen, Trailer, Booklet mit Essay zum Film

PUSHER

Gauner ohne Geld

Ein Remake, das nichts anders macht

1996 gab der Däne Nicolas Winding Refn (*Drive*) mit *Pusher* sein Debüt als Regisseur und Drehbuchautor. Darin kämpft ein kleiner Dealer (Kim Bodina) verzweifelt mit der Abtragung eines enormen Schuldenberges. 16 Jahre später verlegt Luis Prieto die Handlung aus dem schmutzigen Rotlichtmilieu Kopenhagens in die flirrende Underground-Clubszene Londons. Dealer Frank (Richard Coyle) hat nach einem verpatzten Deal plötzlich über 50 000 Pfund Schulden bei dem Gangster Milo. Fieberhaft versucht Frank nun das Geld aufzutreiben. Unterlegt mit einem stimmigen Soundtrack des englischen EDM-Duos *Orbital* hetzt er durch London. Statt Land zu sehen, reitet Frank sich wie ein Süchtiger aber nur tiefer rein. Abgesehen vom Ortswechsel ist Reads *Pusher* fast ein 1:1 Remake des Originals. Zlatko Buric spielt wie bereits bei Refn den Gangster Milo.

Bild und Ton der BD sind einwandfrei. Extras gibt es allerdings nicht. -ok-

GB 2012 R: Luis Prieto B: Matthew Read K: Simon Dennis D: Richard Coyle, Agyness Deyn, Zlatko Buric, Bronson Webb

THE THOMPSONS

Familienblut

Eine Fortsetzung, die nicht nötig gewesen wäre

Lebt man vom Blut anderer Menschen, sollte man das besser nicht an die große Glocke hängen. Lange gelang es den fünf Hamilton Geschwistern, unentdeckt zu bleiben.

Als sie zufällig in einen Tankstellenüberfall geraten, ist es damit vorbei. Die fünf werden von Überwachungskameras dabei gefilmt, wie sie über die Gangster und alle anderen Anwesenden herfallen.

Mit neuer Identität (man heißt nun Thompson) setzen sie sich ins Ausland ab. In Good Ol' England hoffen die Geschwister, Verwandte ihrer verstorbenen Eltern zu finden. Tatsächlich stoßen sie in einem Dörfchen auf eine Familie mit ähnlichem Speiseplan. Aber reicht das als Basis für eine gute Beziehung?

Mit *The Thompsons* setzen die Butcher Brothers ihren Indie-Horrorthriller *The Hamiltons* von 2006 fort. Das war eine interessante Variation des Vampir-Themas, die als blutige Mischung aus Horror und Familiendrama daherkam. Neben dem Personal behalten die Butcher-Brüder das auch in der Fortsetzung bei, fügen aber britische Coolness, eine Romanze sowie einen Familienstreit hinzu. Immer noch eine recht interessante Variante des Vampir-Themas, aber kein richtig runder Film.

Denn dafür ist Handlung zu sprunghaft, was nicht nur an den Rückblenden sondern auch am Drehbuch liegt. Man darf sich auch nie fragen, wie die weltweit gesuchten Geschwister von A nach B kommen. Den Film gibt es auf DVD in 2D und Blu Ray mit 3D-Version, auch wenn die blutigen aber sichtlich günstigen Effekte kaum rechtfertigen. -ok-

GB/USA 2012 R: *The Butcher Brothers* (Mitchell Altieri & Phil Flores) B: Mitchell Altieri, Cory Knauf K: Matthew Cooke, David Rom D: Cory Knauf, Elizabeth Henstridge, Daniel O'Meara, Mackenzie Fergens E: Familienzusammenführung, Blick in das Drehbuch, Blick auf die Special Effects, Hintergrundinformationen über die Finanzierung, zur Idee einer Fortsetzung und zum Design des Films, Eindrücke von der Zusammenarbeit des englischen und des amerikanischen Filmteams, Special über den „realen“ Pub „Ringlestone Inn“, Trailer



Mahlzeit! – „The Thompsons“

BIFFY CLYRO OPPOSITES

14TH FLOOR RECORDS / UNIVERSAL

2013 haben es *Biffy Clyro* so richtig vor: Mit diesem pompös arrangierten Doppelalbum vereint das 1995 im schottischen Ayrshire gegründete Trio Gegensätze wie vertrackten Prog und mainstreamigen Pop, Authentizität und Erfolg mit scheinbarer Lässigkeit. Spannte bereits der Vorgänger einen genreübergreifenden Bogen vom verschrobenen Indierock der Anfangstage hin zum Stadionrock im XXL-Breitwandformat, so ist dieses 6. Werk ihr ultimatives Meisterstück aus tobenden Gitarren, hymnischen Melodien und orchesterlicher Wucht. Aufgeteilt in zwei Hälften zu jeweils 10 Songs zelebrieren *Biffy Clyro* hier ganz großes Musikkino. Übertreffende Songs wie „Black Chandelier“, „The Joke’s On Us“, „Biblical“ oder auch das unter die Haut gehende „Accident Without Emergency“ belegen das kompositorische Talent dieser Ausnahmeband eindrucksvoll. Und dass sich unter den 20 Songs fast kein Ausfall befindet, muß auch erstmal einer nachmachen.

Frank Möller

TOCOTRONIC WIE WIR LEBEN WOLLEN

UNIVERSAL

Nach der Berlin-Trilogie mit dem passend betitelten Finale „Schall & Wahn“ ist vorerst Schluss mit psychedelischen Gitarrenschlachten. Die Hamburger Band hat Neues im Sinn, eine andere „artifizellere Soundarchitektur“. Komisch nur, daß sie dafür antike Aufnahmetechnik wie eine Telefunkt-T9-Tonbandmaschine benutzen, deren vier (!) Spuren das Quartett mit reichlich Gitarren, weiblichem Chorgesang, Bläsern und exotischen Instrumenten wie Theremin oder Glöckchen komplett ausfüllt. Steht hier artifizell für Retro? Musikalisch gehen *Tocotronic* jedenfalls nicht so weit zurück. Sie flirten mit klassischem Indie und Shoegazer-Pop, lassen allerdings anders als gewohnt jedes krachige Moment vermissen, selbst dann, wenn Refrains zu Hymnen mutieren wie in „Ich will nüchtern für dich sein“. Gar nicht nüchtern, sondern zugekifft klingt das (be-) sinnliche „Abschaffen“. Es folgen eine countryfizierte Nettigkeit, komischer Pubrock, schwärmerische Balladen, ein paar filigrane Akustiknummern und mit „Neue Zone“ honigsüßer Popstoff, bei dem es Dirk von Lowtzow in Sachen lieblicher Gesang auf die Spitze treibt. Überhaupt hat er selten softer gesungen, als auf diesen 17 Stücken, deren Texte mir weniger tiefsinnig, als vielmehr frei herbeiassoziiert erscheinen. Germanistikstudenten werden das sicherlich anders sehen.

Volkard Steinbach



TONTRÄGER

Traurige Folk-Elfen, honigsüßer Popstoff
& der Stinkefinger Gottes



FALTYDL HARCOURAGE

NINJA TUNE / ROUGH TRADE

Dieses Album könnte auch den Titel einer *Four Tet*-Platte tragen: „There is love in you“. Es soll unter dem Eindruck einer neuen Liebe entstanden sein, und wenn man will, hört man das auch. Aber nicht nur der Titel würde passen – musikalisch sind *FaltyDL* und *Four Tet* Brüder im Geiste. „Hardcourage“ hat in Nummern wie „She Sleeps“ oder „Finally Some Shit“ viele Parallelen zu *Four Tets* aktuellem Schaffen. Die dezent federnden, leichtfüßig bis schwerelosen House-Grooves, der häufige Einsatz von Schlaginstrumenten wie Glockenspielen oder Vibraphonen, die Vorliebe für analoge Synthesizer, der trockene Percussion-Sound, die vorwärts treibenden Shuffle-Grooves, die Liebe zu warmen Harmonien und das Händchen für berührend schöne Momente. Gleichzeitig erweist er, wie im wunderbaren „Uncea“, mit verspielten Arrangements und Mikro-Loops *Gold Panda* die Ehre, auch das im besten Sinne. Ein farben- und facettenreiches Kunststück – genau richtig im grauen Februar.

Johannes Wallat

PALMA VIOLETS 180

ROUGH TRADE / INDIGO

Seltsame Zeiten, in denen als Qualitätsmerkmal einer Band gepriesen wird, dass sie ihre ersten Schritte nicht in digitalen Netzwerken vollbracht hat, sondern auf Konzertschneidern: „Die spielen live!“ „Echt? Abgefahren!“ – Genug der Scherze: *Palma Violets* machen rauen, rummeligen Garagen-Rock, können mitreißende Songs schreiben, und ihre Frontmänner Chilli Jesson und Sam Fryer geben mitreißende Stimmband-Ruinierer und Teenager-Rabauken ab, changierend zwischen frühem Iggy Pop und dylanischem Genöhl. Dazu dröhnt die Orgel wahlweise auf *Velvet Underground*- oder *Pink Floyd*-Terrain. Kurz: hier gibt’s alles, was vor 20-25 Jahren auf einem Sampler von 60s-Revivalbands nicht weiter verwundert hätte. Das Album ist vielleicht 2-3 Songs zu lang, aber freuen wir uns auf ihre Konzerte, wo ergraute Connaissure und blutjunge Hipster aufeinandertreffen werden...

Karl Koch

JILL BARBER MISCHIEVOUS MOON

WARNER MUSIC

Die Kanadierin sieht mit ihrer hochgesteckten Frisur nicht nur aus, als käme sie direkt aus den frühen 1950er Jahren. Auch ihre eigenwillige Stimme, ihre selbstverfassten Songs, (gelegentlich mit Unterstützung von Ron Sexsmith) und

„Ihm gelingt, was mittlerweile fast unmöglich geworden ist: zu singen, ohne zu lügen.“ FAZ



Tim FISCHER
ZARAH OHNE KLEID
 AM PIANO RAINER BIELFELDT

SAMSTAG 30. MÄRZ 2013 IM THEATER MÜNSTER
 EINLASS 18.30H | BEGINN 19.30H

Vorverkauf an der Kasse des Theaters Münster · Neubrückenstraße 63
 48143 Münster · Tel. 02515 90 91 00 · www.timfischer.de

THEATER MÜNSTER
 Münstersche Zeitung
 Das Wort am Guten Morgen

die Arrangements mit Bläsern und schmachtenden Streichern klingen nach Klassikern des „American Songbook“ und nach den Hochzeiten von Big Band-Jazz und Swing. Wäre Jill Barber 80 Jahre früher geboren, dann wäre sie mit Sicherheit eine ernstzunehmende Konkurrentin von Doris Day, Julie Lon-



don und Rosemary Clooney gewesen. Heute indes klingt ihr Retro-Pop-Jazz einfach nur konkurrenzlos gut.
Volkard Steinbach

STARS THE NORTH

UNTER SCHAFFEN / ALIVE

Da muss man wohl durch! Die hochgelobte kanadische Indiepop-Band um Amy Millan und Torquil Campbell, die sich wieder die Lead-Vocals teilen und dabei wunderbar harmonisieren, startet ihr neues Album mit einem ekligen 80er-Synthiebrausen zum Bumms-Beat. Nur die weichen Stimmen lassen einen nicht gleich bei „The Theory Of Relativity“ die Stopptaste suchen. Zum Glück bleibt es bei dieser einen Geschmacklosigkeit und *Stars* zeigen in der Folge, dass sie sich weiterentwickelt haben, trotz oder wegen ihrer Leidenschaft für Wave und Pop der 80er. Diesen huldigen sie mit Reminiszenzen an den Bubblegum-Pop von Bands wie *Primitives* und *Transvision Vamp*, in schwelgerischen Balladen á la *Prefab Sprout*, in euphorischem Electropop in bester *New Order*-Manier und in sphärischem Gitarrennoise, wie man ihn schöner seit den seligen Tagen von *Slowdive* und *Cocteau Twins* nicht mehr so gehört hat. Daneben findet sich auch noch Platz für zeitlose Singer/Songwriter-Kunst, süßen Folk und überkandidelte Psychedelia, damit's nicht zu arg nostalgisch wird...
Volkard Steinbach



CD DVD BD LP GAMES
 Ungewöhnliche Auswahl, ganz legal günstig!

für Schnäppchen-
**JÄGER &
 Raritäten-
 SAMMLER**

www.cd-andra.de

andra MUSIK · FILME · GAMES

Dortmund: Westenhellweg 54, Tel. 0231 / 52 21 74
 Münster: Verspoel 21 / Ludgerstr., Tel. 0251 / 4 82 90 10
 Duisburg: Sonnenwall 42, Tel. 0203 / 72 999 482

KYLA LA GRANGE ASHES

SONY MUSIC

Wenn Kyla La Grange wie etwa im Vorprogramm von Zaz ihre von tiefer Verletzlichkeit, Enttäuschungen und pessimistischer Weltsicht geprägten Songs zur Gitarre vorträgt, dann klingt sie wie eine melancholische, klassische Singer/Songwriterin. Anders auf ihrem Debütalbum: Hier kleidet die 26-jährige aus Watford ihre Songs zum Teil in hochdramatische, komplexe Arrangements mit langsamen, hypnotischen Beats und gespenstischen Sounds. Dann wird aus Folk plötzlich hymnischer Indie-Rock und großformatiger Gothic-Pop und aus der traurigen Folkelfe mit Schneewittchenstimme die verwunschen geglaubte



Schwester von Kate Bush, Bat For Lashes, Zola Jesus und Florence Welch. Hat was, auch wegen einiger unwiderstehlicher Songs wie „Heavely Stone“ und „Vampire Smile“.
Volkard Steinbach

THE GAME JESUS PIECE

GEFFEN / UNIVERSAL

Wer viel Mist erlebt, wird irgendwann religiös. Beispiel *The Game*: Letztes Jahr getauft, jetzt das Album, das seinem mit 21 erschossenen Bruder gewidmet ist und ihn als Saulus und Paulus in einer Person zeigt. Im CD-Inlet zwei betende Hände, daneben ein Stinkefinger und die Message: „Thank God. Fuck You.“ Auf den 12 Nummern bringt

SPORT-CENTER BORKSTRASSE
 Schön, dass Du da bist!

SQUASH  - auf 7 Plätzen - eigener Verein - Training	TENNIS  - auf 2 Plätzen - großzügig - Teppichbelag
KEGELN  - 2 Bahnen - neuste Technik - Kinderkegeln	GASTRO  - Speisen - Getränke - Partyräume
SHOP  - Schläger - Ausrüstung - Besaitungen	SAUNA  - Sauna - Schwimmbad - Solarium

SPORT-CENTER BORKSTRASSE
www.sport-center-borkstrasse.de
 Borkstraße 17b - 48163 Münster - 02 51 / 97 91 3-33

das Bloods-Mitglied aus Compton Street-Rap und Gospel zusammen. Der gläubige Gangsta rappt über Gott, Demut & Liebe ebenso zwingend wie über Rivalitäten, Drogen-deals & Ghetto-Alltag. Passend zu den Themen sind die Beats pathetisch, ausladend und dick produziert, mit vielen Soul-Samples, R'n'B-Hooks, Dramatik und Bounce. Dass *The Game* allseits respektiert wird, zeigt die lange Featureliste – 20 Gäste auf 12 Tracks (Kendrick, Kanye, Common, Lil Wayne, Wiz Kalifa, Rick Ross etc.) sind mehr als genug, nur ein Track bleibt ohne Feature. Heraus kommt, trotzdem oder gerade deshalb, solider und zeitgemäßer, aber nicht besonders aufregender West-coast-Rap. *Johannes Wallat*



RON SEXSMITH FOREVER ENDEAVOUR

COOKING VINYL / INDIGO

Der kanadische Songwriter und Kritikerliebling liegt zwar auch auf seinem 12. Album bei manchen Songs etwas neben der Tonlage, aber das ist wohl sein besonderer Charme. Wer sich daran nicht stört, wird einmal mehr mit gehobener Singer/Songwriter-Kunst belohnt, die gelegentlich, wenn die Streicher des *Calder Quartetts* aufspielen, sogar richtig pompös klingt. Meistens jedoch gibt Ron Sexsmith den melancholischen Troubadour mit Akustikgitarre, der mit Country und Folk kokettiert, die *Beatles* mag und begleitet von Studioassess wie Bob Glaub (Bass) oder Greg Leisz (Pedal-Steel) jenes Wechselbad der Gefühle reflektiert, das er 2011 durchschritt, als bei ihm ein Knoten unter der Zunge entdeckt wurde, der sich zum Glück als gutartig herausstellte. Entsprechend schwankt die Stimmung zwischen niedergeschlagen und himmelhochjauchzend – letzteres schön eingefangen in der swingenden New Orleans-Jazznummer „Me Myself & Wine“. *Volkard Steinbach*

BETTY STEELES THIS IS BETTY STEELES

EDEL JUSCIG

Auf dem Cover hält sie eine türkisfarbene akustische Gitarre auf den Knien und hat eine gestrickte Mütze auf dem Kopf. So klingt das Album der Sängerin aus London dann



auch: sympathisch selbstgebastelt, ein wenig verspielt, mit eigenem Kopf, aber immer ... nett. Die Gitarre kommt bei den Songs reichlich zum Einsatz, dazu Klavier, Glockenspiel, die eine oder andere Geige, ein wenig Blasmusik und ihr mädchenhafter Gesang. Das swingt wunderbar, hat viel Charme und gleich mehrere Ohrwürmer wie „Flowers in Pain“, „Gun“ oder „Busboy“. Songs, die allesamt super in flockige Viral-Werbespots passen würden. Pop für Pinterest'ler... *Roger Witte*



DIVERSE REASON TO BELIEVE: THE SONGS OF TIM HARDIN

FULL TIME HOBBY / ROUGH TRADE

39 Jahre alt ist er nur geworden, der Singer/Songwriter Tim Hardin. Seit 1964 trat er in den Cafés des NYC-Künstlerviertels Greenwich Village auf und begeisterte mit poetischen Folksongs. Viele seiner Lieder, darunter „If I Were A Carpenter“, „Hang On To A Dream“, und „Reason To Believe“ avancierten zu Welthits, wenngleich nicht in seinen eigenen, spartanischen Versionen, sondern in Interpretationen von *The Nice*, Scott Walker, Rod Stewart, *Four Tops* und anderen. Als Hardin 1980 an seiner Heroinsucht starb, war er jedoch fast vergessen. Umso schöner, dass noch immer Musiker von ihm inspiriert sind und Alben wie diese Hommage erscheinen, auf der u.a. Mark Lanegan, Alela Diane, *The Sand Band*, *Okkerville River* und der großartige Gavin Clark (*Sunhouse*) Hardins Songs interpretieren. Bei aller Qualität der Neuaufnahmen – die sind durchweg gelungen – sollte man jedoch auch den echten Tim Hardin hören, vor allem seine ersten beiden Alben, die heute als Klassiker gelten. *Volkard Steinbach*

SANTORINI Griechisches Restaurant



Schillerstr. 30 · 48155 Münster (hinter dem Bremer Platz)

www.santorini-ms.de

Täglich von 17.30 - 23.00 Uhr Küche
geöffnet bis 0.00 Uhr · Tel. 02 51/6 59 39
Die Insel der Gastfreundschaft.



MESSE UND
CONGRESS CENTRUM
HALLE MÜNSTERLAND

Wir begeistern Menschen

Albersloher Weg 32, 48155 Münster • www.halle-muensterland.de



05./06.02.2013
Di. + Mi. jew. 20 Uhr

Shadowland



19.10.2013
Sa., 20 Uhr

Herman von Veen-
„Für einen Kuss von Dir“

Schenken Sie ein Erlebnis,
das man so schnell nicht vergisst!

Karten im Vorverkauf und unter www.halle-muensterland.de:
Ticket-Hotline, Tel. 01805570078



SCHWESTER SCHWERMUT

**BURNOUT, EUPHORIE & RIOS ERBE:
HAUSBESUCH BEI JAN PLEWKA VON »SELIG«**

Vom Erfolg ihres Comebacks immer noch berauscht, veröffentlichen die Deutschrocker von Selig nun das Album „Magma“. Darauf ziehen die Musiker um Jan Plewka die Bilanz ihrer turbulenten Bandgeschichte mit überraschend psychedelischen Stücken. *Ultimo* traf Sänger Jan Plewka in Hamburg – ein Gespräch über magische Momente, Depressionen und das Urvertrauen in die Musik...

Ist der der Titel „Magma“ eine Botschaft an die Fans, dass Selig in den vier Jahren seit der Wiedervereinigung zur festen Einheit verschmolzen ist?

Jan Plewka: Unsere Trennung vor 14 Jahren ging mit Wahnvorstellungen, Hass und Wut einher. Es waren menschliche Tiefen und danach haben wir 10 Jahre lang Groll in uns getragen. Aber wir haben es geschafft, über die Musik wieder zusammenzufinden. Jetzt sind wir wirklich eine gesunde Band wie auch Freunde. Bei dieser Platte haben wir das gleiche Gefühl wie damals, als wir anfangen!

Welche Idee steckte hinter Selig?

Ursprünglich war unsere Intention, einen internationalen Sound zu haben mit nie dagewesenen Texten. Wir wollten eine Bresche schlagen für deutschen Rock. Dafür sind wir durch die Wand gegangen, aber am Ende hatten wir die Band an die Wand gefahren. Es war ein Kollektiv-Burnout zu einer Zeit, in der dieses Wort nur in Manager-Etagen stattfand. Heutzutage kommt das ja überall vor.

Steve Power aus Liverpool hat Robbie Williams in seiner erfolgreichsten Phase produziert, er hat mit Blur, Joe Cocker und Diana Ross gearbeitet. Warum ist ausgerechnet dieser Mainstream-Produzent der richtige für Selig?

Ein guter Produzent muss die Seele der Band erkennen. Wir haben bei uns sofort dieses Urvertrauen gespürt, was man zu einem Produzenten einfach haben muss. Steve Power hat dieselbe Leidenschaft wie wir. Ihm geht es nur um Musik – und nicht um das Aufplustern des eigenen Egos.

Verlasst ihr mit diesem Album auch beim Songschreiben alte Pfade?

Nein, gar nicht. Wir haben uns aber noch nie so lange auf eine Platte vorbereitet, wie bei dieser. Neu war, dass wir zum Aufnehmen in eine kleine Kapelle in einem Kaff in England gegangen sind. Dort haben wir auch gewohnt. Drumherum gab es wirklich nichts, nicht mal einen Pub. Es war die Gegend, wo Robin Hood einst in den Bäumen hockte...

Wie persönlich darf ein Text sein? Ich bin da schmerzfrei. Ich verlange dem Leben etwas ab und will spirituell weiterkommen. Ich glaube, für Offenheit wird man mit einer gewissen Freiheit belohnt. Natürlich tut es auch weh, solche Texte zu schreiben, es ist wie eine Hassliebe. Mir ist es ganz wichtig, dass Wort und Ton zusammen passen. Man muss in der deutschen Sprache die Wellen finden, auf denen man reiten kann. Das ist echt harte Arbeit: durchs Leiden zum Licht.

Ist diese Offenheit auch als Protest zu verstehen?

Wir haben auf jeden Fall eine Haltung! Elvis hat keine politischen Lieder gesungen und stand trotzdem auf dem Index wegen seiner Haltung. Die Bezeichnung Alternative-Band aus den 90ern fand ich sehr passend für *Selig*. Ich finde, sie trifft immer noch zu.

Wie hat die Beschäftigung mit Rio Reiser deine Art, Songs zu schreiben, beeinflusst?

Anfangs habe ich am Lagerfeuer immer Sachen von Rio gesungen, um bei Mädchen gut anzukommen. Er konnte Worte wie „Liebe“, „Sonne“ oder „Sterne“ so singen, dass es nicht nach Schlager klang. Und er hatte eine Utopie von einem menschlichen Miteinander. Ohne Rio hätte ich wahrscheinlich nie deutsche Texte geschrieben – er war mein geistiger Mentor. Aber: Ich will nicht so sein wie er.

„Nicht alles auf einmal“ ist ein sehr autobiografischer Song. Hast du Angst, der Burnout könnte dich noch einmal erdrücken?

Ja, auf jeden Fall. Aber heute gehe ich dagegen an. Wenn es mir zu viel wird, explodierte ich und sage mir: „Nein, das hatten wir schon mal!“

Wann wird es dir denn zu viel? Wenn sich mir die Frage stellt, für wen ich das alles mache, dann liegt irgendwas im Argen. Wenn ich aufgrund von Überarbeitung depressiv werde. Wenn das Maß voll ist und trotzdem noch an einem rumgezerrt wird...

1998 hast du Selig auf dem Höhepunkt des Erfolges überraschend verlassen.

Ich hatte richtige Zwangsneurosen! Zum Beispiel musste ich alle Zahlen, die ich gesehen hatte, zusammenzählen und daraus die Quer-

summe bilden. War es eine gute Zahl wie die Sieben, war für mich alles gut. War es eine Vier, war es der Tod. Ich habe richtig am Rad gedreht, war traurig und lustlos. Sämtliche anderen Empfindungen waren weg. Ich war ein Jahr lang ein verstörtes, gejaagtes Tier.

Wie kamst du da wieder raus?

Indem ich das Land verlassen habe und nach Schweden gegangen bin. In der Küche hatte ich eine Postkarte, darauf stand der Satz: „I have told my psychiatrist everything. Now he is doing my act“. Ich weiß, dass Schwester Schwermut mich irgendwann wieder einnehmen wird, ich habe mich sogar ein wenig mit ihr angefreundet. Damals dachte ich immer, eine Depression geht nie mehr weg. Heute weiß ich es besser. Es ist schön, dass wir das in unseren Songs thematisieren können. Wenn wir über Liebe und Frieden singen, meinem wir das wirklich ernst und weder zynisch noch ironisch.

Interview: Olaf Neumann

**■ BIELEFELD,
RINGLOKSCHUPPEN 20.3.**

SELIG: MAGMA

Seit *Selig* neu gestartet sind, steht die Hamburger Band auf breiterem stilistischen Fundament als noch vor dem Split. Im 20. Jahr nach der Bandgründung gibt es sie zwar noch, die alten Ingredienzien: den Ami-Rock im hymnischen „Bring Mich Heim“ und im geerdeten „Danke“ – mit prächtigem Furor aus Gitarren, Drums und Orgel – oder die retrospektiven Vorlieben für die End-60er Jahre im Psychedelic-Rock des Titelstücks und im feinen Indien-Touch von „Sie Scheint“. Aber so freakig und *Stone Roses*-manisch wie hier und beim Einstieg „Ich Lüge Nie“ klangen *Selig* früher selten. Das lässt sich gut hören, wie auch die großen Rockballaden „Wenn Ich An Dich Denke“, „Zeit“ (mit komplexem Prog-Mittelteil!) und „Schwester Schwermut“. Gelungen auch die Akustik-episode „Der Tag Was Kommen“, in der Jan Plewkas Verehrung für Rio Reiser durchscheint oder der rasante Ritt durch die Geschichte der letzten 30 Jahre, „Love & Peace“, der im Credo gipfelt: „Wenn du die Welt nicht verändern kannst, verändere dich selbst, wenn du dich selbst nicht verändern kannst, verändere die Welt.“ Guter Spruch und gutes Album – einziger Ausfall: „Alles Auf Einmal“, das arg nach HR Kunze klingt... (Motor/Universal)

Volkdard Steinbach



Kleine Besetzung, opulente Soundkulissen: Esben & the Witch

Im Alptraumland

SCHAURIG SCHÖNER DREAM-POP: »ESBEN AND THE WITCH«

Reichlich Tote sind in dem dänischen Märchen zu beklagen, das der britischen Band *Esben And The Witch* als Name dient. Die Hexe muss natürlich dran glauben, dazu ihre zwölf Töchter (oder waren es 13?), sowie der fiese Berater des Königs. Und in einer anderen Version stirbt sogar der Held selbst – er opfert sich für seine undankbaren Brüder. Trotz des Bandnamens: Spezialisten für gruselige Märchen sind Rachel Davies, Daniel Copeman und Thomas Fisher nicht. Auf die dänische Geschichte sind sie nur zufällig gestoßen. Allerdings passte die bedrohliche Stimmung des Märchens perfekt zu den musikalischen Ideen des Trios, zumindest zu den ersten Singles und dem Debütalbum „Violet Cries“, mit dem sich *Esben And The Witch* gleich mitten im unerwartet hippen Gothic-Revival wiederfanden, neben *Zola Jesus*, *Bat For Lashes*, *Witchhouse*, *Darkstep* und anderen Geisterbeschwörern.

Ein paar Jährchen früher hätte die britische Musikjournalle, allen voran der *NME*, den hypnotisch-mystischen Frost-Sound der Band, der mit seinen dichten Gitarrenschwärmen, hypnotischen Beats und Loops immer so opulent klingt, als ob hier weit mehr als drei Musiker am Werke wäre, bestimmt ignoriert oder mit drei Zeilen vernichtet, doch 2010 passten *Esben And The Witch* perfekt zur allgemeinen düsteren Krisenstimmung. Die Gruppe wurde zur Hoffnung 2011 hochgejazzt und ihr Sound gar zu einem neuen Genre: Nightmare-Pop. Die Bezeichnung passt perfekt zu den dunklen, hallenden Gitarren-Wave-

Klängen und Davies' unterkühlter Stimme, sowie zu den von einer theatralischen Lightshow illuminierten Konzerten. Damit empfahl sich die Band auch allen Neo-Existenzialisten und alten Fans von *Siouxsie & the Banshees*, *Cranes* und *X-Mal Deutschland*.

Zwei Jahre später auf dem nach einer Tour durch die USA noch ganz unter dem Eindruck der imposanten Landschaft von allen Bandmitgliedern geschriebenen Albums „Wash The Sins Not Only The Face“ sind die von Filmen, Büchern und Kunst inspirierten Songthemen zwar noch immer dunkel-romantisch und märchenhaft, oft auch gespenstisch und versponnen, die Musik indes klingt längst nicht mehr so frostig und dunkel. Selbst ein Song wie „Deathwaltz“, der vom Titel her Beklemmendes erwarten lässt und auf dem Film „Black Swan“ basiert, entpuppt sich als zartes Folkpop-Gespinnst. Passend dazu intoniert Rachel Davies hier auch nicht mehr eisig wie Siouxsie, sondern sphärisch-schön wie seinerzeit Julianne Regan, Frontfrau der Gothic-Folk-Band *All About Eve*. Ein Vergleich, den man öfters ziehen kann.

An anderen Stelle kreierte die Band Soundkulissen in klassischer Shoegazer-Tradition, spielt mit Noisepop-Einflüssen, verzückt bei „The Fall Of Glorietta Mountain“ mit bestrickend-schönem Dream-Pop oder verwandelt das Albumfinale „Smashed In Pieces“ in ein opulentes Klanggebirge á la *Cocteau Twins*. Kein Zweifel: Das oft als schwierig beschriebene zweite Album hat die junge Band mit Bravour gemeistert. Und dass sie die neuen

KONZERTE

Songs mit ihren vielen kleinen Details auch wieder Ehrfurcht einflößend auf die Bühne bringen werden, davon ist auszugehen. Denn auch auf der Bühne scheint bei *Esben And The Witch* Magie im Spiel

zu sein, klingt das Trio doch live ebenfalls wie eine vielköpfige Band. Support: *Thought Forms*.

Volgard Steinbach

■ MÜNSTER, GLEIS 16.2.

Gute Laune-Bombe

DIE INDIE-POLKA-ELEKTRO-MITSINGPARTY: »FRISKA VILJOR«

Für Joakim Sveningsson und seinen Kollegen Daniel Johansson hat sich einiges geändert, seit sie Anfang 2005 nach einer durchzechten Nacht, die eher zufällig in einem Studio endete, *Friska Viljor* gründeten. Inzwischen sind die beiden Instrumentalisten, Sänger und Songschreiber nicht nur in Schweden Publikumsbeliebte, sondern auch bei uns eine feste Größe im alljährlichen Konzert- und Festival-Betrieb. Außerdem sind sie vom Land in die Stadt gezogen und haben Familien gegründet. Auch deshalb verbrachten beide zuletzt mehr Zeit mit Windeln wechseln, als im Studio. Und noch was: Ihre „normalen“ Jobs haben sie ebenfalls noch nicht aufgegeben – man weiß ja nie, wie lange das mit der Musik gutgeht...

Dass Sveningsson und Johansson bei dieser Mehrfachbelastung überhaupt Zeit gefunden haben, ihr fünftes Album aufzunehmen, grenzt an ein Wunder. Noch besser: Man bemerkt den Stress nicht. „Remember Our Name“ klingt genauso wunderbar leicht, ungezwungen und ansteckend fröhlich wie man *Friska Viljor* schätzt – trotz aller Melancholie, mit der sich die Schweden ebenfalls auskennen. Vor allem auf der Bühne sorgen die sympathischen Barträger regelmäßig für Begeisterung, Freudentaumel und stehende Ovationen. Gelegentlich mag die Dauer-Party-Stimmung etwas zu viel sein, etwa wenn Mitsinghymnen ins schlagerhafte abzurutschen drohen, aber meist hält das Duo die Balance zwischen Ausgelassenheit und Ernsthaftigkeit.

Auch auf „Remember Our Name“ finden sich etliche unversäumt euphorische Nummern, dazu ein paar leise, nachdenklich stimmende Lieder wie „I'm Not Done“, eine Ballade mit zarten Akustikgitarren und feierlichen Bläsern, die auch gut unter den Weihnachtsbaum gepasst hätte, sofern das Album ein bisschen zeitiger erschienen wäre.

Flotte und langsame Songs: *Friska Viljor* unterstreichen erneut, dass sie sich nicht auf einen Stil, eine Stimmung festlegen. Problem-

los wechseln sie von Gitarren-Pop zu Indie-Folk, lassen sich mit Country und Shanties ein, spielen Polka, Punk und Zirkusmusik sowie 80er Elektro-Pop („Boom Boom“) und hinreißenden Reggae-Folk-trifft-Indie-Rock („Flageoletten“), als ob *Mando Diao* einen Song der *Fellow Travellers* covern würden.

Bei derart abwechslungsreichem Hörstoff ist natürlich erneut mit spritzig-unterhaltsamen Konzerten zu rechnen. Allerdings muss sich die hiesige, von Jahr zu Jahr größer werdende Fangemeinde mit *Friska Viljor* in der abgespeckten, fünfköpfigen Bühnenversion begnügen. In Schweden hingegen konzertierte Joakim Sveningsson und Daniel Johansson zuletzt mit 10 oder sogar 12 Musikern. Sie alle mit auf Tour zu nehmen, sprengt einfach das Budget – bislang zumindest. Aber eigentlich ist das egal, denn das Ziel bleibt dasselbe – nämlich Lieder zu schreiben und zu singen, die bei aller Liebe zur zuckersüßen Melodie und klassischem Songaufbau, das Publikum in schweißtreibende Tanzlaune versetzen. Und wenn danach tausend Menschen glücklich nach Hause gehen, haben *Friska Viljor* ihre Mission erfüllt...

Volgard Steinbach

■ MÜNSTER, SPUTNIKHALLE 25.2.

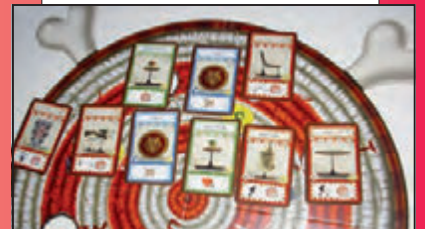


Im Suff gegründet: Friska Viljor

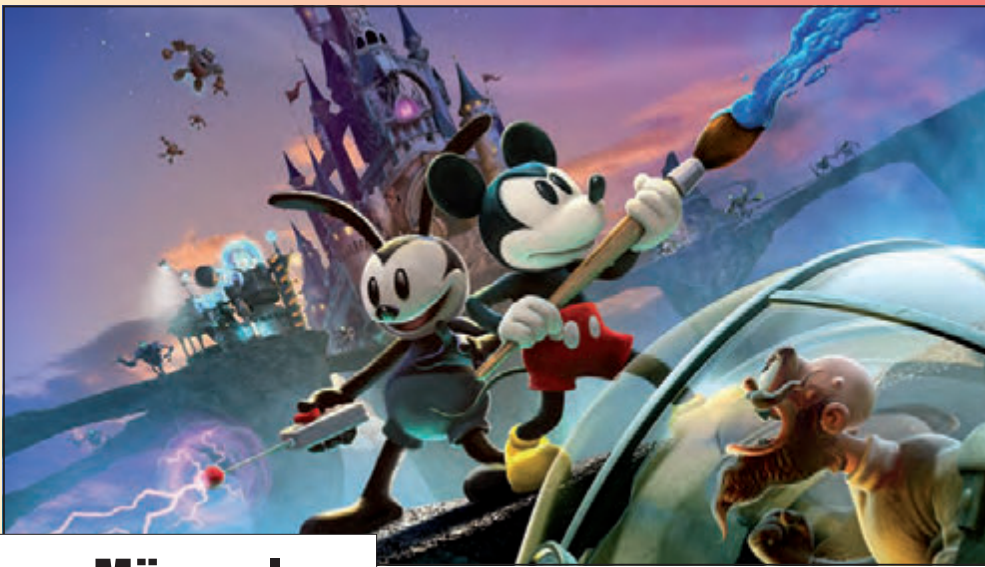
Verrenkungen

»Dungeon Fighter« verlangt eigenwillige Würfeltechniken

Gegen Monster aller Art haben sich im Dungeon Würfel als schärfste Waffe bewährt. Und so enthält auch **Dungeon Fighter** gleich ein buntes Dutzend davon. Doch Zahlen suchen die Abenteurer darauf vergeblich. In den Duellen kommt es nicht auf Punkte, sondern nur auf die Wurftechnik an. Ein Kartenstapel bestimmt, welchem Feind die Gruppe begegnet. Seine Lebensenergie muss auf Null geprügelt werden, dann bekommen die Helden all sein Gold und betreten die nächste Kammer. Je genauer ein Spieler mit seinem Würfel die auf dem Tisch liegende Zielscheibe trifft, desto härter sein Hieb. Wer die



Scheibe verfehlt, kassiert selber Schaden. Bei schwächeren Monstern gilt nur eine Regel: Der Würfel muss einmal auf dem Tisch aufkommen, bevor er die Scheibe berührt. Stärkere Monster verlangen mehr: Der Würfel soll oben oder unter dem Bein hindurch geworfen oder vielleicht vom Handrücken heruntergepusht werden. Im schlimmsten Fall all dies gleichzeitig. Schon wird es wesentlich kniffliger – und lustiger. Das martialisch anmutende **Dungeon Fighter** entpuppt sich als unterhaltsames Partyspiel der besonderen Art. Grafik und Regel details greifen Rollenspielklischees ironisch auf. Der Schwierigkeitsgrad lässt sich bei der Zusammenstellung des Monsterstapels gut dem Gruppenkönnen anpassen. Wer **Dungeon Fighter** in der Öffentlichkeit spielt, muss mit einer Ansammlung von Zuschauern rechnen, die sich an den Verrenkungen der Würfelhelden ergötzen. (*Dungeon Fighter* von Lorenzo Silva, Lorenzo Tucci Sorrentino und Aureliano Buonfino. Heidelberg Spieleverlag, 2-6 P., ca. 35,-) // -ub-



Mäuseplage

»Micky Epic 2« – das war schon mal besser

Das Wasteland. Der Zauberer aus „Fantasia“ hat das verdrehte Comicviech-Endlager für verworfene Ideen einst erschaffen, der Mad Doctor hat es später zerlegt und in sein böses Reich umgewandelt. Der Spieler reparierte das Ganze in Gestalt von Micky samt magischem Pinsel und trat nebenbei dem fiesen Kittelknecht in den Allerwertesten. Dieser Tage erscheint nun die Fortsetzung des Wii-Sleeper-Hits von Designlegende Warren Spector, diesmal sowohl auf Nintendos Winzling als auch für die großen Konsolen. Erneut mischt nicht nur der namensgebende Nager mit, sondern auch sein Cousin. Walt Disneys Designjüngstunde ist ein Hase und hört auf den Namen Oswald. Der renitente Rammler begleitet Micky auf seinen Streifzügen zwischen psychedelischem Pastell und liebenswert-bizarren Figuren und hilft ihm, Gegner entweder auszuradieren oder – ganz Disney – umzuprogrammieren und zu Freunden zu machen.

Ärgerlich: Die Wii-Bewegungssteuerung wuppt auf dem „normalen“ Pad nicht wirklich, der zweite Mäuseriegen ist linearer als der Vorgänger und bleibt – der veralteten Wii-Technik geschuldet – beim Umzug auf Xbox und PS3 hinter deren (ebenso veralteten) Möglichkeiten. Schlimmer noch: Sprünge geraten aufgrund murksiger Kollisionsabfrage zum Glücksspiel und KI-Oswald verdient sich locker den Titel „nervigster Sidekick der Videospielesgeschichte“, wenn er sich immer mal wieder vehement gegen Order sperrt und uns damit sabotiert.

Sobald ein Freund ihn allerdings übernimmt, macht das Spiel auf dem geteilten Bildschirm durchaus Laune. Wer Teil 1 nicht kennt und eine Wii rumstauben hat, greift besser zu diesem. (*Disney's Micky Epic 2*, entwickelt von Disney Interactive. Erhältlich für Wii, PS3 und Xbox 360 (gespielt), ab März auch für PC) /// -bet-

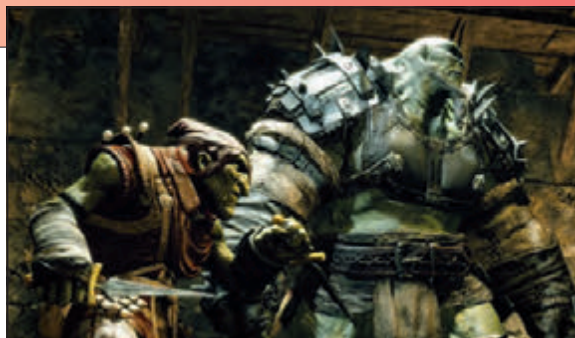
Hakelige Monster

»Of Orcs and Men« hat nette Ideen und macht leider alles falsch

Orks haben einen ziemlich miesen Ruf. Sie sind grün und gelten als aggressiv, stark und nicht besonders helle. Das macht sie zu gefährlichen Kriegern und Arbeitssklaven. Aber nun droht den Grünhäuten der Untergang, denn der Imperator des menschlichen Reiches bastelt an einer Allianz zwischen Menschen, Elfen und Zwergen gegen die Orks. Der Blutkiefer-Stamm will das drohende Ende nicht tatenlos hinnehmen und schickt den Hulk los, um den Imperator zu töten. Nein, natürlich steuert man nicht den Comic-Wüterich sondern einen Ork namens Arkil. Der kann es von der Statur her mit dem Gamma-Monster aber leicht aufnehmen.

Das Interessanteste an **Of Orcs and Men** ist sicher der Perspektiv- und Rollenwechsel. Zur Abwechslung sind mal die Orks die Guten. Als Kompanion bekommt man noch den Goblin Styx zur Seite gestellt. Auch der gehört einer üblicherweise als Plage eingestuften Rasse an, ist aber ein geschickter Spion und Assassine. Wo der Einsatz roher Kraft nicht reicht oder nicht ratsam ist, hilft der gute Styx weiter. Unbemerkt heranschieben und einsame Wachen ausschalten ist sein Ding. Man kann nach Belieben zwischen Arkil und Styx wechseln und so manches derbe Wortgefecht führen. Überhaupt hat man schön viele Freiheiten im Dialogsystem. Auch die Grafik ist durchaus ansprechend und atmosphärisch. Sound, Musik und Sprecher passen ebenfalls gut.

Dennoch ist **Of Orcs and Men** kein wirklich großer Wurf, denn es hapert im Gameplay. Das Spiel kann sich nicht entscheiden, ob es Rollen- oder Actionspiel sein will. Dadurch ist von beiden Genres etwas dabei und nichts wirklich konsequent. Mit der Umwelt lässt sich nur begrenzt interagieren. Leider gibt es keinen Koopmodus, der hier gut gepasst hätte. Da die Lösung für fast alle Probleme Kampf heißt, wird das, obwohl Orks sicher stimmig, für Nicht-Orks irgendwann eintönig. Und dann ist die Handhabung von Arkil und Styx leider auch noch einigermaßen knifflig. (*Entwickler Cyanide Studios & Spiders für Focus Home Interactive; für PS3, PC, Xbox 360*) /// -ok-





Rote Karte für den Vorsitzenden? – Nö, die Mao-Bibel. Und laut der „Finnish University for Asian Studies“ steht auf dem Plakat „Der Vorsitzende ist die rote Sonne in unseren Herzen“

GESCHICHTE

Fressen & Moral

Über Hungersnöte unter Stalin und Mao

Die Millionen Toten der Hungerkatastrophen in der UdSSR 1930 und in China 1958 wurden im *Schwarzbuch Kommunismus* zu den großen Verbrechen der Menschheit gezählt, da sie, so die Autoren, allein auf Egowahn und Unfähigkeit der politischen Führung zurückzuführen seien. Felix Wemheuer spricht in seinem Buch *Der Große Hunger* (die eigenwillige Schreibweise wird nirgendwo erklärt) Stalin und Mao keineswegs von Verantwortung frei. Aber es gab viele Faktoren, die zu den Ernährungskatastrophen führten zum Beispiel das Wetter, sodass sich nach Wemheuers Auffassung die Schuldfrage so nicht stellt. Zudem stellt er in einem Nachwort fest, dass auch nach den niedrigsten Schätzungen unter Queen Victoria weit mehr Leute an Hunger starben als unter Stalin oder Mao.

Beide Katastrophen waren nach Wemheuers Auffassung vor allem die Folge einer forcierten Industrialisierung und einer Landreform, die den Bauern Festpreise aufzwang. Während das eine zu einer Abwanderung der Landbevölkerung führte, sorgte letzteres für nachlassendes Interesse der Bauern, viel anzubauen.

Vor allem Maos „Volksküchen“ (zu Hause essen war verboten!) sorgten für Versorgungskatastrophen. Hinzu kamen strukturelle Fehler der Planwirtschaft, wo derjenige belohnt wird, der die höchsten Erträge melden kann. Also wurden immer wieder Fantasiiezahlen nach oben gemeldet, die die Lage verschärften: der Staat rechnete mit Getreide, das es gar nicht gab.

Der chinesisch sprachige Wemheuer bemüht sich um eine einfache, leicht nachvollziehbare Darstellung, in der man vieles glauben muss (aber in einem gut sortierten Anhang auch überprüfen kann). Die Zahlen, um die es in beiden Hungersnöten geht (zwischen 30 und 40 Millionen) Tote sprengen dabei jedes Vorstellungsvermögen, auch wenn Wemheuer durch drastische Einzelschilderung versucht, das Elend begreifbar zu machen.

Lenin, nebenbei, ließ bei der ersten „sozialistischen“ Hungersnot noch US-Helfer ins Land, die vor allem vom Phlegma der Bauern erschüttert waren. Auf die Frage an mehrere Dörfler, warum sie hier eine große Grube ausheben, kam die Antwort: „Das wird unser Grab, spä-

ter werden wir keine Kraft mehr dazu haben.“

Erich Sauer

Felix Wemheuer: *Der Große Hunger. Hungersnöte unter Stalin und Mao.* Rotbuch, Berlin 2012, 256 S., 19,95

HUNGER

Land grabbing

Warum die ärmsten Länder ihre Anbauflächen verpachten

Im Zuge der Finanzkrise 2007 explodierten auch die Lebensmittelpreise (eine Folge davon war der sogenannten Arabische Frühling). Vor allem die Golfstaaten sahen sich

einer bedrohlichen Verknappung der Importe ausgesetzt. Weil gleichzeitig Staaten wie Äthiopien fruchtbaren Ackerboden zu Schleuderpreisen anbot (60 Cent pro Hektar und Jahr), kauften sich die Golf-Staaten in großem Stil dort ein. So besucht der italienische Journalist Stefano Liberti in Äthiopien einen holländischen Agraringenieur, der für Saudi-Arabien großflächig und in hochmodernen Anlagen Tomaten, Zucchini, Paprika und Auberginen anbaut – alles für den Export.

Neben der günstigen Pacht sorgen auch die lächerlichen Löhne für gute Profitraten (die Äthiopische Regierung wirbt damit, dass hier die Löhne „unterhalb des afrikanischen Durchschnitts“ lägen), sodass inzwischen auch Rosen für Europa und Biosprit für die Welt angebaut wird.

In seinem Buch *Landraub – Reisen ins Reich des neuen Kolonialismus* fasst Liberti seine Reportagen zusammen, die ihn zu UN-Konferenzen und in die Börse nach Chicago führten, wo mit Lebensmitteln spekuliert wird. Und er widerlegt das Vorurteil, dass hinter diesem neokolonialen Landraub vor allem Chinesen stünden. Es sind vor allem indische und südkoreanische Produktionsfirmen, die im großen Stil Anbauflächen pachten. Warum die dortige Landwirtschaft davon nicht profitiert und warum derlei Ausverkauf nur in einer gut geschmierten Diktatur funktionieren kann (wie Äthiopien eine ist) und warum der Westen das stillschweigen fördert, sind weitere Kapitel in diesem Buch, das sich einem bisher wenig beachteten Thema auf sehr sachliche, wenn auch engagierte Art nähert.

Erich Sauer

Stefano Liberti: *Landraub. Reisen ins Reich des neuen Kolonialismus.* Aus dem Italienischen von Alexander Knaak. Rotbuch, Berlin 2012, 254 S., 19,95



Privates Hinweisschild in Uganda: Nicht zu verkaufen!



Schalke-Spieler werden beim Einlauf von Jugendlichen der SVG Göttingen politisch korrekt begrüßt

SPORT Politik der Körper

Ein Jahrhundert Leibesübungen
im Dienste der Ideologie

Johann „Gibsy“ Trollmann hat es gerade ins Kino geschafft. Es sieht ja auch zu spektakulär aus, wenn ein Halbschwergewichts-Boxer mit weiß getünchter Haut und blonder Perücke in den Ring steigt, um sich parodistisch an den Nazis zu rächen, die ihm 1933 seinen Meisterschafts-Titel gestohlen haben. Dafür haben sie ihn 1944 im KZ Wittenberge erschlagen.

In dem Jahr wurde Karl Ritter von Halt der letzte Reichssportführer. Nach 5 Jahren Haft stieg das ehema-

lige Mitglied im *Freundeskreis Hitler* schon 1951 wieder auf zum Präsidenten des Nationalen Olympischen Komitees Westdeutschlands.

Knapp 50 solcher Biografien geraten zufällig nebeneinander in dem Sammelband *Sportler im „Jahrhundert der Lager“*, den Diethelm Blecking und Lorenz Peiffer nach einer wissenschaftlichen Tagung zusammengestellt haben. Dabei konzentriert sich das „Jahrhundert“ auf die erste Hälfte und das „Lager“ auf den Nationalsozialismus, mit einigen wenigen Seitenblicken auf Stalinismus und DDR.

In Kapiteln wie „Karrieren“, „Flucht“, „Widerstand“, „Opfer“ und „Überleben“ geht es um Sportler und besonders auch um Sportfunktionäre, die im scheinbar unpolitischen Alltag mal gleichgeschaltet wurden, mal Widerstand leisteten, mal erst von den einen und dann von den anderen verfolgt wurden. Karl Bühnen zum Beispiel entwickelte 1921 „sozialistische Wettkampfformen“ für die Arbeiterturnbewegung, floh 1933 vor der Gestapo ins tschechische Exil und geriet 1937 in die erste „Säuberung“ Stalins.

Diese Geschichten „unterhalb“ des Bekanntheitsgrades von Max Schmeling oder Leni Riefenstahl zeigen, dass es keinen unpolitischen Sport gab, dass die Völkerverständigung auf dem Wege der Körperertüchtigung bloß ein Märchen ist, und dass manchmal ein Schwimmverein mutig die Berlin-Olympiade boykottiert. Aber auch schreckliche Episo-

den kommen vor, etwa Boxkämpfe in KZs, bei denen es für die Gefangenen ums Überleben ging. *Wing*

Diethelm Blecking, Lorenz Peiffer: Sportler im »Jahrhundert der Lager«. Profiteure, Widerständler und Opfer. Die Werkstatt, Göttingen 2012, 352 S., 28,00

JOURNALISMUS Zicken und Monster

In »Zeilenkrieg« belauern sich
zwei Journalistinnen

Die eine hat ein erfülltes Leben, bekam für ihre Reportage aus dem befreiten Nazi-Deutschland einst den Pulitzer Preis erhalten, interviewte Franco, soff mit Hemingway und muss jetzt ihr neues Buch promoten, weil sie das Geld braucht. Die andere ist eine dumme junge Gans, die eigentlich „In und Out“-Listen verfasst, mit Vorgesetzten vögelt und von der Welt keine Ahnung hat. Die junge Journalistin soll jetzt ein Portrait der alten verfassen, und wie das schief geht und wie Damen einander in herzlicher Verachtung gegenseitig zugetan sind, hat die Journalis-

tin Annalena McAfee in *Zeilenkrieg* zu einer netten Satire über das schreibende Gewerbe und die Eitelkeiten darin zusammengefasst. Auf 250 Seiten wäre das Damen-Duell auch recht vergnüglich, für 450 Sei-



ANNALENA MCAFEE

ten fehlt der Geschichte schlicht der Atem. Bis zum länglichen Ende findet man aber eine Menge kluger Beobachtungen zum Gewerbe und darf ein paar flotten Dialogen folgen. Aber weniger wäre mal wieder mehr gewesen. *Alex Coutts*

Annalena McAfee: Zeilenkrieg. Aus dem Englischen von Pociao. Diogenes, Zürich 2012, 479 S., 22,90



Das ist Søren Lerby, der einzige Bundesliga-Profi, der jemals zwei Pflichtspiele an einem Tag absolvierte (am 13. November 1985 die erste Halbzeit für Dänemark, dann per Flieger nach Bochum und dort die zweite Halbzeit für Bayern). Er ist einer von den Helden, die in dem großformatigen Bildband *Die besten Bayern: Von Augenthaler bis Zebec* vorgestellt werden. Neben zu erwartenden Größen wie Effenberg, Elber oder Scholl begegnen einem dort auch vergessene Tragöden wie Carsten Jancker, Sebastian Deisler oder Mario Basler. Und zu jedem haben die Autoren **Heinrich Geiselberger, Tobias Moorstedt und Jakob Schrenk** Nettos zu erzählen. Etwa dass es Mark van Bommel einmal hinbekam, in sechs Sekunden drei Unsportlichkeiten zu begehen. Oder wie Jean-Marie Pfaff in seinem ersten Bayern-Spiel ein Einwurf-Tor kassierte. (*Delius Klasing Verlag, Bielefeld 2012 144 S., 28,4 x 21,6 x 1,8 cm, 19,90*) /// -vl-



tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen Setzers Abende

Ruempelstilzchen
Antikes • Trödel • Schmuck
Möbel • E-Geräte • Vinyl
Design 60er • 70er • 80er
Nur 50 m vom Kesselbrink
August-Bebel-Str. 90 • 05 21 | 91 51 909
Montag bis Freitag: 11:00 - 19:00 Uhr
Samstag: 10:00 - 16:00 Uhr
www.ruempelstilzchens-laden.de

FLOHMARKT: SUCHE

Gut erhaltene Umzugskartons gesucht, besonders auch kleinere, die man als Bücherkartons verwenden kann. Bi: 893389

Suche für meine 10-jährige Tochter günstig einen funktionsfähigen Laptop. 0521-94979326

Bilderrahmen, egal ob mit oder ohne Glas gesucht. Außerdem alte Mix Tapes, Musiksrichtung egal. zwischenland@web.de

FÜR LAU

Gibt es jemanden, der so etwas Vorsintflutliches wie einen Videokassettenplayer hat? Und sich für Videos mit Musik, Filmen und Dokus interessiert? Zu verschenken unter 0521452590

Expedit Regal (weiß): 149cm x 39 cm x 149 cm an Selbstabholer zu verschenken. Tel.: 0176 84502172, eisenmar@arcor.de

Philips Glotze silbergrau 21 Zoll/53cm (Modell: 21PT5457) + zwei FBs sowie separate Zimmerantenne gegen fünf Tafeln „Lindt Lindor Vollmilch“ (die Rote). Nur an Selbstabholer und Selbstschlepper. 0521 9679221 (bitte nach 17:00h)

grosser Schreibtisch, weisse Kaffeemaschine, bunter Massivholz Kinder-Roll-Container, blaues Yogakissen, grauer grosser (Müll) Oskar neu, roter Kinderrolley neu. Jeweils für Flasche trockenen Rotwein oder Schokolade. Tel. 0521/174092 oder 0176/30353052

Elektroorgel von „Bontempi“ gegen 5 Packungen Klopapier abzugeben. zwischenland@web.de

Biete kleinen alten Kneipen-Billardtisch gegen Kiste Carlsberg Pils an. Tisch ist 1mx1,8m (inkl. Kugeln). Abholung in Bi-Mitte. billardtisch@icloud.com

grosser Röhren-TV, 6 Jahre, 100 % o.k. gegen Kiste Wasser abzugeben. Tel. 0521/174092; 017630353052

Jeweils ein 26er damenrad, hanseatic, künsting, 3 gangnabenschaltung

(weniger anfällig), nicht gezockt. Könnt gebracht und begutachtet werden. „günstich“ oder zum tausch haare schneiden oder kuchen backen (bi-zutaten würden gestellt werden). 0151-56841657

FLOHMARKT: BIETE

www.piercing-bielefeld.de

Ivar-Regal von Ikea (261 x 30 x 226) mit 3 Seitenteilen u. 16 Einlegeböden: 60,- VHB. rikeachinger@yahoo.de

ich suche ein gebrauchtes (möglichst günstiges) Iphone 4s (16GB) in weiß. Der Preis ist verhandelbar. 0521/9467311

Regal und Buffet/Vitrine der Ikea „Leksvik“ Serie, gebraucht und in gutem Zustand, in Kombination für zusammen VHB 80,- abzugeben. Selbstabholung. stammheimlich@gmx.de

Dance-Sneaker von Capezio (schwarz, Gr. 9,5 / für normal Gr. 40), wenig getragen! NP 50,- für 25,- / co-reer@web.de

Ich verkaufe mein Sechser-Abo Preiststufe 3 für den Monat Februar. Wert des Ticket 81 Euro. Ich verkaufe es für 70 Euro. 0160/8028067

Khujo Wintermantel Clummy, beige, neuwertig, warm mit abnehmbaren Fellkragen, Reißverschluss mit Knopfleiste, Tunnelzug an der Taille. Preis 90,- (NP 159,-). 0172-2778150 ab 19 Uhr oder de9lima@yahoo.de

Zwei Kabarettkarten zum Originalpreis abzugeben (jeweils 30,70,-). Volker Pispers - „Bis Neulich“, 6.2.13 um 20 Uhr, Stadthalle Gütersloh. Tel.: 017696780662

Eine Menge gute Kinderbücher, DVDs, 1 Carra-Bahn (Le Mans) 100 Euro VHB, 3 Pappbilderbücher, Harry Potter Buch. Tel. abends: Bi/5213629, hula-hoop-dance-bi@web.de

Longboard von der Marke Globe

zu verkaufen. 105cm, Farben Grün & Weiß, Neupreis ca. 150,-. Super Zustand, selten gefahren. 95,- und es ist deins! Mehr Infos und Fotos: clara.h@hotmail.de

neuwertige schneeschuhe (nur 1mal getragen) von salomon (thisuale) in schwarz / rot gr. 39, VHB 77,- / 0176-20444746

Biete einen 1 Jahr alten, kaum bespielten 8ft Billardtisch (Spielfeldmaß 224x112x81cm). Das Tuch ist wie neu, hat keine Kratzer, Macken oder Löcher, ist also super zu bespielen. Spielfeld besteht aus 20mm MDF-Platte (sehr stabil) mit gutem und exaktem Kugellauf; mit Ballrücklaufsystem. Dazu gibt es einen Satz Kugeln, Dreieck, Kreide und 2 Queues sowie eine dazugehörige Wandhalterung für diese. Preis 400,- VHB. billardronnie102@web.de

Sehr gut erhaltenes helles (beiges) Sofa 3Sitzer mit Bettfunktion an Selbstabholer zu verkaufen. Preis VHB. vivisourmeli@yahoo.com

Verkaufe Grafik-Taschenrechner TI-84 plus von Texas Instruments. Vollfunktionstüchtig und mit Zubehör (CD-Rom, Handbuch, Kabel). Perfekt für Studium und Schule. 2 Jahre alt und relativ selten verwendet. 75,- VHB. hoeflich.marcel@gmx.de

Verkaufe Bett/Lattenrost/Matratzen 180x200 cm (100 Euro), Siemens

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

Singlespülmaschine (50 Euro), Hängeschränke für 20 Euro. kai_zimmer@gmx.de

Verkaufe Buffet, Unterschrank m. Aufsatz, aus massivem Kieferholz. H=180cm, B= 112cm, T = 58 cm. Ziemlich alt (lt. Expertise, gut 100 Jahre), daher einige Gebrauchsspuren. Preis VHB nach Besichtigung. SMS an 0176/60033208

Blaue Massageliege: sehr guter Zustand, zusammenklappbar, mit Arm- und Kopfteil, höhenverstellbar bis 85 cm, belastbar bis 250 kg, Maße 195 x 70 cm, incl. Transporttasche für 60,- zu verkaufen. Telefon: 0521-5247703

Biete Shisha. Ox benutzt, steht seit 1 Jahr nur rum. Blau. Lege eine kleine Packung Kohle dazu. Fotos schicke ich gerne per Email. 10 Euro. proride@yahoo.de

Damenfahrrad (rot, 28 Gangschaltung) 80,- VHB / silbernes Mädchenfahrrad 24 mit 28 Gangschaltung, sehr sportlich und gut erhalten für 80,- VHB / Jungenfahrrad 26 Mountainbike mit 28 Gangschaltung für 80,- VHB / Einrad kaum benutzt für 30,-. 0521-2081034

TIERWELT

Kleintierkäfige günstig zu verkaufen (66x1,36m = VHB 30,- / 52 x 98cm = 20,-). 0521-94989714

SUCHE WOHNRAUM

Das International Office der Uni Bielefeld sucht ab März möblierte Zimmer und Wohnungen für Studierende aus aller Welt, die ein Semester hier studieren. Fragen und Angebote gerne an wohnen-io@uni-bielefeld.de

Berufstätiges Paar (Anf. 30, Dipl.-Inf., Dipl.-Psych.) sucht 3-4-ZKBB o. Garten, BaWa, gerne separates Arbeitszimmer in Bi-Mitte, ab 80m², WM bis 950,-. 0176/24336231, 3zkb-in-bielefeld@gmx.de

ich bin 51(w) Bewegungstherapeutin und suche eine helle und ruhig gelegene 2-3ZKB mit Balkon oder Terrassen Wohnung. (Bis 330 KM) Ich bin an einer guten Hausgemeinschaft interessiert und mag auch kleine Gartenarbeiten. Tel. 0175-5235843

BLUE HARVEST TATTOO
Friedrichstr. 49 | 33615 Bielefeld
Tel: 0521 - 560 5990 | www.blue-harvest-tattoo.de

Studentin (25) mit lieber Hündin sucht ab sofort kleinen Wohnraum in zentraler Lage oder mit guter Anbindung an öffentliche Nahverkehrsmittel. 0157-31663215

2 Raum Wohnung in netter Hausgemeinschaft mit Balkon oder Garten, ab sofort oder auch später, in Stadtnähe Bielefeld, bis ca. 4km, max 490 EUR warm. Freundliche Angebote bitte an: 0176-20444746 (w., mittleren Alters in Festanstellung)

Suche möblierte 2 Zimmer-Wohnung in zentraler Citylage. Gerne mit Bad. neuewohnungbielefeld@hotmail.de

Freundlicher junger Mann mit Sinn für Sauberkeit sucht 1-2-Zim-Wohnung ab Mitte Februar/Anfang März(oder später) für max. 350,- Euro warm. Kontakt: 0176/87860228

Ich – Architekt (NR) und mit unbefristeten Arbeitsvertrag bei einem OWL-er Großunternehmen suche eine helle Wohnung ab Febr/Mrz (inkl. Balkon o. Terrasse) um die 65 m² und bis zu WM 550,-. Tel: 0163-6913133 o. wohnung3@gmx.de

3 zimmer in bielefeld mitte / ost gesucht von alleinerziehender mami mit kind (2 jahre). kaltmiete 250-310 euro. energie912@gmx.de

Kleine Familie sucht schnuckelige 3-Zimmerwohnung, ca. 60 - 70qm, Garten oder Balkon wären schön, Kaltmiete bis 400,- Euro. Von Vorteil wäre auch, wenn die Stadtbahn in der Nähe ist. Telefon: 015787559240

Wir (w34, m35, beide mit gesichertem Einkommen und Nichtraucher) suchen in BI eine 3-5 Zimmer-Wohnung mit Balkon, sehr gerne auch mit EBK bis 900 WM. Die Innenstadt sollte fußläufig erreichbar bzw. eine gute Anbindung an die Stadtbahn vorhanden sein. znktf@gmx.de oder 0160-7705134

Suche kleine Wohnung im Bielefelder Westen in einer Hausgemeinschaft mit Garten. Vlt melden sich auch Leute die Lust haben eine HG zu gründen. 0521-2081034

Bielefelder Autoverwertung
Tel.: 32 92 20 15 Bares für: Schrott,
Fax: 32 92 20 17 Metall, Altfahrzeuge,
www.bielefelder-autoverwertung.com Küchengeräte u.v.m.

BIETE WOHNRAUM

Hiddenhausen ab sofort, 1. OG, 2Zi-Kü-Bad für 265,- KM + NK. Altbau frisch saniert + isoliert, Laminat, Gas-Zentralhgz, Einbauküche, auf

TIM'S 005 21
Leihwagen 6 40 50

Wunsch möbliert. 016094982453 & 0176642275572

Schöne 6er WG Neugründung in Bielefeld-Jöllenbeck, groß und zentral gelegen für 220,- / jonasmyspace@gmx.net

Land-WG in Melle -Wellingholzhausen hat 1-2 Zimmer frei für sympathische Menschen zwischen ca. 35-50 Jahren (auch gern mit Kind). 0175/7025824

1-ZKB-Wohnung (31m²) mit Balkon im BI-Westen zum 01.03. zu vermieten. 5 Min. vom Sigg und Stadtbahn, 1. OG., Waschmaschine, sehr gut gedämmt etc. für 400,- (mit Strom, ohne Internet). Tel. 0151 5565 8872 od. 0521 3378 6005

Suche nette/n hundeliebe/n Mitbewohner/in für schön gelegenen Kotten. 05225/5459

Mann (50) mit Sohn (5, wohnt zur Hälfte bei mir) bietet Zimmer: 16 m², Mitnutzung von Küche, Bad, Balkon, Garten Nähe Sigg für 270,- warm. acc.elerando@t-online.de

In unserer 4er WG wird ein Zimmer frei, unsere liebe Studentin hat Ihren Bachelor mit 1,0 gemeistert. Nun suchen wir eine ebenso liebevolle Mitbewohnerin. 0521/3834383. Timo90@web.de

Wir, (Alina, Dennis und Katja) haben uns vor wenigen Wochen zu einer WG zusammengeschlossen und suchen noch einen Mitbewohner (m), der auch zwischen 23-28 Jahre alt ist. Die Miete ist 210 Euro günstig bei einem Zimmer von 18qm. Die WG liegt zentral zur Innenstadt. Wenn du Interesse hast, melde dich unter katja18@versa-net.de

Suche Nachmieter zum 01.03.2013 für „Freie Scholle Wohnung“ im Hartlagerweg mit guter Verkehrsanbindung. 45 qm, 2 Zimmer, Küche, Bad, 2. Etage, 230 Euro Kaltmiete, Tel.: 0151 26693863

Hauss-WG sucht 6.Person. Wir(25-35J.) haben viel Platz, Garten, Inet, Tel., Wama, Spüma, Zeitung, Gemüsekiste, keine Tiere und 2 Zimmer frei! Insg. ca 20 qm, all inclusive 260,-. In Schildesche, nahe Deciusstraße (3 Stationen bis Hbf) Lust uns kennenzulernen? an.anna@posteo.de

ZWISCHENMIETE

Zimmer(ca.18qm) ab sofort bis längstens 02.2014 frei! 2min.zum Sigg, 10min zum Bahnhof und in die

Dieses Reibe- und Rubbelgeräusch, das im Moment überall in Deutschland zu hören ist – das sind die Gutmenschen, die sich einen darauf runterhohlen, das Wort „Neger“ aus dem Buch „Die kleine Hexe“ entfernt zu haben. Die Welt kann auch nur besser werden.

Eine Kolumnenflut schwappt durchs Land. Sprachpolizisten von Spiegel bis ZEIT beglückwünschen einander öffentlich, endlich jenen Mut aufgebracht zu haben, mit dem vor 15 Jahren in den USA die Linkstaliban Bibliotheken von solch rassistischem Schweinkram wie Mark Twain oder „Onkel Toms Hütte“ reinigten. Wer da auch immer anderer Meinung ist, wird mit bestenfalls ungläubigem Kopfschütteln bedacht: „Wie kann man den Gebrauch des Wortes „Neger“ rechtfertigen?“

Dass die Sprachpolizisten dabei genau den gleichen Wirkungsmechanismus voraussetzen wie die russische Regierung, die jüngst ein Gesetz verabschiedet hat, nach dem es verboten ist, über Homosexualität überhaupt zu reden – dafür sind unsere Goodies zu doof. Sie können nur korrekt, nicht klug.

Auch dass der Gebrauch des Wortes „Neger“ in Deutschland in den letzten 20 Jahren ebenso massiv zurückging wie die Anzahl rassistischer Übergriffe zunahm, beeindruckt sie nicht. Sie können nur gut, nicht verknüpfen.

Man muss die Worte verbieten, sagen die „Neger“-Hysteriker in Deutschland und die Homophoben in Uganda oder Russland, die Jungfräulichkeitsfanatiker in Teheran und alle Gottesterroristen. Gedanken gehören unter den Tschador der systemischen Korrektheit. Andernfalls: Pranger, Knast, oder Rübe runter!

Nach den neusten Edikten der Sprachpolizei ist das Wort „Jude“ übrigens auch diskriminierend. Sollte dessen Gebrauch einen ähnlichen Weg nehmen wie der „Neger“, bin ich schon gespannt auf die bereinigten Gesamtausgaben von Lion Feuchtwanger, Karl Kraus und Ephraim Kishon. Von Heinrich von Treitschke gar nicht erst zu reden.

Noch vor ein paar Jahren hätte mir obiger Schlussabsatz als absurde Pointe gefallen. Heute bin ich mir sicher: Die Goodies werden es eines Tages hinbekommen, „Mein Kampf“ in etwas umgeschrieben zu haben, das niemanden wehtut („Das ganze Dasein unserer Mitbürger mosaikartigen Glaubens ist schon auf einer einzigen großen dehnbaren Wahrheitsvariante aufgebaut, nämlich der, dass es sich bei ihnen um eine Religionsgenossenschaft handle, während es sich um eine Rasse dreht. Als solche aber hat sie einer der grössten Geister der Menschheit beschrieben: er nannte sie „die grossen Meister der bisweilen eingeschränkten Wahrheiten“ – so liest sich das doch schon viel netter, oder?). Für weitergehende Fragen empfehle ich George Orwell und sein Wahrheitsministerium.

Stadt. Möbliert, Tel./Internetflat, Waschmasch. Küchennutzung. 250Euro WM. Tel:05217841367

Bieten möbliertes Zimmer mit ca. 16 qm, verkehrsgünstig zur Innenstadt gelegen, vorübergehend ab sofort für 4 Monate, evtl länger. Mtl 150,-. Alles Weitere unter 0521452590 oder unter wwapriv-01@yahoo.de

BANDS & EQUIPMENT

Tonstudio, Musikschule, Proberäume. www.tonstation.com
0177-9588546

Prof. Schlagzeugunterricht in der Tonstation.
www.schlagzeugschule-schramm.de
0160-96202026

Gitarrenunterricht gu-bi@gmx.de

Bassunterricht www.michaelvoss-bass.com
0521-32711539

Band aus Bielefeld sucht ein Fender Rhodes für Aufnahmen. Nicht länger



Feuer frei!
Currywurst für Fortgeschrittene
In 7 Schärfen
Der Profi Imbiss
Rüschhausweg 18
48161 Münster-Gievenbeck
www.feuerfrei.eu
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 11.30-21.30
Sa.: 13.00-21.30
So.: 16.00-21.30

Fundus
second hand
gesucht & gefunden
· neues Altes
· kurioses
· Fahrradhandel
Entrümpelungs-Profi
· An- und Verkauf
· Kommissionshandel
· Haushaltsauflösungen
Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends
Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115

als für ein paar Stunden. Auch ohne Transport - Aufnahmen können vor Ort durchgeführt werden. Nutzung wird selbstverständlich vergütet. fender_rhodes_bielefeld@web.de

Sänger sucht Band/Musiker. Würde mich freuen Leute zu finden, die Lust haben erst mal Musik von Stone Sour, FFDP, Down, Motograter, Slipknot, Machine Head, usw. zu covern, um dann eigene Songs auf diesem „technischen Niveau“ zu schaffen. Habe selbst Bühnen/Band/Studio-Erfahrungen und bin zu erreichen unter 0176/69833860 oder ingo.bruderrek@web.de

www.piercing-bielefeld.de

Ambitionierter Pianist und Gitarrist mit Banderfahrungen, suchen Bassisten und Schlagzeuger für ein Jazz-Quartett. Gespielt werden Jazz-Standards à la Realbook und auf Wunsch auch andere Stücke. Probenstage und Probenort werden bei Kontakt ausgemacht. 0179 140 8335, santanajam@web.de

Verkaufe Peavey 412 EX Windsor Slant Gitarren Box, schräg, 4x12" Supreme Lautsprecher, 200 Watt/16 Ohm, Mono. Neupreis 239,-. Für 120,- gehört sie dir. ph.grimm@gmx.de

punkband (drums,git,sax,voc) sucht dringend bassist/in. tel 0176/20272621

Der Musikzug der Feuerwehr Oerlinghausen sucht spielfreudige Bläser (Holz und Blech). Wir proben montags von 20.00 bis 22.00 Uhr. Weitere Infos gerne unter 05202 71726 ab 19.00 Uhr

Sängerin sucht Bühnenerf. Band o. Musiker zur Gründung einer neuen Band, Rock, Pop, Charts. 0171/7931726 (Proberaum vorhanden)

Keyboarder/Arrangeur mit langjähriger Live-Erfahrung sucht dringend Sängerin zwischen 30 und 40 mit Spaß an der Musik aus dem Raum Bielefeld, Herford, Bad Salzuflen mit eigenem PKW für Live-Duo. Equipment, Proberaum und Programm (Schlager, Pop/Rock/Oldies eigene Songs) vorhanden Telefon: 05221/769799

Rockband (5 Pers. ü. 40 J.) sucht sauberen, beheizbaren Proberaum zwischen Sennestadt und Rietberg, in dem wir unser Equipment sicher stehen lassen können. Tel: 0178.2326546

Metal-Rock Band (alle um die 40) sucht noch zuverlässigen und fähigen

Bassisten und Sänger. Songmaterial und Proberaum vorhanden. Email: andreas.jung72@arcor.de

Hardrock Band aus Bielefeld suchen fähigen Sologitarristen zwischen 20-28 Jahre. Bestehen Gesang, Bass, Drums und Rhythmusgitarre und machen eigene songs, sowie Cover von Led Zeppelin, ZZ-Top, Guns n Roses etc. Proberaum in Herford. be-woo123@web.de / 0176-53841129

MIX

Orientalischer Tanz am Vormittag donnerstags 9.30h im Yoga-Raum, Kurze Straße 10 ab 7.2. (Babys können mitgebracht werden) Eva Dross: 05225/58 38

www.piercing-bielefeld.de, 0521-137711

Für ein Filmprojekt der FH Bielefeld suchen wir eine/n BodybuilderIn, der/die vor verschiedenen Kulissen posiert. 0176 307 31514 / dtja@gmx.de

Paar sucht Grabeland o.ä. in Bielefeld. T.0521-94932408 oder sommerzeiten@web.de

Orientalischer Tanzworkshop im Haus Werther, am Sa. 16.2. (10.00-15.00): „Trommelsolo“ Eva Dross: 05225/ 58 38

Suche Männer, die mit einer Gruppe zum achtsamen Austausch ihr Leben bereichern wollen: Was brauchen wir Männer, um uns zu entwickeln? Wie fühlen wir uns? andreas.klatt@posteo.de

Mosaikbegeisterte sucht Kreative zur Gründung einer offenen Werkstatt und/oder auch Gründung eines Stammtisches zwecks Austauschs. Falls dies in Gütersloh/Umgebung bereits vorhanden ist, bitte Infos an: inselwetter@web.de

Für ein Kurzfilmprojekt der FH Bielefeld suchen wir noch einen älteren Herrn. Schauspielerefahrung ist nicht notwendig. 0175 853 4427

Alleinerziehende brauchen unsere Unterstützung. Wir suchen ehrenamtliche Helfer/innen in Bielefeld rund um die Pauluskirche. Spendet eure Zeit bei der Alltagsentlastung: Einkaufen, Babysitting, Hausaufgabenhilfe, etc. oder für Gruppenangebote im Begegnungszentrum Lichtpunkt (Walter-Rathenau-Str. 69). Bei Interesse freue ich mich auf euren Anruf: 0170/1517124 (Christina Menge)

Theaterfreunde gesucht. Ich (24) bin vor kurzem nach Bielefeld gezogen und suche Anschluss an eine Theatergruppe. Ich habe bereits in unterschiedlichen Gruppen gespielt und bin von klassisch bis experimentell für alles zu haben! Spielzeit-bielefeld@web.de

Wer hat Lust auf einen Adorno-Lesekreis? 0176 76870473

Raum in Praxis für Psychoth. o. Beratung zu vermieten. umiete@gmx-topmail.de

Hochzeitsfotografie, Einladungskarten, Design & mehr: www.owl-hochzeit.de, info@owl-hochzeit.de, 0177/6014702 (ab 18h)

MOTORWELT

Winterreifen: Verkäufe 4 gut erhaltene Winterreifen Bridgestone Blizzak 185 60 R14 auf Stahlfelgen (Toyota Carina E). Herstellungsjahr 2006 bzw. 2007. Profiltiefe ca. 5mm. 0151-18115014 oder destana@gmx.de

Suchen für die Zeit (Ende Juli-Anfang September) einen netten Menschen, der uns für eine Reise seinen funktionstüchtigen Kombi günstig zur Verfügung stellt und wir im Gegenzug dafür unseren kleinen Stadtwagen abgeben kann selbstverst. alles rechtlich (via ADAC) geregelt werden. Einfach mal alles anbieten: c.herre@web.de oder 0177-3954031

Neuen schwarzen Jethelm von MTR, Gr.S für EUR 39 und 2 Tankrucksäcke in sehr gutem Zustand für EUR 15 und EUR 25 zu verkaufen. cniwoehner@online.de oder 0521/5533302

JOBS

Sozialarbeiterin (29) sucht Kollegen/in (gerne männl.), der/die Interesse und Motivation mitbringt gemeinsam eine Kindertagespflegegruppe zu gründen und damit langfristig eine selbstständige berufliche Perspektive aufzubauen. tageseltern-bielefeld@hotmail.de

Babysitter gesucht? Studentin, 26 Jahre alt, aufgeschlossen, freundlich und zuverlässig, bereits Erfahrungen mit Kindern, bietet Kinderbetreuung/ Babysitterdienste in Bielefeld an. 0160-95007927

Wir suchen für unser gemeinnütziges soziales Wohnprojekt in Bielefeld-Mitte ehrenamtliche Mitarbeiter in verschiedenen Bereichen (Küche, Spiel-Runden, Veranstaltungen etc.). 0521-5205272

Das Hard Rock und Metal-Magazin „Hardline“ sucht nach Verstärkung! Wer hat Lust hobbymäßig CD-Kritiken zu schreiben, Live-Konzerte zu besuchen und Interviews zu machen? Egal ob erfahrener Schreiber oder Neuling, bei Interesse an Hard Rock, Melodic Metal und True Metal seit ihr schon die

tonstation.com
tonstudio | musikschule | proberräume
Tel: 0177-9588546

Tel: 0160-96202026

Richtigen. Lust darauf? thombog@aol.com

Suche Webprogrammier/in mit sehr guten Kenntnissen in HTML, CSS, PHP & MySQL. Von Vorteil sind auch JavaScript, AJAX und Kenntnisse in Objekt-orientierter Programmierung. Ich bin freier Webentwickler und arbeite für mittelständische Unternehmen. jobs@webomotion.de

Zuverlässige Theken- und Servicekraft (w. 27) mit jahrelanger Erfahrung im Gastrobereich sucht Festanstellung in der Tagesgastronomie. Thekentante@gmx.de

BEWEGUNG

Moderner Tanz / Tanztheater: neue Gruppe ab Montag 11.2.13 im Alarmtheater, Einstieg jederzeit möglich, tanzx.de 0176-38033015

Die Tischtennisabteilung des Gadderbaumer Turnverein Bielefeld sucht Spieler (Kreisliga-Damen/2. und 3. Kreisklasse Herren mit Aufstiegsambitionen), die auch Lust haben, unsere erfolgreiche Jugendarbeit der letzten Jahre mit fortzuführen. Unserem Verein steht fast täglich eine Halle zur Verfügung. 01 70 9 67 96 41 oder marco.knapp@web.de

Basketballmannschaft (noch kein Ligateam) sucht männliche Verstärkung im Alter zwischen 18 und 40 Jahren. Das Niveau ist irgendwo zwischen Kreisliga und Landesliga angesiedelt. Trainiert wird 1-2 Mal pro Woche. basketball-svu@web.de oder 015154685894

Fit und schmerzfrei mit der Egoscue-Methode: Praxis für gute Haltung, Turnerstr. 13, 0521/9225955 gutehaltung@web.de

Suche Leute die Lust haben regelmäßig in die Sauna zu gehen (H20 in Herford). 0521-2081034

GRUSS & KUSS

www.piercing-bielefeld.de, 0521-137711

Mein lieber Mausmann, danke für die schönen drei Jahre die wir nun am 7.2.2013 zusammen sind. Ich hoffe das noch viele weitere Jahre voller schöner Tage, vielen Ups und Downs und wildem knuseln folgen. Deine Mausfrau

An den netten Mann, der so wie ich, versucht hat, vor der Seidenstickerhalle bei Wind & Wetter Karten für das Ärzte-Konzert zu verschern: Erfolg gehabt?! Ich schon. Krokodil309@freenet.de

**Lichttechnik,
Tontechnik.
Verleih &
Verkauf.**

Telefon:
05 21
9 86 36 83
Detmolder Str. 279 | 33605 BI
[mss-audio]
www.veranstaltungstechnik-bielefeld.de

JOB-ANGEBOT
als **PIERCER/IN**
in Vollzeit/Teilzeit

Studioerfahrung von Vorteil! Zuverlässigkeit + sauberes Arbeiten sind Bedingung!
Bei Interesse meldet Euch im Geschäft „The Underground Factory“ in Bielefeld
0521-5214739
info@undergroundfactory.de

Hallo, du Kuschehbärin. Ziehst du deine Fensterjalousien gar nicht mehr hoch? Wieso ist dein Handy dauernd abgeschaltet? Bist du im Winterschlaf? Kann's dir nicht verdenken. Selbst die Eckensteher mit dem Wachturm schwächeln. Hab sie zumindest seit 2 Tagen nicht mehr gesehen. Merci für den „Geheimtipp“ von deiner Anlageberaterin. Voll krass. Eigene Erfahrung? Oder bloß nur Wunschdenken? Liebe Grüße, deine Frau Schröder

Liebes Freibad Gadderbaum, was sollen wir im Sommer nur ohne Dich tun? Gadderbaum ohne Freibad wäre wie Pommes ohne Mayo. Deshalb - Sanierung Jetzt! Liebe Grüße Christina & Miles

Viele liebe Grüße an catazilla die so süß in -kleiner Feigling- am inserieren ist. Viel Erfolg und alles Gute. v.Tr

LONELY HEARTS

Möchtest Du künftig eine attraktive Frau (47, 179) an Deiner Seite haben? Dann lese weiter. Intellektueller und emotionaler Background ist bei mir vorhanden, ebenso ein attraktives Äußeres – ich bin schlank und treibe auch Sport in Maßen. Mein Beruf sichert mir ein gutes Auskommen. Ich bin unabhängig und möchte mein Leben gerne neu strukturieren. Dabei bin ich offen für neue Ideen und möchte langfristig nicht mehr alleine leben. Ich suche einen Mann (+ 5 Jahre) in Bielefeld und Umgebung, der mit mir zusammen die freie Zeit gestaltet. die_pe@gmx.net

Bin ein ansehnlicher, dunkelhaariger, schlanker, einigermaßen sportlicher, freundlicher Akademiker-Typ, fast 39 Jahre alt und suche auf diesem Wege ne nette, hübsche, ebenfalls schlanke Nichtraucherin bis ca. 35 Jahre. In meiner Freizeit mache ich wilde Dinge wie Crusen (**sic!**) mit der Astra. Wir sind bitte von Anfang an ehrlich und offen zueinander. Alles Weitere sehen wir dann nach dem Kennenlernen und ersten Treffen. victor.laszlo.casablanca@freenet.de

30jähriger kuscheliger Braunbär aus Bielefeld sucht eine kuschelige Bärin für unverbindliche Kuscheltreffen. Du (w) solltest zwischen 20 und 45 Jahre alt, offen, neugierig und sympathisch sein. Freue mich auf Mails mit Foto. BaerOwl@schmusemail.de

Abenteurer sucht abenteuerlustige Frau zwischen 35-45 J. abenteuerlust-bielefeld@web.de

Aufmerksame und fröhliche Augenblicke am Anfang und dann mehr: Vertrauen, gemeinsames Tun, Liebe. Gesucht wird kein Spielkamerad, kein Pendant mit gleichen Hobbys, sondern ein nicht „matchbares“, spannendes, emphatisches Gegenstück. Als attraktive, unkomplizierte, vielseitige und beruflich eingebundene Akademikerin Ende 40 wünsche ich mir einen sportlichen unabhängigen Mann (180) auf Augenhöhe mit Herzenswärme, Lust auf Leben und Kommunikation. verliebeninowl@gmx.de

FREUNDSCHAFT

Ich, w, 54, suche eine/n lieben, vitalen und gebildeten Menschen zum wandern, über gott und die welt (politik und literatur) diskutieren, kunst geniessen, vielleicht zum freunde werden. interimskanzlerin@women-at-work.org

Weiblich, ledig, junggeblieben sucht einen freundlichen Menschen zwischen 45 und 55 Jahren mit Bildung, Humor und linker politischer Haltung für Sport, Kultur und Kirmes. schneewittchen123@ich-habe-fertig.com

Ich (w, 26) suche echten Freigeist in Bielefeld, der keine Angst vor einer richtigen Frau hat und mit beiden Beinen im Leben steht. freigeisterinbielefeld@web.de

Hallo, ich (w, 33) suche Mütter/Väter mit kleinen Kindern (mein Sohn wird im März 1 Jahr alt), die Lust auf Kleinkindtreffen mit Kaffee trinken o.ä. haben. jana.menzel@gmx.de

Gehst du auch gerne ins Kino? Und hast du Lust, davor oder danach noch was zu unternehmen? Dann melde dich :) Wir sind eine leider immer kleiner werdende gemischte Gruppe von regelmäßigen Kinogängern zwischen 25 und 40 Jahre aus dem Raum Bielefeld. kiinofan@web.de

Ich (w, Ende 25) suche liebe Leute die auch Lust auf Feiern gehen, gemeinsam Kochen, Dvd und/oder Spieleabende haben. Aber sich genauso gut auf ein gemeinsames entspanntes Gespräch freuen. Freu mich auf eure Mails. sunny1003@web.de

Gesellige Endvierzigerin, seit 2 Jahren alleinerziehend (Mädel 8 J) sucht andere/n Alleinerziehende/n (Kind ähnlichen Alters) zwecks gelegentlicher aktiver Wochenendgestaltung. Neugierig geworden? goldfisch@bitel.net

Wir sind eine unternehmungslustige Truppe zwischen 40-55J. aus dem Raum Gütersloh-Bielefeld und suchen männl. Verstärkung für Kino, Konzerte, Café, Tanzen, Reisen, Sport. mano7654@gmail.com

Du bist Veganer/in und suchst hier in Bielefeld verzweifelt nach Mitveggies?! Ich, 19, w, bin auf der Suche nach Menschen, die sich vegan ernähren. Zum gemeinsamen Kochen, Plaudern oder auch zum regelmäßigen, inoffiziellen Veggie-Treffen! miowh@web.de

Singletreff: Freizeit - Freunde - Partner(in) alles kostenlos lokale und reale Treffs mit gemeinsamen Unternehmungen. info@single-owl.de

KLEINER FEIGLING

www.thrilling-drilling.de,
0521-137711

Bäckerei Pörschke, Fr. 18.1. gegen 11.00 Uhr. Draußen schneite es. Du wolltest irgendwas ohne Weizenmehl und bestelltest Zuckerberliner – witzige Kombination. Als du nachher zu viele Pakete hattest, bot ich an, mit deinen Zuckerberlinern nach Hause zu gehen. Mein Plan ging nicht auf, war wohl zu durchschaubar :). Dafür schenktest du mir dein strahlendes, offenes Lachen. Erinnerst du dich? Würd dich gern wiedersehen und auf einen Zuckerberliner einladen. zuckerberliner@web.de

ich w 33 mit kind (tochter) saß in der strassenbahn richt. stieghorst. du saßt mir gegenüber und fragtest, ob das mein kind sei. du (m) hast braun gelockte haare, trägst einen schal, und hast einen ziegenbart. heute habe ich dich wieder in der bahn getroffen. du standest mit deiner gitarre und anderen instrumenten in der bahn und bist in bethel ausgestiegen. Du hast einen blauen rucksack und eine grüne jacke. ich selbst habe eine tattooierung im gesicht. energie912@gmx.de

VESNAS WELT

www.thrilling-drilling.de,
0521-137711

Bielefeld: stille Meditation, Lesungen spiritueller Texte, Gedankenaustausch. In die Stille gehen, zur Ruhe kommen, sich auf das innere Licht und den inneren Klang konzentrieren, für den Alltag aufladen. Freitags ab 20:00, Bürgerwache, Raum 201, 2. OG. Kostenlos und unverbindlich, auch für Anfänger geeignet. Kontakt: 0160-94982453, bielefeld@wds-online.eu oder www.wds-online.eu/deutschland-meditation

VORTBILDUNG

Weiterbildung Systemische Traumapädagogik im ILK. Infoabend: 13.02.13 (18.00), Weiterbildung Systemische Beratung im ILK. Infoabend: 21.02.13 (18.00), Anmeldung zum Infoabend per Email. Weitere Infos: www.loesungsfokussiert.de

Suche „Tandem“ Spanisch/Deutsch bzw. Spanisch/Englisch, also jeman-

den, der/die gut Spanisch spricht (am besten Muttersprache), und Lust hat, sein/ihr Deutsch oder Englisch mit mir bei abendlichen Bierchen, Kulturkrams, Spaziergängen oder so aufzubessern, und mir mit meinem Spanisch weiterhilft. aufm.land@web.de

Suche für Abi 2013 FranzeLK qualifizierte Nachhilfe zur Abivorbereitung (evtl. Muttersprl), angepeilt 14Pkte. CDPauli@aol.com

Italienischfans für privaten Sprachkurs gesucht (Niveau A2/B1) Tel: 0151/61340045

REISEN

Ich (w27) suche eine nette Reisebegleitung für Travel & Work in Australien; ca. im März 2014 für 3-6 Monate. Ich selbst bin Sozialpädagogin und derzeit in einem befristeten Arbeitsverhältnis tätig. Ich bin fröhlich, spontan, unternehmungslustig und möchte Land und Leute in Australien durch abwechselndes Arbeiten und Reisen erkunden. Hast du Interesse mich kennenzulernen und dieses Abenteuer mit mir zu wagen, dann schreib mir doch mal (Kati-will-weg@web.de) und wir sehen was passiert :)

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de



EUROPÄISCHE METROPOLLEN ERLEBEN:	
Paris	
2,5-Tage-Reise	ab 49,-
4-Tage-Reise	ab 89,-
London	
3,5-Tage-Reise	ab 79,-
5-Tage-Reise	ab 99,-
Prag	
2-Tage-Reise	ab 49,-
Amsterdam	
2,5-Tage-Reise	ab 67,-
Sommerreisen	
Jetzt schon viele Hotels online buchbar!	
Lloret de Mar	
9,5 Tage-Reise	ab 139,-
Calella	
9,5 Tage-Reise	ab 139,-
Rimini	
9,5 Tage-Reise	ab 159,-
Infos, Buchung und Gratis-Katalog	
Alle Preise in Euro inkl. Abfahrtsortzuschlag z.B. ab Köln o. Aachen, im Mehrbettzimmer	
MANGO Tours	
Tel.: 0221-2 77 59 40	
www.MANGO-Tours.de	
B&D Reiseveranstaltungs GmbH	
Aachener Str. 7, 50674 Köln	

PRIVATE KLEINANZEIGEN sind kostenlos / **KONTAKTANZEIGE** mit eMail-Adresse kostet nix; **CHIFFRE-Anzeige:** Text schreiben & 6,00,- EU beilegen oder überweisen, an Ultimo schicken / **Auf Chiffre antworten:** Antwort schreiben, eintüten, Ultimo-Adresse + **Chiffre-Nummer** auf den Umschlag schreiben, frankieren, an Ultimo schicken / **GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN** kosten 10 Cent pro Zeichen (ohne Leerzeichen!), zahlbar im voraus (Bar, Überweisung, Einzug, Briefmarken) / per eMail an **tummelplatz@ultimo-bielefeld.de** oder Post an Ultimo, Kleinanzeigen, Herforder Str. 237, 33609 Bielefeld, oder in den **ULTIMO-BRIEFKASTEN** bei **KonTicket** einwerfen (Marktpassagew). Kontakt-Anzeigen mit Tel.Nr. nur gegen Nachweis (Ausweis & Tel.Rechnung)

zwei wochen

kulturprogramm vom 4. bis 17. februar



WILL AND THE PEOPLE
& SURFANS FOUNDATION — BUNKER ULMENWALL 6.2.

Montag, 4.2.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.30 **Behzod Abduraimov** Klavierkonzert (Rathausfestsaal)

19.30 **Klavier & Gesang** Lieder und Arien aus verschiedenen Epochen – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Preacher And Bear** (Pension Schmidt)

21.00 **Monday Night Session** Groove Music mit

Gereon Homann & Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ DETMOLD:

21.30 **HfM-Session** Eintritt frei (Kaiserkeller)

■ DORTMUND:

20.00 **Dispatch** (FZW)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Salsa-Kurse** Anschl. ab 21 h Salsa (Zweischlingen)

■ PADERBORN:

19.00 **Manic Monday** (Highlander, Ükern 28)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Cubarett** mit Manfred Tamm, Philipp Steimel, Tim Schaller, David Kebe, Meltem Kaptan und Moderator Christoph Tiemann (Cuba Nova)

Vorträge

■ BIELEFELD:

19.30 **Israel nach den Wahlen** Vortrag von Avi Primor (Synagoge Beit Tikwa, Detmolder Str. 107)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Die Fledermaus** von Johann Strauß (Stadttheater)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Elfer** mit Mike Litt und Christoph Biermann

24.00 **Kassettendeck** Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

■ WDR 3

22.00 **Jazz Is Everybody Happy?** Ted Lewis, der erste echte Star des Jazz

Israel nach den Wahlen

Heute ist der bekannte israelische Diplomat und Publizist **Avi Primor** in der Synagoge Beit Tikwa in Bielefeld zu Gast. Er arbeitete 39 Jahre lang im israelischen Außenministerium mit und war von 1993-1999 Botschafter in



Deutschland. Seine Stimme ist die profilierteste zum Nahostkonflikt. Primors Auftritt in Bielefeld ist der erste nach den Neuwahlen in Israel: Der konservative Politiker Benjamin Netanjahu ist noch immer Regierungschef, der Gaza-Krieg hat ihm keinesfalls zum Sieg verholfen. Seine Partei musste große Verluste hinnehmen. Wider Erwartens gibt es im israelischen Parlament nach den Neuwahlen ein Gleichgewicht zwischen rechtsnationalistischen Parteien und Parteien der politischen Mitte und links. Wird dadurch ein Friedensbündnis zwischen Israel und Palästina, zu dem zuvor weder die israelische Regierung noch die Palästinenser

bereit waren, unmöglich bleiben? Fragen wie diese beantwortet der von der Jüdischen Kultusgemeinde und der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Bielefeld eingeladenen Avi Primor.

■ **Bielefeld, Synagoge Beit Tikwa, 19.00 h**

■ WDR 5

20.05 **Das Feature** Rohstoff-Roulette. Das gefährliche Spiel um Platin, Petroleum und Palmöl

■ BÜRGERFUNK

21.04 **Der Schwarze Kanal** Die Wahnsinn Kaas Show. Die 3 vom Duo

■ HERTZ 87,9

08.45 **Gelesenes** von Lyrik bis Prosa

09.00 **Der Morgen**

14.30 **Campus & Karriere**

16.00 **Der Hörsaal**

18.00 **HertzLevel** Spiele-Magazin

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter)

19.00 **OWL-Charts**

21.00 **Tumult** Metal-Show

CROSSNIGHT
präsentiert
CALIBAN
SUPPORT: AYGIS

SA, 09.02.2013
WEBEREI GÜTERSLOH
IM ANSCHLUSS:
ALTERNATIVE/ROCK PARTY
www.crossnight.de

Sparkasse Gütersloh CROSSNIGHT Center Hotel Gütersloh

VITAMIN BEAT
SA.09.FEB 2013
CUBA NOVA ACHTERMANNSTR. 10 MÜNSTER

VITAMIN BEAT FLOOR:
VOLLE MÖHRE BEATS
HIP-HOP · BREAKS · FUNK

SWEATBOX FLOOR:
HARDER, BETTER, FASTER, STRONGER
HOUSE · CLASSIC & DEEP

VITAMIN-BEAT.DE

Wilde Hilde

FREITAGS // CUBA NOVA
FREIER EINTRITT BIS 23:30h

WILDE HILDE FLOOR:
DAILY HEATS BURNEN
ROCKIGE BEATS

MONKEY FLOOR:
HIP HOP / BREAKS / HOUSE

GETRÄNKE SPECIALS ALL NIGHT LONG!

NEUE TESTREIHE: DAS SCHNAPSLABOR
MIT SENSATIONELLEN VERSUCHEN!

ERSTE ERGEBNISSE AB AUGUST PROBIEREN UND 10 NEUE SCHNÄPSE ZUM HALBEN PREIS TESTEN UND BEWERTEN!

RAKETEN CAFE PROBANDEN GESUCHT!

www.facebook.com/RAKETENCAFE

Dienstag, 5.2.

Konzerte

■ BIELEFELD:

21.00 **Laksa spielt Gitarre feat. Daniel La Van Vo** Im Rahmen der Konzertreihe „Dienstag unten“ – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

■ MÜNSTER:

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Markus Segschneider** Solo Guitar (café arte)

20.00 **Die Zwillinge** + special guest (Le Midi, Bohlweg 37)

21.00 **Wex am Dienstag:** Zu dritt erwünscht – Mander, Scholz & Wex – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ DETMOLD:

21.30 **Combos der HfM** Eintritt frei (Kaiserkeller)

■ DORTMUND:

20.00 **The Jacksons** (Westfalenhalle)

■ KÖLN:

20.00 **The Datsuns** (Underground)

20.00 **Amatorski** (Theater der Wohngemeinschaft)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Studentenparty** (Mojitos)

■ PADERBORN:

19.00 **Tequila Tuesday – Student Special** Beats'n'Booze mit Herr Walter (Highlander, Ükern 28)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Wann sind wir dran?** Zwei-Personen-Highlights-Musical (Theater, Loft)

20.00 **Rosel** von Harald Mueller (TAMdrei)

■ LIPPSTADT:

20.00 **The King's Speech – Die Rede des Königs** Schauspiel mit

Götz Otto u.a. (Stadttheater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00-17.00 **Café-Bistro** Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

16.00-20.00 **Blutspendeaktion** des DRK (M. Niemöller-Schule, Apfelstr. 210)

18.00 **Das russische Museum – Von der Ikone zur Pop-Art** Salongespräch mit Dipl. Philologin Evgenia Panteleeva-Stammen (Museum Huelsmann)

18.00-19.00 **Amnesty-international (a.i.)** Info-Abend (Bezirksbüro, Jölenbeckerstr. 103)

20.15 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **Plan B Reportage** Schiedsrichter im Abseits. Gewalt im Amateur- und Jugendfußball

24.00 **Plan B mit Klaus Fiehe** Die vertonte Short Story

■ WDR 2

21.05 **Musikclub** Backstage

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Das Orchester Kurt Edelhagen. Aufnahmen des jamaikanischen Saxophonisten Wilton Gaynair

■ WDR 5

20.05 **Hörspiel am Dienstag: Eis (2)** Hörspiel in 2 Teilen von James Follett

■ BÜRGERFUNK

21.04 **Horizonte** Von und mit Friedel Akkermans

■ HERTZ 87,9

08.45 **Gelesenes** von Lyrik bis Prosa

09.00 **Der Morgen**

14.30 **Campus & Karriere**

16.00 **Der Hörsaal**

18.00 **InTakt** Neuheiten

20.00 **Mixtape**

22.00 **E:clipse** Zielgruppenmusik

REDAKTIONSSCHLUSS

Das nächste Heft erscheint am 15.02.13 mit Terminen vom 18.02.13 – 03.03.13

Die Termine müssen bis spätestens heute

Dienstag, den 05.02.13

vorliegen.

Per eMail an termine@ultimo-bielefeld.de oder per Post an ULTIMO,

Herforder Str. 237, 33609 Bielefeld

Am Telefon nehmen wir keine Termine an!

GLEIS 22 im Jib

Hafenstr. 34 48153 Münster

Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771

www.gleis22.de

E-Mail: info@gleis22.de

Mi. 06.02. **Touchy Mob (D)** + **Tellavision (D)**

Do. 07.02. **Bauchklang (AUT)**

Fr. 08.02. **Betasurfers (D)**

Fr. 15.02. **Äl Jawala (D)**

Sa. 16.02. **Esben And The Witch (UK)** + **Thought Forms (UK)**

Di. 19.02. **Dead Ghosts (USA)** + **Brain Traps (D)**

Do. 21.02. **Dandy Lion (NOR)**

Sa. 23.02. **Tamikrest (Mali)**

Einlaß 20.30 Uhr • Beginn 21.00 Uhr (falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves

(indie • pop • beats • rock)



Infos: www.kingstar-music.com
Kingstar GmbH Presents



Vainstream rockfest



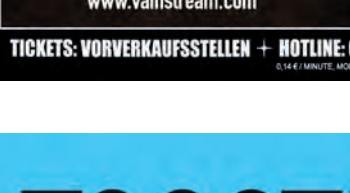
IN FLAMES



PARKWAY DRIVE



BOYSETSFIRE



ASKING ALEXANDRIA



ANTI-FLAG · JENNIFER ROSTOCK · CALLEJON · AGNOSTIC FRONT · H2O · SONDASCHULE · THE GHOST INSIDE · DEEZ NUTS · THE DEVIL WEARS PRADA AND MANY MORE TO BE ANNOUNCED...

> 06. JULI 2013 <
MÜNSTER - AM HAWERKAMP

Tickets: www.greenhell.de · www.impericon.com
www.eventim.de & an allen bekannten VVK-Stellen
www.vainstream.com

TICKETS: VORVERKAUFSSTELLEN + HOTLINE: 0 18 05 - 57 00 00 + www.eventim.de

TOCOTRONIC

14.03. MÜNSTER - JOVEL

1 LIVE **GIG** **lape.tv** **Reflexion** **musik express**

WWW.FKPSCORPIO.COM · SERVICE-HOTLINE: 01805-853 653 · WWW.EVENTIM.DE

Harry & Sally ... laden zum Menü

Aphrodisierendes 4-Gang-Menü und der Romantikklassiker „Harry & Sally“

am Donnerstag, den 14. Febr.
19:00 h im „Schwedenfrieden“

Filmstart ca. 20:30 h

Preis p.P. € 25,50 incl. Begrüßungsgetränk
€ 55,00 incl. Übernachtung
...ich will genau das, was sie hatte...

When Harry Met Sally...

Mittwoch, 6.2.

Will & The People und Surfaqs Foundation

Nach dem Auftritt beim Eurosonic Festival, auf dem man in schöner Regelmäßigkeit die Stars von Morgen erleben kann, werden **Will & The People** bereits als derzeit heißester Musikekport Großbritanniens angepriesen – dabei dachten wir Kritiker, das wäre Jake Bugg. Egal! In den Niederlanden ist die Band, die immerhin schon sieben Jahre unermüdlich tourt, mit ihren Singles hoch in den Charts platziert und das Debütalbum war bereits auf Platz 1 der iTunes-Reggae Charts. Kurz vor Veröffentlichung des zweiten Albums ist die eingespielte Truppe, die Bob Marley und seine Wailers als ihren Haupteinfluss nennt, zugleich aber auch Töne aus vielen Ecken der Songwelt wie ein Schwamm aufsaugt, auf großer Tour durch diverse Länder des Kontinents. Bei ihrem Auftritt in Bielefeld sorgen **Surfaqs Foundation** im Vorprogramm für die richtige Einstimmung und passenden Vibrations.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Bad Temper Joe

Er spielt in jeder Garage, jedem Wohnzimmer, jeder Kneipe, in der genügend Platz ist für einen Barhocker, ein Mikro, einen Verstärker und eine Gitarre. Dank seiner kontinuierlichen Live-Präsenz ist der gerade mal 20 Jahre alte Bielefelder zumindest in der Region Ostwestfalen längst kein Unbekannter mehr. Besonders Blues-Freunde schätzen sein kraftvolles Gitarren- und Mundharmonikaspiel, seinen virtuellen Einsatz des Bottleneck und seine außerordentliche Stimme mit der er dem klassischen, akustischen Mississippi-Blues seiner Vorbilder Robert Johnson, Skip James und Son House Tribut zollt. Auf seiner „Hibbing's On My Mind“-Tour erinnert **Bad Temper Joe** aber nicht nur an den guten alten Delta Blues, er widmet sich auch dem Blues der 40er und 50er Jahre und spielt Balladen und Folksongs aus eigener Feder.

■ **Gütersloh, Die Weberei, 20.00 h**



WILL & THE PEOPLE



Fon: 0521-179082
(Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

16.00 **Fossilien, Gesteine & Mineralien**
Öffentliche Beratungsstunde – Eintritt frei
(namu Verwaltung, Adenauerplatz 2)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **ZauberSalon** mit Zauberkünstlern des Magischen Zirkels (Druckerei)

■ HERFORD:

19.00 **Wem noch glauben?** Podiumsdiskussion zur Ausstellung „Farbe bekennen“ (Marta Forum)

■ PADERBORN:

17.00 **Freischwimmer** for gays & friends (Liquid Lounge, Fürstenbergstr. 41)

19.00 **Chaostreff** des C3PB e.V. – www.chaos-paderborn.de (Kulturwerkstatt)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **Plan B Talk** Ein spannender Gast

24.00 **Plan B mit Hans Nieswandt** Elektronische Melodien

■ WDR 2

21.05 **Musikclub** Open House

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Astigmatic. Porträt des polnischen Komponisten und Pianisten Krzysztof Komeda

■ DEUTSCHLAND-RADIO

20.03 **In concert: Nina Attal** A-Trane Berlin, 5.12.12

■ HERTZ 87,9

08.45 **Gelesen** von Lyrik bis Prosa

09.00 Der Morgen

14.30 **Campus & Karriere**

18.00 **ImPuls** Das Wissenschaftsmagazin im 2-Wochen-Rhythmus

20.00 Jukebox

22.00 **Robo-tRock/L'Etat et Moi** Zielgruppenmusik

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter)

18.00 **Startbahn** Hochschulmagazin

19.00 **Gameshow** Spiele auf PC, Konsole und Handy

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **The Ten Tenors** (Oetker-Halle)

20.30 **Will & The People + Surfaqs Foundation** (Bunker Ulmenwall)

■ MÜNSTER:

12.00 **Lunch-Konzert**
Werke für Violoncello – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

18.00 **Punch Drunk Poets & Friends** (Kneistein im Hbf)

20.00 **Turning Cold + Rabbit Lesson + Pavement Poetry** (Baracke)

21.00 **Touchy Mob + Tel-lavision** (Gleis 22)

■ DETMOLD:

21.30 **Combos der HfM** Eintritt frei (Kaiserkeller)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Bad Temper Joe** Blues-Folk (Die Weberei)

■ KÖLN:

20.00 **Angus Stone** (Live Music Hall)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Janine Jansen & Academy of St. Martin in the Fields** Werke von Mozart und Bartók (OsnabrückHalle)

21.00 **Jonathan Fehst + Caught Indie Act +**

Lucidia Eintritt frei (Big Buttinsky, Johannisstr. 112)

Parties

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco „Nummer 7“** Integrative Disco (Neue Schmiede)

20.00 **1 Euro Party bis 23 h** Eintritt frei (Bierbörse)

20.00 **Brasilianische Nacht** mit Caipirinha, Samba... (Alfama)

22.00 **Salsaparty** (Mojitos)

22.00 **No compromise** Alternative mit den DJs Mr. Freeze & Heiko (Movie)

22.00 **Gothic, EBM & Wave** mit DJs von aTRockX (Movie, Rock-Lounge)

■ PADERBORN:

19.00 **Wobbly Wednesday** (Highlander, Ükern 28)

Komik

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Bis neulich** Kabarett mit Volker Pispers – Ausverkauft! (Stadthalle)

■ HANNOVER:

20.00 **Drei Engel für Deutschland** Kabarett mit

der Leipziger Pfeffermühle (Theater am Aegi)

Vorträge

■ BIELEFELD:

19.00 **Außer Verdi nix gewesen? Vergessene Komponisten rund dem großen Meister aus Italien** Vortrag (VHS, Murnausaal)

Theater

■ BIELEFELD:

19.00 **Zeitsprung – Vertrauenselig** Tanztheater (Theaterlabor)

20.00 **Sandmann** von Thomas Winter (Theater, Loft)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Toys** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ BÜNDE:

10.30+15.00 **Baldin, der weltbeste Rüstungsputzer** Eine Aufführung des Landestheaters Burg-hofbühne (Universum)

■ MINDEN:

10.00+15.00 **Anne liebt Philipp** Kinderkino (BÜZ)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen**

Festum e.V.

BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

Fr, 01.02. **FRENCH CAFE**
Bart Skils (Drumcode, 100% Pure, Amsterdam - The Netherlands)
Jefferson D. (French Cafe)
Tif.Heret (Himmel und Erde)

Sa, 02.02. **GOOD OLD BOYS (D)**
anschl. Sweet Soul Music Club

Sa, 09.02. **ELECTRONIC LOUNGE**
feat. Glaserfeld (Maneki Music//grundStueck // Essen)
Cramp (Maneki Music//Quatier midi // Essen)

Sa, 16.02. **R-PARTY - Guitar beats Pop**

So, 17.02. **DRACHENZEIT IN BIELEFELD**
Beg. 20:00 TRASH-THEATER Folge 6

Fr, 22.02. **POTHEAD (D/USA)**

Sa, 23.02. **HIMMEL UND ERDE**

02.03. ASTRID NORTH; 06.03. FIREWATER; 12.03. VIZA; 14.03. BOOM PAM; 21.03. 22 PISTEPARKKO; 06.04. MEN OF NORTH COUNTRY; 10.04. BLACKMAIL 12.04. EMERGENZA-FESTIVAL; 18.04. MUSTASCH/EAT THE GUN; 25.04. MAX PROSA; 04.05. ROTFRONT

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

Donnerstag, 7.2.

Roxanne de Bastion

Mutig. Die junge Berlinerin reist seit einiger Zeit mit Gitarre durch die Welt, spielt, wo immer man sie lässt ihre eigenen Songs und nimmt auch schon mal unterwegs die eine oder andere Single auf. Mit Erfolg: In England haben es ihre Lieder bis ins BBC-Programm geschafft und Kritiker schwärmen von der perfekten Stimme, die sie gehört haben und von ihren mal lustigen, mal nachdenklichen, mal wütenden



Beschreibungen vom Lieben und Leben in London. Jetzt hat die auch als Folk Riot-Girrl titulierte Singer/Songwriterin in Berlin mit Gordon Raphael (The Strokes / Regina Spektor) ihr Debütalbum aufgenommen, das im April erscheinen wird. Wer nicht mehr so lange warten will, kann schon heute **Roxanne de Bastions** von John Lennon, Ray Davies, Bob Dylan und Judee Sill inspirierten und aus Folk, Blues und Rock-Quellen schöpfenden Songs live hören und/oder den Titel „Red And White Blood Cells“ kostenlos herunterladen. (<http://roxannedebastion.bandcamp.com/track/red-and-white-blood-cells>). Beides lohnt sich.

■ **Bielefeld, Verve, 21.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Kliffkieker** Shanty-Chor (Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65)

21.00 **Roxanne de Bastion** Singer/Songwriterin (Verve, Klosterplatz)

■ MÜNSTER:

19.30 **S** Ausschnitte aus Opern, Operetten und Musicals – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

21.00 **Bauchklang** (Gleis 22)

■ BÜNDE:

20.30 **Richie Arndt-Timo Gross-Alex Conti Trio** Acoustic Blues (Universum)

■ DORTMUND:

20.00 **Trailerpark** (FZW)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **GTownMusic – Acoustic Session** Opener: We Used

To Be Tourist – Eintritt frei (Die Weberei)

■ HANNOVER:

20.00 **Glenn Miller Orchestra** (Theater am Aegi)

■ KÖLN:

20.00 **Asking Alexandria + While She Sleeps + Motionless in White + Betraying the Martyrs** (Essigfabrik)

■ LIPPSTADT:

20.30 **Magic Boogie Show** Boogie Woogie, Swing & Rock'n'Roll (Werkstatt, Blumenstr.)

■ LÖHNE:

20.00 **Maybepop** Ausverkauft! (Werretalhalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Maerzfeld** (Rosenhof)

Parties

■ BIELEFELD:

22.00 **Jagdrevier! Der Study-Club** All about Dance, Rock,

House, Black, 80s & 90s (Far Out)

■ PADERBORN:

19.00 **Karaoke Thursday** mit Crazy Dave (Highlander, Ükern 28)

20.00 **Weiberfastnacht** (Residenz)

23.00 **CUBE zu Besuch** Ghettofunk / Indie / Bassmusik / Hip-hop / Beats & guter Pop mit Chrispop & McFly – Eintritt frei (Kenzo, Königsstr. 9)

Komik

■ BAD PYRMONT:

19.30 **Offen für alles und nicht ganz dicht** Comedy mit Florian Schroeder (Kurtheater)

Theater

■ BIELEFELD:

19.00 **Zeitsprung – Vertrauensselig** Tanztheater (Theaterlabor)

20.00 **Hoffmanns Erzählungen** von Jacques Offenbach (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Toys** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ LIPPSTADT:

20.00 **Familie Malentes Schlaggeraketen** Comedy-Revue (Stadttheater)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Die Nacht der Musicals** (OsnabrückHalle)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

15.00 **Ein Nachmittag im Museum** Thema: Bielefeld und Preußen (Historisches Museum)

19.00 **smart STAGE** Künstler- & Veranstalter-Treffen – Eintritt frei (Jazz-Club)

19.00 **social business netzwerk** Öffentliches Netzwerktreffen (Eisbar/Heissbar, Ritterstr. 6)

19.30 **Kreise ziehen** Meditative Tänze (Capella hospitalis)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **Plan B Krimi: Gevatter Tod** Kriminalhörspiel in 2 Teilen von Terry Pratchett (2) Die Welt ist aus den Fugen

24.00 **Plan B mit Curse** DJ-Set

■ WDR 2

21.05 **Musikclubs** Trends

■ WDR 3

22.00 **Jazz Szene NRW: WDR 3 Jazzfest Köln 2013** – eine Nachlese. Der Kölner Bassist Joscha Oetz

23.05 **WortLaut** Die Furcht hinter uns. Die finnisch-estnische Erzählerin Sofi Oksanen

■ WDR 5

23.05 **Spaß 5** Kabarett & Komik

■ HERTZ 87,9

08.45 **Gelesenes** von Lyrik bis Prosa

14.30 **Campus & Karriere**

18.00 **HertzKlappe** Kinomagazin

20.00 **ImGespräch** Das Talkformat

22.00 **Traumfabrik** Zielgruppenmusik



Konzertbüro
SCHÖNEBERG

dispatch

04.02.13 dortmund, fzw

the datsuns

05.02.13 köln, underground

angus stone

06.02.13 köln, live music hall

ana moura

15.02.13 köln, kulturkirche

lord huron

18.02.13 köln, studio 672

darwin deez

20.02.13 köln, gloria

dandyllion

marianne sven von katzenjammer

22.02.13 köln, stadtgarten

trixie whitley

22.02.13 köln, studio 672

ron sexsmith

27.02.13 köln, kulturkirche

two door cinema club

04.03.13 münster, skaters palace

cody chesnutt

05.03.13 köln, stadtgarten

state radio

13.03.13 bochum, zeche

steven wilson

22.03.13 essen, colosseum theater

the kytelman orchestra

24.03.13 köln, gloria

the australian

pink floyd show

13.04.13 oberhausen, könig-pilsener-arena

bosse

16.04.13 dortmund, fzw

woodkid

16.04.13 köln, live music hall

fun.

24.04.13 münster, jovel

billy talent

01.05.13 bochum, ruhrcongress

levellers

08.05.13 bochum, zeche

naturally 7

11. & 20.05.13 köln, theater am tanzbrunnen
12.05.13 - essen, lichtburg

the heavy

15.05.13 bochum, zeche

johann könig

02.06.13 münster, congress-saal

dead can dance

21.06.13 gelsenkirchen, amphitheater

dieter nuhr

30.11.13 münster, halle münsterland

donots

13.12.14 münster, halle münsterland

TICKETS: WWW.EVENTIM.DE
INFOS: WWW.SCHÖNEBERG.DE

Bielefelder JAZZ Club e.V.

» Alte Kuxmann-Fabrik «
Beckhausstr. 72 · 33611 Bielefeld
Christoph Bockermann · 0 52 02-71726
www.bielefelder-jazzclub.de

01.02. Freitag, 20:30 Uhr
Ali Claudi & The Groove
Soul, Funk, Rhythm & Blues

08.02. Freitag, 20:30 Uhr
Richie Arndt-Timo Gross-Alex Conti Trio
Acoustic-Blues "The Vineyard Sessions"

15.02. Freitag, 20:30 Uhr
Christian Rannenberg & First Class Blues Band
Grooving Blues & Boogie

22.02. Freitag, 20:30 Uhr
Christian Bleiming Trio feat. Léah Kline (USA)
Boogie Woogie, Swing und Rhythm & Blues

01.03. Freitag, 20:30 Uhr
Tornado Rosenberga
Gipsy Swing à la Django Reinhardt

08.03. Freitag, 20:30 Uhr
Big Daddy Wilson
The great Bluesman from North Carolina - USA

15.03. Freitag, 20:30 Uhr
Brazilianer - Michael Arlt Jazz

22.03. Freitag, 20:30 Uhr
Boogielicious
Boogie & Blues

07. + 21.02. / 07. + 21.03.
Donnerstag, 19:00 Uhr,
Eintritt frei smart STAGE
Künstler- und Veranstalter-Treff

Schüler+Studenten 50 % Ermässigung

BUNKER ULMENWALL

di 05. feb
Dienstag unten: Laksa spielt...
Konzert 20:30 Uhr

mi 06. feb
Will & The People
Konzert 20:30 Uhr

fr 08. feb
Fracture Fest
Konzertfestival 19:00 Uhr

sa 09. feb
The Home of Easy Credit (USA/DEN)
Konzert 20:30 Uhr

di 12. feb
Dienstag unten: Franqee & Florin
Konzert 20:30 Uhr

mi 13. feb
Queer Slam
Wortakrobatik/Konzert 20:30 Uhr

sa 16. feb
Susanna (NOR)
Konzert 20:30 Uhr

di 19. feb
Mostly Other People Do The Killing (USA)
Konzert 20:30 Uhr

sa 23. feb
Tarfala Trio (UK/SWE)
Konzert 20:30 Uhr

www.bunkerulmenwall.de
33602 Bielefeld · Kreuzstraße 0
Kartenreservierung: 0521 1368169

Freitag, 8.2.

Richie Arndt, Timo Gross, Alex Conti Trio

Das von **Timo Gross** und **Richie Arndt** initiierte Akustikprojekt „Vineyard Sessions“ und die gleichnamige CD-Reihe erfreuen sich bereits seit dem Winter 2009/2010 großer Beliebtheit. Bei der Fortsetzung haben die beiden Gitarristen und Sänger einen weiteren Meister seines Fachs mit ins Boot geholt, **Alex Conti**, der als Gitarrist von Lake, Atlantis und der Hamburg Blues Band ein Stück deutsche Rock- und Blues-Geschichte mitgeschrieben hat. Nachdem das Trio mit dem live aufgenommenen Album „Crossing Border“ für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik nominiert wurde, geht die musikalische Reise mit virtuos arrangierten Folk-, Country- und Blues-Songs aus eigener Feder sowie mit originellen Interpretationen populärer Blues-Standards nun auch live in die nächste Runde. Aber ganz gleich, was Arndt, Gross und Conti auf der Bühne mit virtuosem Können aus ihren Gitarren zaubern, man spürt und hört immer ihre große Passion für akustische Musik.



■ Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h (am 7.2. auch im Universum Bünde)

STARS presents Kele Okereke

Heute ist **Kele Okere** im Ringlokschuppen zu Gast. Der Sänger und Gitarrist der Rockband „Bloc Party“ ist seit 2010 auch Solo unter dem Namen Kele unterwegs.



Mit seinem Album „The Boxer“ machte er 2010 erstmals auch in der Elektromusikszene auf sich aufmerksam. Seine Liebe zur elektronischen Musik beweist er am DJ-Pult der Großen Halle, unterstützt von Laurin Schafhausen. Währenddessen legen im Club die DJs M.in, Joyce Muniz und Nana K. auf. In der Kleinen Halle legt DJ Kiwi rockige Musik auf.

■ Bielefeld, Ringlokschuppen, 22.30 h

Fracture Fest

Die Hannoveraner Band **The Hirsch Effekt** lässt sich nicht so leicht auf einen Stil festlegen. Sie selbst bezeichnen sich als „Indielectro-Post-Punk-Metal-DIY-Band“. Bei Wikipedia firmiert das Trio unter Artcore. Hört man ihre Alben, wie

das zuletzt erschienene Konzeptwerk „Holon:Anamnesis“, dann findet man inmitten eines Klangsturms aus Metal, Doom Mathcore, Indie-Rock, Noise, Progressive-Rock und Punk sogar Pop-Elemente. In jedem Fall bieten die Niedersachsen, die in der Vergangenheit sowohl mit Blumfeld als auch mit Progbands wie Coheed And Cambria und The Mars Volta verglichen wurden, aufregende und stellenweise neue Musik fernab üblicher Hörgewohnheiten. Davon kann man sich heute im Rahmen des Fractus Fests überzeugen, bei dem auch das Postcore-Quintett **City Light Thief** aus Grevenbroich, die Post-Hardcore-Formation **Amber** aus Marburg sowie die Preisträger des Kulturförderpreises der Stadt Düsseldorf, **Artwon Artown Artnow** und die Bielefelder Indieband **I Am The Bayonet** auftreten.

■ Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 19.00 h



Konzerte

■ BIELEFELD:

19.00 **Fracture Fest** mit The Hirsch Effekt, City Light Thief, Amber, Artwon Artown Artnow und I Am The Bayonet (Bunker Ulmenwall)

20.00 **Ephraim Juda + Uwe Banton** Reggae (Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65)

20.00 **Duo „Wilde Ehe“**
Musikalische Zwiesgespräche mit Barbara Burghardt und Jochen Mariss – Eintritt frei (Capella hospitalis)

20.30 **Richie Arndt-Timo Gross-Alex Conti Trio** Acoustic Blues (Jazz-Club)

21.00 **Woodpegs Organ Lab**
New Contemporary Hammond Jazz (Verve, Klosterplatz)

■ MÜNSTER:

19.30 **Schrei weiter!** mit Spin My Fate, Station Paradise, Wooly Antshake und Nancy Breathing (Sputnikcafé)

19.30 **Animal Instinct + State Of Mind + Reality X Returns** (Stadtteilhaus Lorenz-Süd, Am Berg Fidel 53)

19.30 **Trompetissimo** Solowerke und Kammermusik für Trompetenensemble – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludge-riplatz 1)

20.00 **Simon Wahl** Solo Guitar (café arte)

20.00 **Moses Pelham & Band** (Jovel)

20.00 **Dirty Deeds** (Metro)

20.00 **Dogmatist + The Monoliths + Burial** (Baracke)

20.30 **Live-Jazz & Cocktails**
Konzert mit Nikola Materne (voc), Thomas Hufschmidt (p), Axel Zinowsky (g), Caspar van Meel (b) & Ben Bönninger (dr) (Tide/Factory Hotel, An der Germania Brauerei 5)

21.00 **Hanna Meyerholz & Band** Singer/Songwriter (Hot Jazz Club)

21.00 **Betasurfers** (Gleis 22)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Acoustic Jam** (Druckerei)

■ BÜNDE:

20.30 **Quotime** Status Quo Tribute Band (Universum)

■ DETMOLD:

21.00 **Jolanda Hunter & the Freedom Fries** Country (Kaiserkeller)

■ HANNOVER:

20.00 **TAO** Die Kunst des Trommelns (Theater am Aegi)

20.00 **Fünf vor der Ehe** A-cappella-Pop (Capitol)

■ MINDEN:

20.00 **Hamburg Blues Band** feat. Miller Anderson & Maggie Bell (BÜZ)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Carniwhore + Disclaim** Metal (Bastard Club)



Ephraim Juda (Bielefeld, Studio von Kanal 21)

20.00 **Rapalje** Celtic Folk (Lagerhalle)

21.00 **Stahlzeit** Rammstein-Tribute (Rosenhof)

21.00 **Liquid Lightning** (Big Buttinsky, Johannesstr. 112)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.00 **Latin Friday** (Mojitos)

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard-Latin, ab 22.30 h Charts & Oldies (Zweischlingen)

22.00 **Rock-Classics** mit DJ Armin (RockLounge im Movie)

22.00 **Der Freitag „celebrate“** mit den DJs Anja & Claudi – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **Freitag Stars** pres. Kele Okereke DJ Set, Support by Laurin Schaffhausen (Große Halle) – Roc Party mit DJ Kiwi (Kleine Halle) – Electronic Stars mit DJs M.In, Joyce Muniz, Nana K. (Club) (Ringlokschuppen)

23.00 **Students Pop meets Bashment** Halle: Superindependentpop mit David Gonzales. Club: Bashment – Dancehall, Reggae & Beats mit Ragganoia & D.Side (Stereo)

23.00 **Caribbean Friday** RnB, Dancehall, Reggae, Soca... by Passa Passa

Crew (Studio 9, Mauerstr. 9 / am Klosterplatz)

■ DETMOLD:

23.00 **Friday I'm in Love – Die Party** 80er, 90er, Rock, Pop, Wave & aktuelle Hits mit DJ Udo (Late Night Diskothek, Augustdorfer Str. 42, DTPivitsheide)

■ GÜTERSLOH:

18.30 **Para Dance – Karaoke Special** (Die Weberei)

22.00 **Ü30 – Mit einem Bein im Grab** mit DJ Holger & le phil (Die Weberei)

■ PADERBORN:

19.00 **Shake That Thing!** Ghettofunk, Hip-hop, Breaks, Wobble & Bassmusic mit Chrispop (Highlander, Ükern 28)

23.00 **Soulkitchen Special** pres. DJ Little T (Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Dumm nickt gut** Kabarett mit Michael Feindler (FZZ Stieghorst)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Euphorie! Euphorie!** Lese-Kabarett-Show mit Patrick Salmen (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Theater

■ BIELEFELD:

19.00 **Zeitsprung – Vertrauenssiegel** Tanztheater (Theaterlabor)

20.00 **The Who's Tommy** von Pete Townshend / Des McAnuff (Stadttheater)

20.00 **Rosel** von Harald Mueller (TAMdrei)

20.00 **Così fan tutte** mit dem Ensemble des

Mobilien Theaters (Mobilien Theater, Feilenstr. 4)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Toys** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Kunst

■ BIELEFELD:

19.00 **Eröffnung** der Ausstellungen von Maryam Jafri und Mathieu Kleyebe Abonnenc (Bielefelder Kunstverein im Waldhof)

19.00 **Neujahrsempfang & Vernissage** der Ausstellung „Zettelwirtschaft“ (BBK-Atelier in der Ravensberger Spinnerei)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.00 **Yoga-Café** für Kinder mit Begleitung (Eisbar/Heissbar, Ritterstr. 6)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

18.00 **Vegan for Fit** Erstes Treffen zur Gründung einer Gruppe, um Rezepten aus dem Buch von Attila Hildmann nachzukochen (Eisbar/Heissbar, Ritterstr. 6)

20.00 **Offener Spielertreff** (AWO-Begegnungszentrum BI-Oldentrup, Lüneburger Str. 5)

20.00 **CCC – Chaos-Computer-Club** (Bürgerwache am Siegfriedplatz)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Klubbing** DJ Set trifft Lesung

■ WDR 2

22.30 **Musikclub** Jukebox

■ WDR 3

22.30 **Jazz Preview** Neueröffnungen

■ WDR 5

20.05 **Ohne Pappnas** und **Kamelle** Das Beste aus 16 Jahren

■ WDR 3

■ HERTZ 87,9

08.45 **Gelesen** von Lyrik bis Prosa

14.30 **Campus & Karriere**

18.00 **InTakt Spezial**

19.30 **Open Turntables**

22.00 **Mein Haus** Zielgruppenmusik

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter)

18.00 **Pettycoat**

20.00 **After Eight** Partytipps, Kultur...

RINGLOKSCHUPPEN

01.02. FREITAG - AUSVERKAUFT - 1LIVE - DIE TONY MONO WORLD TOUR

02.02. SAMSTAG MAREN KROYMANN & BAND

10.02. SONNTAG GABY KÖSTER

21.02. DONNERSTAG THE UNITED KINGDOM UKULELE ORCHESTRA

22.02. FREITAG PAROV STELAR BAND

01.03. FREITAG MIA.

12.03. DIENSTAG BLOODY BEETROOTS LIVE

20.03. MITTWOCH SELIG

13.04. SAMSTAG MATZE KNOP

11.05. SAMSTAG THE KILKENNYS

22.05. MITTWOCH OMD

07.11. DONNERSTAG KURT KRÖMER

15.11. FREITAG LA BRASS BANDA

21.11. DONNERSTAG JUPITER JONES

22.11. FREITAG DIETMAR WISCHMEYER

29.11. FREITAG EISBRECHER + SPECIAL GUEST

26.12. DONNERSTAG EISEILIGE NACHT MIT: SUBWAY TO SALLY, KORPIKLAANI, LORDI, LORD OF THE LOST

Vom 01.02. - 28.02. gib's FRÜHBUCHER TICKETS für die EISEILIGE NACHT 2013 über www.extratix.de für 31,00 EUR zzgl. VVK-Gebühren. Anschließend kosten die Tickets 35,00 EUR zzgl. VVK-Gebühren.

STADTHEIDER STRASSE 11 | 33609 BIELEFELD | 0521 - 55 73 88 0
www.facebook.com/ringlokschuppen

rls RINGLOKSCHUPPEN

kulturig

Veranstaltungen in Rietberg

sparkassen-theater an der ems
 Torfweg 53 • 33397 Rietberg

So. 17.02.13 18 Uhr
 Cultura, Torfweg 53
Horst Evers
 Großer Bahnhof

Do. 21.02.13 20 Uhr
 Cultura, Torfweg 53
Musical Highlights
 Die schönsten Songs in einer Show

Sa. 02.03.13 20 Uhr
 Cultura, Torfweg 53
1 LIVE
 Die Tony Mono Worldtour

Do. 14.03.13 20 Uhr
 Cultura, Torfweg 53
Stephan Sulke
 Ich hab ein Lied für dich geschrieben

So. 24.03.13 18 Uhr
 Cultura, Torfweg 53
Dominique Horwitz & das WDR Rundfunkorchester
 Das Calypso Konzert

Sa. 04.05.13 20 Uhr
 Cultura, Torfweg 53
Uwe Steimle
 Authentisch – ein Stück weit

08.03.13 ABBA Hautnah – Die ABBA-Show der Extraklasse – 15.04.13 Montagsmelange: OWL's Kult-Comedy-Show – 28.04.13 Nolimit „Der Popchor aus dem Münsterland“ – 15.06.13 High Five a-cappella „Mundesjugendspiele“ – 23.06.13 Ulla Meinecke & Band „Das Konzert 2013“ – 29.06.13 Bläck Fööss – Open-Air Konzert – 19.09.13 Pierre Bensusan: Weltstar der Akustik Gitarre – 27.09.13 Götz Alsmann: In Paris – 08.11.13 Carmela De Feo: Musikkabarett

Kultur e.V. • Rathausstr. 36 • 33397 Rietberg
www.kulturig.com • buergerbuerorstadt-rietberg.de
 Infotelefon und Kartenvorverkauf: 05244 - 986 100

Samstag, 9.2.

Philipp Weber

Langsam kommt es in Mode, beim Spaßmachen nicht nur lustig zu sein, sondern auch lehrreich. Jürgen Becker betreibt einen 3. Bildungsweg, Vince Ebert macht Physik mit Pointen und **Philipp Weber**, studierter Chemiker, hat sich mit seinem neuen Programm **Futter – Streng verdaulich** nun der Magen-spiegelung der Gesellschaft verschrieben. Er zieht Adventskalender durch den mit Ölfarbstoffen kontaminierten Kakao, er nimmt er Ökogurke ihre Anreise per Flugzeug übel und er weiß Dinge über den Inhalt von Tütensuppen, da muss man sich nicht nur vor Lachen den Bauch halten. Und natürlich rät er als kluger Bauer zu den eher kleineren Kartoffeln. In gefundenes Fressen für den Obsttag, denn nach Döner mit alles wäre Weber wohl zu wuchtig, und nach Weber satt aus dem Verbraucherschutzkästlein mag man kein Blatt mehr in den Mund nehmen.

■ Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h

80s/ 90s Eurodance

Heute feiert die Show mit Kulthits aus den 80ern und 90ern ihr 6-jähriges Jubiläum im Ringlokschuppen. Live dabei sind zwei der bekanntesten Eurodance-Acts aus den 90ern, unter anderem die **Vengaboys**. Die niederländische Eurodance-Band ist durch Hits, wie z.B. „Up & Down“ und „We're going to Ibiza“ in ganz Europa bekannt. 2010 feierte die Band ihr Comeback, ist seitdem aber fast nur noch in der Clubszene unterwegs. Ebenfalls mit dabei ist **Captain Hollywood**. Der amerikanische Rapper war Mitglied des niederländischen Dancefloor-Duos „Twenty 4 Seven“ und gründete die Dancefloor-Formation „Captain Hollywood Project“.

■ Bielefeld, Ringlokschuppen, 22.30h

The Home Of Easy Credit



Das New Yorker Ehepaar Louise Dam Eckardt-Jensen (Stimme, Saxophon, Flöte, Elektronik) und Tom Blancarte (Bass) erforscht die möglichen und tatsächlichen Beziehungen und Verknüpfungen von Free Jazz, Art Pop und Ambient-Psychedelia. Wie die in Dänemark geborene Jensen ihre Wahnsinnsstimme einsetzt, das erinnert an die Experimentierfreudigkeit einer Björk und geht dennoch weit darüber hinaus. Flankiert von elektronischen Drone-Klängen, gespenstischen Saxophonschreien und Blancartes raumfüllendem Bass entstehen bei **The Home Of Easy Credit** epische Klanggedichte und faszinierende Soundlandschaften oder um die Village Voice zu zitieren „Mind-warping monolithic Space-Jazz Soundscapes.“

■ Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h

Zelle B, Dave & Mighty, PogopaniK

Punkrock im Dreierpack. **Zelle B**, die seit 2007 Punkrock mit deutschen Texten wann immer und wo immer möglich auf die Bühne bringen, feiern die Veröffentlichung ihrer ersten CD, „Nein!Ich!Danke!“, mit einer ausgelassen-fröhlichen Party. Als Gäste und Gratulanten mit dabei sind **Dave & Mighty**, Bielefelds Synthie-Punk-Pop-Rocker, die Klassiker von Bad Religion und anderen „Legends“ in Dancehymnen verwandeln. Außerdem am Start und gut drauf: **PogopaniK**.

■ Bielefeld, Nummer zu Platz – IBS, 21.00 h

Caliban

Dass sie neben Heaven Shall Burn die auch international erfolgreichsten deutschen Vertreter eines modernen Metalsounds sind, hat die Bande um Shouter Andreas Dörner gerade erst wieder auf einer großen, begeistert gefeierten Europatournee unter Beweis gestellt. Nun kann man das nach einer Figur aus Shakespeares „Sturm“ benannte Quintett aus Hattingen endlich einmal wieder in einem Club erleben und genießen – und das ohne die Konkurrenz eines Co-Headliners. **Caliban** pur sozusagen, also Metalcore deluxe, hart, dämonisch, dunkel und dabei so experimentierfreudig wie auf dem aktuellen Bestselleralbum „I Am Nemesis“. Vorab blasen **Aygis** aus Harsewinkel zur Attacke auf die Trommelfelle mit einem Sound, der keine Spielart des Metal-Genres ausspart.

■ Gütersloh, Die Weberei, 20.00 h



Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Rock on the Beach** Vorentscheid mit Dead Ember, A Plumbers Nightmare, Awaiting Downfall, Hold Echoes Close, Hope Never Dies und One Brick Short (FalkenDom)

20.30 **The Home Of Easy Credit** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Waldmeister – Vorrunde 2** mit Jacks & Jokers, Ben Schubert & Band, Animi Vox und Soap Bubble Orchestra (Stereio, Waldbühne)

21.00 **Punkrock-Konzert** mit Zelle B, Dave & Mighty und PogopaniK (Nummer zu Platz – IBS, Grosse Kurfürstenstr. 81)

21.30 **Kings of Winter** (Extra Blues Bar)

■ MÜNSTER:

15.30 **Peter Heinrich** Klaviermusik (café arte)

19.00 **Sputtenmosh XIV** mit Spider Killed Banana-man, Arterial, We Set The Sun, Scream Your Name und Writers (Sputnikhalle)

19.30 **Fragile Matt** Irish Folk (Crepserie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz)

19.30 **gEIGENGARTEN XLIII** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Die Musikwerkers** Akkordeon-Gitarren-Duo (café arte)

21.00 **Orange Moon** Funk, Soul & Jazz (Hot Jazz Club)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Caliban + Aygis** (Die Weberei)

■ HANNOVER:
20.00 **Trailerpark** (MusikZentrum)

20.00 **TAO** Die Kunst des Trommelns (Theater am Aegi)

■ MINDEN:

21.00 **Frank McComb & Band** Soul (Jazz Club Minden)

■ NEUENKIRCHEN:

20.00 **Blues-Guerilla** (Antekoje, Landersum 36)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Starmen A Tribute** to David Bowie (Bastard Club)

20.00 **Moses Pelham & Band** (Rosenhof)

21.00 **Ciaram Granger + Joyce the Librarian** (Big Buttinsky, Johannisstr. 112)

■ PADERBORN:

19.30 **Beyond the Metal Horizon** Metal- und Rockkonzert mit 7 Seals, Kuya Lu, Liquid Resistance und Storage 5 (Kulturwerkstatt)

23.00 **Let Me See You**
Pop pres. Träääh Pop
(Residenz)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Latin Saturday**
(Mojitos)

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer.
Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Twenty7up** mit den DJs Roland, Anja, Matthias & Krister – Eintritt frei bis 22.30 h für Ü27er (Movie)

22.00 **Swing-Gate-Swing** Swing/Jazz-Party (Verve, Klosterplatz)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **Samstag – Radio Bielefeld präsentiert 6 Jahre 80s / 90s Eurodance** 6 Jahre 80s/90s Eurodance mit DJs Rick'Ta Life + Embique incl. Liveshows mit Vengaboys und Captain Hollywood (Große Halle) – pOp? (aktuelle Hits) mit DJ Nick (Kleine Halle) – Salon Kamilo pres. finest House & Electro (Club) (Ringlokschuppen)

23.00 **Shake that Monkey vs. Ramba Zamba Tequila Party** Halle: Disko Total mit DJ Robert. Club: Shake that Monkey mit Die Boys (Deichkind) & DJ Dens (Stereo)

23.00 **Electronic Lounge** mit Glasersfeld & Cramp (Forum)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Crossnight** (Die Weberei)

■ PADERBORN:

19.00 **Karaoke Saturday** mit Crazy Dave (Highlander, Ükern 28)

■ STEMWEDE:

22.00 **Karneval Trance** (Waldfrieden)

Komik

■ BIELEFELD:

21.00 **FUTTER „streng verdaulich“** Kabarett mit Philipp Weber (Zweischlingen)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Freaks. Eine Abrechnung** Kabarett mit dem Düsseldorfer Kom(m)ödchen (Theater)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.30+22.30 **Die Känguru-Offenbarung Teil 1** Lesung, Kabarett & Musik mit Marc-Uwe Kling – Die 19.30 h-Vorstellung ist ausverkauft! (Stadttheater)

Theater

■ BIELEFELD:

15.00+19.00 **Zeitsprung – Vertrauensselig** Tanztheater (Theaterlabor)

19.30 **Zärtliche Machos** von René Heinersdorff mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Kleines Theater Bielefeld in der Ravensberger Spinnerei)

20.00 **Così fan tutte** mit dem Ensemble des Mobilen Theaters (Mobiles Theater, Feilenstr. 4)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Toys** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ HERFORD:

19.00 **Das zweite Kapitel** Romantische Komödie von Neil Simon (Stadttheater)

■ MINDEN:

18.00 **Orientalisches Tanzmärchen** (BÜZ)

Kunst

■ BIELEFELD:

14.00 **Ausstellungsgespräch** mit Maryam Jafri und Mathieu Kleyebe Abonnenc (Bielefelder Kunstverein im Waldhof)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle** für Kinder von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

10.00-13.30 **Tote-Bag-Designer** Trendige Stoffbeutel selbst individuell gestalten (Museum WäscheFabrik)

■ GÜTERSLOH:

11.00+19.30 **Radiomänner** mit dem Kinder- und Jugendtheater Dortmund – Ausverkauft! (Theater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

9.30 **Flohmarkt** (Freizeitzentrum Baumheide, Rabenhof 76)

10.00-16.00 **Die Jugendbildungsmesse (JUBI)** (Ceciliengymnasium, Niedermühlenskamp 5)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

14.00 **DSC Arminia Bielefeld – FC Rot Weiß Erfurt** (SchücoArena)

20.00-00.30 **Drink & Drive im SpartenExpress** Karnevalsparty (StadtBahn-Haltestelle Sieker)

Sonntag, 10.2.

Monsters of Liedermaching

Sie sind eine Band der ganz speziellen Sorte. Seit 2004 stehen Fred, Burger, Rüdiger, Totte, Labörnski und Pensen gemeinsam auf der Bühne, sechs starke Songwriter-Persönlichkeiten, die keine musikalischen und textlichen Grenzen kennen und die mal zart, mal hart, mal besinnlich, mal



befremdlich, mal lustig, mal traurig wunderbar schräge Lieder und Balladen vortragen. Songs, die von Weicheiern, VW-Golfs, Psychoanalytikern, weinende Fröschen, Drachen tötenden Rittern und tumben HipHoppern handeln oder die, wie auf dem im August erschienenen Album „Schnaps und Kekse“, von einer französischen Kleinstadt, vom Restetrinken, von Heißluftballons, vom Alsterstaat und von der bitteren Erkenntnis: „Meine Freundin hat ‘nen Anderen“ erzählen. Wie die Vorgänger war auch diese Platte ein Konzertmitschnitt, aufgenommen im Verlauf der Frühjahrstour 2012 vor treuem Publikum. Jetzt sind die sechs Songschreiber und Sänger erneut auf Achse, und wer die **Monsters of Liedermaching** kennt und schätzt, weiß, dass das hier und heute einmal mehr extrem unterhaltsam wird – auch weil die Gruppe mit Sicherheit schon wieder jede Menge neue Lieder im Repertoire hat, denn das nächste Livealbum kommt bestimmt.

■ **Paderborn, Kulturwerkstatt, 20.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

17.00 **50 Jahre Jugend** musiziert Preisträgerkonzert (Theaterlabor)

17.00 **Bielefelder Philharmoniker** Chorkonzert im Rahmen der Haller Bachtage (Altstädter Nicolaikirche)

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Sunday Grooves – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

18.00 **Petra Roderburg-Eimann & Matthias Weilenmann** Galanterien des 18. Jahrhunderts für zwei Blockflöten (Haus Rüschaus)

18.00 **Rezital XV** Gitarrenkonzert – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludge-riplatz 1)

20.00 **Duo Fuchtefisch** (Le Midi, Bohlweg 37)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Wildes Holz** Ausverkauft! (Theater)

■ PADERBORN:

17.00 **Samy & Bosco** (Gymnasium Theodoranum)

20.00 **Monsters of Liedermaching** (Kulturwerkstatt)

■ SOEST:

17.00 **Weltklassik am Klavier** Aleksandra Mikulska spielt Werke von Chopin und Liszt (Alter Schlachthof)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Tatort** Anschl. Party (KaffeeKunst Ratscafé)

Komik

■ HERFORD:

18.00 **Ab dafür!** Der satirische Jahresrückblick 2012 mit Bernd Giese-king (Marta Forum)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Ein Schnupfen hätte auch gereicht – Die Lesetour!** Autorenlesung mit Gaby Köster (Ringlokschuppen)

■ BAD PYRMONT:

15.00 **Nané Lénard** liest aus ihren Schatten-Krimis (Staatsbad, Lesesaal)

Theater

■ BIELEFELD:

11.15 **Einführungsmatinée** zu „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller – Eintritt frei (TAM)

17.00 **Einführungssoirée** zu „Wir lieben und wissen nichts“ von Moritz Rinke – Eintritt frei (TAM)

19.30 **The Who's Tommy** von Pete Townshend / Des McAnuff (Stadttheater)

20.00 **Sei lieb zu meiner Frau** Komödie von René Heinersdorff mit Hugo Egon Balder u.a. (Realschule Brackwede, Kölner Str. 40)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.30+17.30 **Toys** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Shake... Macbeth** Comedy-Drama von Heinz Laier mit dem Theaterensemble der Weberei (Die Weberei)

■ HERFORD:

19.00 **Das zweite Kapitel** Romantische Komödie

von Neil Simon
(Stadttheater)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **Tatort oder ARD-Krimi** auf Kinoleinwand (Ratscafé)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Tatort** (Die Weberei, Wintergarten)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00 **Body Rhythm Factory – Der Groove macht's!** Kinderkonzert im Rahmen der Reihe „Musik voll fett ;)“ (Stadttheater)

15.00 **Märchen am Herdfeuer** „Der hässliche Riese“ und andere Geschichten (Bauernhaus-Museum)

16.00 **Kinder-Karneval** mit Randle – Rockmusik für Kinder (Zweischlingen)

■ LIPPSTADT:

11.00 **Ein schottisches Märchen** mit der Ballettschule Mickleit (Stadttheater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

11.00-16.00 **Modellspielzeugmarkt** (Stadthalle)

11.00-17.00 **fair-trödeln** Indoor-Flohmarkt für soziale Zwecke (Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker auf dem GAB-Gelände, Meisenstr. 65)

11.00-18.00 **Vorführungen** der Geräte in der Ausstellung „Telemania“ (Historisches Museum)

■ LINGEN:

11.00-18.00 **Kunsthändlerwerkmarkt** (Halle IV)

■ PADERBORN:

11.00 **Hangover Sunday** Homemade Scottish Breakfast bis 15 h (Highlander, Ükern 28)

Radiotipps

■ 1 LIVE

21.00 **Plan B Shortstory** Kurzgeschichten-Lesung mit Musik

22.00 **Fiehe** Freestyle-Sendung mit Klaus Fiehe

■ WDR 3

18.05 **Gutenbergs Welt**

■ WDR 5

16.05 **SpielArt** Fischers Fritze fischt frische Fische. Anglerlatein für Anfänger

20.05 **Geierabend** Ein Zombie hing am Förderseil. Alternativer Karneval aus Dortmund



Warum nicht eine Zukunft für die Natur?

Umwelt und Natur liegen Ihnen am Herzen? Stehen Sie auch über das Leben hinaus für Ihre Ziele. Bedenken Sie den BUND in Ihrem Testament. Jeder Betrag hilft, die Natur auch in Zukunft zu schützen und zu bewahren.

Fordern Sie dazu kostenlos unsere Informationsbroschüre „Was bleibt, wenn wir gehen?“ an.

www.meine-erben.de
Tel.: (030) 275 86 474





verve

BAR/GRILL/VENUE

BI

EST. 2010

Klosterplatz 13

DI — SA AB 17 H

SO & MO RUHETAG!

facebook.com/
verve.bielefeld

0521.32910606

DIENSTAGS: BURGERTAG

Montag, 11.2.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Klavierabend Genova & Dimitrov** (Oetker-Halle)

■ **MÜNSTER:**
15.00 **Cotzraiz + Bacarodaz** Punk/Trash (Heile Welt)
21.00 **Monday Night Session** Blues, Soul & Jazz mit Gerd Gorke & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **DETMOLD:**
21.30 **The Detonators** Bluesession – Eintritt frei (Kaiserkeller)

Parties

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Salsa-Kurse** Anschl. ab 21 h Salsa (Zweischlingen)

■ **PADERBORN:**
19.00 **Manic Monday** (Highlander, Ükern 28)

Sonstiges

■ **UNNA-MASSEN:**
10.00 **Thementag:** Die Thora im orthodoxen und im liberalen Judentum (Jüdisches Gemeindezentrum)

Radiotipps

■ **1 LIVE**
20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Elfer** mit Mike Litt und Christoph Biermann

24.00 **Kassettendeck** Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

■ **WDR 3**
22.00 **Jazz** „I Play All The Sounds I Hear“ Der Pianist Erroll Garner

23.05 **pop drei** Der Notfall erfordert alles. Von Eugen Egner

■ **WDR 5**
20.05 **WDR 5 spezial: Köbes Classics** Moderation: Jürgen Becker

■ **BÜRGERFUNK**
21.04 **Der Schwarze Kanal** Die Wahnsinn Kaas Show. Alles zur Zeit, mit alles

■ **HERTZ 87,9**
08.45 **Gelesen** von Lyrik bis Prosa

09.00 **Der Morgen**

14.30 **Campus & Karriere**

16.00 **Der Hörsaal**

18.00 **HertzKultur** Kunst- & Kulturmagazin

20.00 **TextErnte**

Dienstag, 12.2.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**
21.00 **Dan & Rachel** Brooklyn Rock'n'Roll (Verve, Klosterplatz)

21.00 **Franqee & Florin** Im Rahmen der Konzertreihe „Dienstag unten“ – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

■ **MÜNSTER:**
19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Bi Bop & Urban Outreach Band** Jugend-Big Band der Kunst- und Musikschule Bielefeld & Combo der Musikhochschule Osnabrück – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.30 **Oile Lachpansen + Gitarrenagrarökonom** (SpecOps network)



Dan & Rachel (Bielefeld, Verve)

Parties

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Studentenparty** (Mojitos)

■ **PADERBORN:**
19.00 **Tequila Tuesday – Student Special** Beats'n'Booze mit Herr Walter (Highlander, Ükern 28)

Lesungen

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
19.00 **Rotkäppchen: Variationen in Dur und Moll** Lesung mit Marlies Obalski (Druckerei)

■ **DETMOLD:**
21.00 **Cup der guten Worte** Poetry Slam (Kaiserkeller)

■ **SOEST:**
20.00 **Poetry Slam** (Alter Schlachthof)

Theater

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Rosel** von Harald Mueller (TAMdrei)

20.00 **Die Fledermaus** von Johann Strauß (Stadttheater)

Kinder

■ **BIELEFELD:**
16.00 **Die drei kleinen Schweinchen** frei nach Sergej Michalkow mit der Niekamp Theater Company (Bielefelder Puppenspiele)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
11.30 **Dornröschen** Kinderkino (Druckerei)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
14.00-17.00 **Café-Bistro** Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne

Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

18.15-22.00 **Offener Spielertreff** (VHS, Raum 306)

20.15 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

Radiotipps

■ **1 LIVE**
20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

24.00 **Plan B mit Klaus Fiehe** Die vertonte Short Story

■ **WDR 2**
21.05 **Musikclub** Backstage

■ **WDR 3**
22.00 **Jazz** The Pastorius Project (Teil I)

■ **WDR 5**
20.05 **Das Hörspiel am Dienstag: Test** Von Stanislaw Lem

■ **HERTZ 87,9**
08.45 **Gelesen** von Lyrik bis Prosa

09.00 **Der Morgen**

14.30 **Campus & Karriere**

16.00 **Der Hörsaal**

18.00 **InTakt** Neuheiten

20.00 **Mixtape**

22.00 **E:clipse** Zielgruppenmusik

■ **RADIO TRIQUENCY** (FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter)
18.00 **Ansichtssache** Kultursendung
20.00 **The Electro Exhibition** Soundbrei

Mittwoch, 13.2.

Votosi

Was macht man als klassischer Violinist, wenn man gefragt wird, ob man nicht für eine Hochzeitsfeier eine Tanzkapelle zusammenstellen könnte. Der an der Szymanowski Musikakademie in Katowice ausgebildete Krzysztof Lasón fragte zunächst seinen Cello spielenden Bruder Staszek, ob er Lust hätte, mit einzusteigen. Beide kannten zudem noch ein paar Volksmusiker aus den Bergen und schon konnte es losgehen. Auf der Hochzeit sorgte die Band für beste Stimmung und manch fröhliches Tänzchen. Da allen Beteiligten der Auftritt großen Spaß gemacht hatte, beschlossen sie das Experiment fortzusetzen. Das war die Geburtsstunde des musikalischen Projekts Votosi, was soviel wie „Walachen“ bedeutet und eine Volksgruppe bezeichnet, die als romanische Minderheit in Südosteuropa von der slawischen Mehrheitsbevölkerung ähnlich ausgegrenzt wird wie die Roma. Votosi spielen die Musik der Walachen als einen genialen Mix aus musikalischen Einflüssen polnisch-slowakisch-ukrainisch-ungarisch-rumänischen Ursprungs. Dabei ist die ungeheuer energetisch, zupackend, mitreißend und mit großer Virtuosität gespielte Tanzboden-taugliche Musik des Quintetts sowohl vom heutigen urbanen Polen als auch von den Traditionen der Karpatenwälder geprägt. Das Konzert wird auf WDR 3 live übertragen.

■ **Bielefeld, Rudolf-Oetker-Halle, 20.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Votosi** (Oetker-Halle)

■ MÜNSTER:

20.00 **Airliss Nancy** + Special Guest (Baracke)

21.00 **Latin & Salsa Jam** mit Grupo Vacila & DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ HANNOVER:

20.00 **Torpus & The Art Directors** (LUX)

20.00 **Moses Pelham** (Capitol)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Haudegen & Alex Diehl** (Rosenhof)

21.30 **Captain Capa** (Glanz&Gloria)

Parties

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco „Nummer 7“** Integrative Disco (Neue Schmiede)

20.00 **1 Euro Party bis 23 h** Eintritt frei (Bierbörse)

20.00 **Brasilianische Nacht** mit Caipirinha, Samba... (Alfama)

22.00 **Salsaparty** (Mojitos)

22.00 **No compromise** Alternative mit den DJs Mr. Freeze & Heiko (Movie)

22.00 **Gothic, EBM & Wave** mit DJs von aTRockX (Movie, Rock-Lounge)

■ PADERBORN:

19.00 **Wobbly Wednesday** (Highlander, Ükern 28)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Sie haben die Wahl** Kabarett mit den Mindener Stichlingen (Gustav-Münter-Haus, Stadtring 52a)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Keine Anhung!** Puppen-Comedy mit Sascha Grammel (Stadthalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.30 **Queer Slam** (Bunker Ulmenwall)

■ RIETBERG:

20.00 **Autorenlesung** mit Jens Bisky aus „Unser König. Friedrich der Große und seine Zeit – ein Lesebuch“ (Altes Progymnasium, Klosterstr. 13)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Improtheater** mit den Stereotypen und Mona Tawussi (Stereo)

20.00 **Hoffmanns Erzählungen** von Jacques Offenbach – Studi-Special: Karte 7 Euro (Stadtheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Toys** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.00 **Die drei kleinen Schweinchen** frei nach Sergej Michalkow mit der Niekamp Theater Company (Bielefelder Puppenspiele)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

17.00 **„Gläserne Phantasten“ – Das Trinkglas in Form und Gebrauch** Im Rahmen der Reihe „Exklusive Einblicke in Sammlung und Museumsarbeit“ mit Hildegard Wiewelhove (Museum Huelsmann)

19.30 **Lachyoga** nach Dr. Madan Kataria (Capella hospitalis)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.00 **Doppelkopf-Turnier** (Druckerei)

■ PADERBORN:

17.00 **Freischwimmer** for gays & friends (Liquid Lounge, Fürstenbergstr. 41)

19.00 **Chaostreff** des C3PB e.V. – www.chaos-paderborn.de (Kulturwerkstatt)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **Plan B Talk** Ein spannender Gast

24.00 **Plan B mit Hans Nieswandt** Elektronische Melodien

■ WDR 3

22.00 **Jazz Big Thumb.** Der Gitarrist Wes Montgomery

■ DEUTSCHLAND-RADIO

20.03 **In concert: Manu Katché & Band**

KULTUR IN DER PROVINZ

14.2.2013, 20.00 Uhr

ALFONS

Aula OPG



21.2.2013, 20.00 Uhr

FRITZ ECKENGA

Kleinkunsthöhne



9.3.2013, 20.00 Uhr

PROSECCOPACK

Aula OPG



14.3.2013, 20.00 Uhr

NACKTBADEN

Kleinkunsthöhne



Vorverkauf hat schon begonnen!

Kartenservice: 05221/964-200

www.hiddenhausen.de

Veranstalter: Gemeinde Hiddenhausen, Rathausstraße 1, 32120 Hiddenhausen

Massachusetts

Das BEE GEES Musical

TIPP

Das Original! 100% Live

Music performed by THE ITALIAN BEE GEES

In Memoriam To Robin & Maurice Gibb

BIELEFELD | Stadthalle

22.02. | 19:30 h



Sichern Sie sich Ihre Karten einfach und schnell über www.ResetProduction.de

Tickets auch an allen bek. VVK-Stellen in Bielefeld, Halle, Gütersloh und in ganz NRW.

FR 15.02.2013

19.30 Uhr

Burkhard Spinnen: Nevena

Lesung und Diskussion



FR 01.03.2013

19.30 Uhr

Johannes Steck liest David Mitchell „Die tausend Herbste des Jacob de Zoet“

Musik: Joachim Schoenecker (Gitarre)

SA 15.03.2013

20.00 Uhr

Eva Kurowski & ihre Band: „Gott schmiert keine Stullen“

Lesung und Konzert



Kulturgut Haus Nottbeck
Museum für Westfälische Literatur
Landrat-Predeick-Allee 1
59302 Oelde-Stromberg

Infos/Anmeldung/Vorverkauf:
Tel: 02529 - 94 55 90
www.kulturgut-nottbeck.de



Kulturgut Haus Nottbeck

EXTRA BLUES BAR

SPECIALS:

Montags ist Hasseröder Tag
ein frisches Pils 0,3l 1,50

Mittwochs der Becks-Tag
ein lecker Fläschchen 1,50

...und noch viel mehr...

...Kicker, Flipper, Dart...MUSIK...

Bis bald würd ich mal sagen

im EXTRA
täglich ab 19.00h

Siekerstraße 20 33602 Bielefeld
extrablues.wordpress.com



Donnerstag, 14.2.

Alfons

Der Kulturreporter der ARD steht heute mit seinem Bühnenprogramm „Spontan was vorbereitet“ in der Olof-Palme-Gesamtschule Hiddenhausen auf der Bühne. Dort zeigt der charmante Klischeefranzose seine neusten Umfragen und Filme. In oranger Trainingsjacke, bewaffnet mit einem großen Stapel Notizzettel und seinem übergroßen Puschelmikrofon zieht Reporter Alfons durch die Fußgängerzonen und stellt völlig absurde Fragen.



„Wären Sie lieber schwul

oder Politiker?“ Durch ihre Antworten entlarven sich die Befragten mit ihren Vorurteilen und Stereotypen oftmals selbst.

■ **Hiddenhausen, Olof-Palme-Gesamtschule, 20 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

21.00 **Session** (Bunker Ulmenwall)

■ MÜNSTER:

19.30 **Schöön** (Creperie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz)

19.30 **Amigos** (Halle Münsterland)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.30 **Manni O.** spielt Liebeslieder (Druckerei)

■ GÜTERSLOH:

21.00 **Gerry Spooner & Friends** Blues – Eintritt frei (Die Weberei)

■ MINDEN:

20.00 **Litha** (BÜZ)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Carolyne Mas** (Lagerhalle)

20.00 **Trailerpark** (Rosenhof)

Parties

■ BIELEFELD:

22.00 **Jagdrevier! Der StudyClub** All about Dance, Rock, House, Black, 80s & 90s (Far Out)

■ PADERBORN:

19.00 **Karaoke Thursday** mit Crazy Dave (Highlander, Ükern 28)

23.00 **CUBE zu Besuch** Ghettofunk / Indie / Bassmusic / HipHop / Beats & guter Pop mit chrispop & McFly – Eintritt frei (Kenzo, Königsstr. 9)

Komik

■ BÜNDE:

20.00 **Freaks. Eine Abrechnung** Kabarett mit dem Düsseldorfer Kom(m)ödchen (Universum)

■ HIDDENHAUSEN:

20.00 **Spontan was vorbereitet** Comedy mit Alfons (Olof-Palme-Gesamtschule, Pestalozzistr. 5)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Offen für alles und nicht ganz dicht** Comedy mit Florian Schroeder (Reethus)

Vorträge

■ BIELEFELD:

19.30 **Wasser – eine gefährdete Ressource** Vortrag im Rahmen der Reihe „Ökosystem Erde – Chancen und Gefahren“ – Eintritt frei (VHS, Murnau-Saal)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Romeo und Julia** mit Bernd Lafrenz (Ravensberger Spinnerei)

20.00 **Trau, schau, wem?** Tanztheater von Gregor Zöllig (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Toys** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Eugen Onegin** Lyrische Szenen nach Alexander Puschkin von Peter I Tschairowsky und

Konstantin Schilowki mit TfN – Theater für Niedersachsen (Theater)

■ LIPPSTADT:

20.00 **Der alte Mann und das Meer** Schauspiel mit Horst Janson u.a. (Stadttheater)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **Andrea Bocelli – Love in Portofino** Konzertaufzeichnung (CinemaxX)

Kunst

■ BIELEFELD:

19.00 **Eröffnung** einer Ausstellung von Mari Ota (Galerie Artists Unlimited, August-Bebel-Str. 94)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.00 **Die drei kleinen Schweinchen** frei nach Sergej Michalkow mit der Niekamp Theater Company (Bielefelder Puppenspiele)

■ BAD OEYNHAUSEN:

11.30 **Der Froschkönig** Kinderkino (Druckerei)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

17.30 **Philosophisches Café** (Capella hospitalis)

■ HANNOVER:

20.00 **Mother Africa** Circus der Sinne (Theater am Aegi)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

Freitag, 15.2.

Da Blueth

Der Legende nach verkaufte Robert Johnson in den 1930er Jahren dem Teufel seine Seele, damit er endlich den Blues auf seiner Gitarre so spielen konnte wie keiner vor und keiner nach ihm. Der nur 27 Jahre alt gewordene „King Of Delta Blues“, dessen Gitarrenspiel Generationen von Bluesmusikern beeinflusste, darunter auch Größen wie Sonny Boy Williamson und Howlin' Wolf, nahm in seinem Leben „nur“ 29 Songs auf – und das ein Jahr vor seinem Tod im Jahr 1938. Diese Hinterlassenschaft interpretiert die fünfköpfige Gruppe Da Blueth komplett in ihrem aktuellen Bühnenprogramm „Doin' The Johnson“. Die Band um den Sänger Michael Erbach, die ihren Stil als Death Blues bezeichnet, gönnt sich bei ihrer Hommage alle Freiheiten und spielt die Klassiker, darunter „Come On In My Kitchen“, „Love in Vain“, „Sweet Home Chicago“ und „Crossroad Blues“, in einer durchaus zeitgemäßen düsteren und lauten musikalischen Interpretation.

■ **Bielefeld, Extra Blues Bar, 21.30 h**



Lesung und Diskussion mit Burkhard Spinnen

Der Erfolgsautor Burkhard Spinnen liest aus seinem neuen Roman „Nevena“. In dem Roman geht es um den 17-jährigen Patrick, der sich beim spielen eines Computerspiels im Internet in die ebenfalls 17-jährige Nevena verliebt, obwohl er sie nur in der virtuellen Welt kennt. Nevena lebt in Belgrad und erzählt Patrick in spannenden Mails von ihrem Leben in Serbien. Als Nevena aus dem Internet verschwindet ist Patrick verzweifelt. Gemeinsam mit seinem Vater macht er sich auf die Suche nach Nevena. Eine Reise durch die schreckliche Vergangenheit Jugoslawiens und zur eigenen Identität beginnt. In einer rührenden Vater-Sohn-Geschichte nimmt Burkhard Spinnen zu der Frage Stellung, ob das Internet als Identitätsfindungshilfe taugt.

■ **Oelde, Kulturgut Haus Nottbeck, 19.30 h**



Adults Only

Diese Partyreihe startet dieses Jahr in die 17. Saison und damit nicht nur eine der ältesten Veranstaltungsreihen in der Weberei, sondern wohl auch in ganz Gütersloh. Heute Abend legt „DJ Sascha“ in der Halle eine bunte Mischung aus den Charts auf. Er spielt House, Elektro, Deep House, R'n'b, Soul, Funk, Hip Hop und Reggae. Neben an im Kesselhaus legt David Gonzales alternative und poppige Klänge auf.

■ **Gütersloh, Weberei, 23.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.30 **Christian Rannenberg & First Class Blues Band** Grooving Blues & Boogie (Jazz-Club)

21.30 **Da Blueth** (Extra Blues Bar)

■ MÜNSTER:

19.30 **Jazz um halb acht** mit Daniel Paterok & Gast (café arte)

19.30 **Supermutant + Supports** (Café Lorenz Süd)

20.00 **Sechsmal Sax** (Cuba)

21.00 **Irie Miah & Massive Vibes** Ska & Reggae (Hot Jazz Club)

21.00 **Äl Jawala** Anschl. Kräutertempel-Party um 23 Uhr (Gleis 22)

21.00 **Kommando Zurück + Vier is Relativ + D-List** (Sputnikcafé)

■ AHLEN:

19.30 **Tropical Turn – Buck Wolters Quartett** Jazz (Kunstmuseum)

■ BOCHUM:

20.00 **Coppellius** (Matrix)

■ DETMOLD:

21.00 **Peggy Sugarhill & the Eldorado Tigerettes** Rockabilly (Kaiserkeller)

■ DORTMUND:

20.00 **Sophie Hunger** (Konzerthaus)

■ HANNOVER:

20.00 **Vega** (MusikZentrum)

20.00 **The Real Irish Night** mit Darren Byrne, Acoustra, Jack In The Green, Dara McNamara und Stephen Kavanagh & Pickville (Capitol)

■ KÖLN:

20.00 **Ana Moura** (Kulturkirche)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Hip Hop Jam – Vol. 2** mit Davel Skillz, Inzoe, Ibee feat. Shaban & Beats Connection (Bastard Club)

20.00 **Wishbone Ash** (Rosenhof)

21.00 **Mia Moth** (Big Buttinsky, Johannisstr. 112)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Slam Party** mit Andy Strauß, Mischas-Sarim Verollet, Sebastian 23, Sulaiman Masomi, Artur Fast und DJ Nachtfalke (Stereo)

20.00 **Börsenparty** Partklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.00 **Latin Friday** (Mojitos)

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard-Latin, ab 22.30 h Charts & Oldies (Zweischlingen)

22.00 **Rock-Classics** mit DJ Armin (RockLounge im Movie)

22.00 **Der Freitag „celebrate“** mit den DJs Anja & Claudi – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **Freitag EBM/Industrial/Gothic/MA/+** mit DJ Michelle (Kleine Halle) – rÖck! mit DJ Mario (Club) (Ringlokschuppen)

23.00 **Students Pop meets Maximal Digital** Halle: Superindependent-pop mit DJ Robert. Club: Maximal Digital mit Ike Dust, Drunk'n'J & Laace (Stereo)

23.00 **Caribbean Friday**
RnB, Dancehall, Reggae,
Soca... by Passa Passa
Crew (Studio 9, Mauerstr.
9 / am Klosterplatz)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Adults Only** mit DJ
Sascha & David Gonzales
(Die Weberei)

■ MINDEN:

21.30 **30 Dancin'** mit DJ
Marcus (BÜZ)

■ PADERBORN:

19.00 **Shake That Thing!**
Ghettofunk, Hip-hop, Bre-
aks, Wobble & Bassmusic
mit chrispop (Highlander,
Übern 28)

21.00 **Midlife-Disco** mit
den DJs Jocar & Stefaan
(Kulturwerkstatt)

23.00 **Do the Residência**
mit Bastian van Shield vs.
Boom Bap Club
(Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

19.00 **Kabarett mit
Michaela Maria Drux** im
Rahmen der Jubiläums-
veranstaltung „20 Jahre
Infobörse Frau und Beruf“
(Historischer Saal,
Ravensberger Spinnerei)

20.00 **Frau der Ringe**
Kabarett mit Prosecco-
pack (Neue Schmiede)

■ BÜNDE:

20.30 **Dinner for Du –
Ich glaub's ja nich...**
Comedy mit Wolfgang
Trepper (Universum)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Wiedersehen
macht Freunde** Comedy
mit Alfons (Lagerhalle)

■ SOEST:

20.30 **Wunderbar – es
ist ja so** Comedy & Zau-
berkunst mit Ingo
Oschmann (Alter
Schlachthof)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Slam Party** mit
Andy Strauß, Misch-
a-Sarim Verollet, Sebastian

23, Sulaiman Masomi,
Artur Fast und DJ Nacht-
falk (Stereo)

■ OELDE- STROMBERG:

19.30 **Nevena** Autorenle-
sung mit Burkhard Spin-
nen und anschl. Diskus-
sion (Kulturgut Haus
Nottbeck)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Knall auf Fall**
Improtheater (Movie)

20.00 **Wir lieben und
wissen nichts** von Moritz
Rinke, anschl. Premieren-
Party (TAM)

20.00 **Così fan tutte** mit
dem Ensemble des Mobi-
len Theaters (Mobiles
Theater, Feilenstr. 4)

20.00 **Trau, schau,
wem?** Tanztheater von
Gregor Zöllig
(Theaterlabor)

20.00 **Parallele Welten
II – Russland deine Deut-
schen** Theaterprojekt mit
Laiendarstellern (Alarm-
theater, Gustav-Adolf-Str.
17)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Toys**
Variété-Show (GOP
Variété-Theater im
Kaiserpalais)

■ BAD PYRMONT:

19.30 **Männer und
andere Irrtümer** mit der
Pyrmonter Theater Com-
panie (Theater im Casino)

■ LEMGO:

20.00 **König Ödipus** Tra-
gikomödie von Bodo
Wartke nach Sophokles.
Eine Aufführung der Thea-
tergruppe Stattgespräch
(Lemgoer Bahnhof)

Kunst

■ BIELEFELD:

19.00 **Eröffnung** der Aus-
stellung „K(a)l(e)id o s k
o p e“ von Claudia

Oberste-Hedtbleck (Foto-
grafie) & Suncana Dulic
(Mode) (atelier D)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.00 **Die drei kleinen
Schweinchen** frei nach
Sergej Michalkow mit der
Niekamp Theater Com-
pany (Bielefelder
Puppenspiele)

16.00 **Yoga-Café** für Kin-
der mit Begleitung (Eis-
bar/Heissbar, Ritterstr. 6)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

19.00 **Vegan/Vegetari-
scher Stammtisch** (Eis-
bar/Heissbar, Ritterstr. 6)

20.00 **CCC – Chaos-
Computer-Club** (Bürger-
wache am Siegfriedplatz)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Rundgang** mit
dem Nachtwächter
(Rathaus)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Klubbing DJ Set**
trifft Lesung

■ WDR 2

22.30 **Musikclub**
Jukebox

■ WDR 3

22.00 **Jazz Preview**
Neueröffnungen

23.05 **Yoko Ono 80** Unfi-
nished Music. Kunst im
Schatten. Von Yoko Ono
und John Lennon

■ WDR 5

20.05 **Das philosophi-
sche Radio**

23.05 **MusikBonus**

■ HERTZ 87,9

08.45 **Gelesenes** von
Lyrik bis Prosa

14.30 **Campus &
Karriere**

18.00 **InTakt Spezial**

19.30 **Open Turntables**

22.00 **Mein Haus**
Zielgruppenmusik

Samstag, 16.2.

Susanna And The Magical Orchestra

Obwohl Susanna Wallumrod wunderschöne melancholische Songs schreibt und diese mal wie eine Folksängerin, mal wie eine Jazz-Vokalistin intoniert, kennt man die Norwegerin in Szenekreisen vor allem wegen ihres Song-Veredelungstalents. Selbst

tot-gecoverte
Lieder wie der
Country-Klassiker

„Jolene“, Leonard
Cohens „Halle-
lujah“ und Depeche
Modes „Enjoy The
Silence“ erstrahlen
bei ihr in neuem
Licht. So auch Joy

Divisions „Love Will
Tear Us Apart“, das
Susanna And The
Magical Orchestra
als fragile
Piano-Ballade inter-
pretierten. Bei

ihrem Konzert
heute, das die
Sängerin und
Pianistin mit ihrem
langjährigen Gitarristen Helge Sten sowie ihrem Bruder Frederick am Schlagzeug bestreitet, stehen indes eigene Songs im Mittelpunkt, vor allem Stücke von ihrem aktuellen Album „Wild Dog“.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Bielefelder Phil-
harmoniker** Chorkonzert
(Oetker-Halle)

20.30 **Susanna and the
magical Orchestra** (Bun-
ker Ulmenwall)

20.30 **Waldmeister –
Vorrunde 3** mit warum-
Lila, Ian Leaf und Ponyfish
(Stereo, Waldbühne)

21.00 **Second Composi-
tion** Klassik/Pop (Verve,
Klosterplatz)

■ MÜNSTER:

14.30+19.30 **Militär- &
Blasmusikparade** (Halle
Münsterland)

19.30 **Stand Fast Fare-
well Show** Goodbye Fair-
ground, Grim Goat und
Camp Late (Baracke)

19.30 **Lift off** Elektronik-
musik mit Wellenfeld und
moonbooter (Planetarium
im Naturkundemuseum)

20.00 **Ain't No Before**
Singer/Songwriter (café
arte)

20.00 **Vitja**
(Sputnikcafé)

21.00 **Esben And The
Witch + Thought Forms**
(Gleis 22)

21.00 **Staub Jazz** mit Jan
Klare, Serge Corteyn &
Martin Thissen (Hot Jazz
Club)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Blues Company**
(Druckerei)

■ **DISSEN-BAD
ROTHENFELDE:**

20.00 **Hot Pepper
Jazzband** (Jazz-Club)

■ **HARSEWINKEL:**
20.00 **Markus Stroth-
mann trifft...** John Hon-
dorp & Fredrik Lundin
(Farmhouse Jazz Club)

■ LINGEN:

20.00 **Maximilian
Hecker** (Alter
Schlachthof)

■ MINDEN:

21.00 **The Dizzy Gille-
spie Afro Cuban Expe-
rience feat. Machito Jr.**
(Jazz Club Minden)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Salad Days +
Minutes + Client** Hard-
core (Bastard Club)

20.00 **Hip Hop** mit DCS
(Die Coolen Säue),

Moinsen Mafia und Per-
spektive Music
(Ostbunker)

20.00 **Nordlicht Klub**
Konzert mit Where Did
Nora Go, Forest und Cri-
spian (Glanz&Gloria)

20.00 **Herr Bösel &
Family** (Big Buttinsky,
Johannisstr. 112)

■ PADERBORN:

20.00 **Cryssis** Punkrock
(Kulturwerkstatt)

■ SOEST:

20.30 **Stoppok** (Alter
Schlachthof)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Par-
tyklassiker & Ohrwürmer.
Bis 22.30 h jede halbe
Stunde Börsencrash
(Bierbörse)

20.00 **Latin Saturday**
(Mojitos)

22.00 **Twenty7up** mit
den DJs Roland, Anja,
Matthias & Krister – Ein-
tritt frei bis 22.30 h für
Ü27er (Movie)

22.00 **1 Jahr Planet Hop
& Eröffnung des Club
Vogelhaus** (Club Vogel-
haus, Meller Str. 77)

Bielefeld
www.frauen-in-bielefeld.de
frauen > büro

Jubiläumsveranstaltung mit Talk und Kabarett

20 Jahre Infobörse Frau & Beruf

Freitag, 15. Februar, 19.00 Uhr

Historischer Saal, Ravensberger Spinnerei
Ravensberger Park 1, 33602 Bielefeld

Mit Michaela Maria Drux – Künstlerin, Kabarettistin und Karikaturistin



Musik-Kabarett mit Sarah Hakenberg
(Bielefeld, Zweischlingen)

22.00 **Eurodance – Das Original** with The Hassel-hoffs & Nikzda (Ostbahnhof)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **SuperSamstag – Cocktail Nacht** pOp? (aktuelle Hits) mit DJ Nick (Große Halle) – Star Tracks mit DJ Santa F (Kleine Halle) – Electronic Escalation mit DJ Gérard (Club) (Ringlokschuppen)

23.00 **Waldmeister 2013 meets Don't believe the Hype** Halle: Studi Dänce mit David Gonzales. Club: Don't believe the Hype mit DJ A-min & DJ Dens (Stereo)

23.00 **R!-Party** (Forum)

■ GÜTERSLOH:

21.00 **Ü40 Party** mit den DJs Micky & Sascha (Die Weberei)

■ PADERBORN:

19.00 **Karaoke Saturday** mit Crazy Dave (Highlander, Ükern 28)

23.00 **Let Me See You Pop meets Wollion** (Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

21.00 **Struwelpeter reloaded** Musik-Kabarett mit Sarah Hakenberg (Zweischlingen)

■ BÜNDE:

20.30 **Der Teufel trägt Pampers** Comedy mit Lisa Feller (Universum)

■ LINGEN:

20.00 **Jürgen Becker** Kabarett (Theater an der Wilhelmshöhe)

■ LÖHNE:

20.00 **Mathias Tretter möchte nicht dein Freund sein** Comedy mit Mathias Tretter (Werretalhalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Sekt & The City** Comedy-Revue (Lagerhalle)

■ SCHARMEDE:

20.00 **Mama findet's lustig – Betreute Comedy** mit Jens-Heinrich Claassen (TiEz/Theater im Esszimmer)

Lesungen

■ MINDEN:

20.30 **Poetry Slam** (BÜZ)

Theater

■ BIELEFELD:

19.00 **Alles in Butter** Komödie mit dem Theater Brackwede (Gustav-Münter-Haus, Stadtring 52a)

19.30 **Kabale und Liebe** von Friedrich Schiller, anschl. Premierenfeier (Stadttheater)

19.30 **Trau, schau, wem?** Tanztheater von Gregor Zöllig. Benefizveranstaltung zugunsten der Aids-Hilfe Bielefeld mit Live-Acts und Tombola (Theaterlabor)

19.30 **Zärtliche Machos** von René Heinersdorff mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Kleines Theater Bielefeld in der Ravensberger Spinnerei)

19.30 **Parallele Welten II – Russland deine Deutschen** Theaterprojekt mit Laiendarstellern (Alarmtheater, Gustav-Adolf-Str. 17)

20.00 **Die drei kleinen Schweinchen + Tischlein deck Dich** Theaternacht bei Wein und Kerzenlicht mit der Niekamp Theater Company (Bielefelder Puppenspiele)

20.00 **Così fan tutte** mit dem Ensemble des Mobiles Theaters (Mobiles Theater, Feilenstr. 4)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Toys** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ EMSDETTEN:

20.00 **Magic Musicals** (Stroetmanns Fabrik)

Filme

■ BIELEFELD:

16.00-19.00 **Paul Brune – „Lebensunwert“ im Alter von acht Jahren** Film über die NS-Psychiatrie und ihre Folgen. Anschl. Diskussion mit dem Filmemacher Robert Krieg – Eintritt frei (Historische Sammlung Bethel, Kantensiek 9)

19.00 **Giuseppe Verdi: Rigoletto** Metropolitan Opera-Liveübertragung (Cinestar)

Kunst

■ OSNABRÜCK:

17.00-21.00 **Impulse International Kunst-**messe für Malerei, Bildhauerei, Graphik & Design (OsnabrückHalle)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle** für Kinder von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

16.00 **Die drei kleinen Schweinchen** frei nach Sergej Michalkow mit der Niekamp Theater Company (Bielefelder Puppenspiele)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

10.30-16.00 **Infobörse Frau & Beruf** (Ravensberger Spinnerei)

11.00 **Heinz Flottmann Comedy-Stadtrundfahrt** (Altes Rathaus)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

■ LINGEN:

8.00-17.00 **Hallentrödelmarkt** (Halle IV)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Moving** Ausgehtipps, Klubinfos und Partymusik

24.00 **Rocker** Deutschland Top-DJs

■ WDR 3

22.30 **Jazz** Great Black Music, Ancient to the Future. Die Association for the Advancement of Creative Musicians in Chicago

23.05 **FreiRaum** Library Music – Die Parallelwelt des Pop (2) Protagonisten und Platten

■ WDR 5

15.05 **Unterhaltung am Wochenende** 9. Politischer Aschermittwoch. Kabarett-Abrechnung aus der Hauptstadt. Mit Dieter Hildebrandt, Tobias Mann, Urban Priol, Simone Solga und Florian Schroeder

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater

Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

Bielefelder Jazz-Club eV.

Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Birders

Naggertstraße 52,
0521-97799244
www.birders.de

Bunker Ulmenwall

Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.de

Bürgerwache

Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Capella Hospitalis

Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

CinemaxX

Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Extra-Blues-Bar

Siekerstraße 20,
0521-62323
http://extrablues.word-press.com/

Falkendom

Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Far Out

Niederwall 12
0521-5221706
www.far-out.de

Forum

Meller Straße 2,
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Kamera

Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

KaffeeKunst

Niederwall 12,
0521-137004,
www.ratscafe.de

Lichtwerk

Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerk.kino.de

Movie

Am Bahnhof 6,
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Neue Schmiede

Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Oetkerhalle

Lampingstraße 16,
0521-512187

www.rudolf-oetker-
halle.de

Ostbahnhof

Am Ostbahnhof 1,
norbert.ruppik@google-
mail.com
www.ostbahnhof.net

Pasha Danceclub & Dax Bierbörse

Boulevard 3
0521 - 5281250
www.pasha-bielefeld.de

Ravensberger Spinnerei

Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen

Stadtheider Straße 11,
0521-5573880
www.ringlokschup-
pen.com

Seidensticker Halle

Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-
bielefeld.de

Stadthalle

Willy Brandt-Platz 1,
0521-9636-0
www.stadthalle-
bielefeld.de

Stereo

Am Boulevard 1,
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Stadttheater Bielefeld

Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-56078888

Theaterlabor

Hermann-Kleinewächter-
Straße 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus

Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-
bielefeld.de
„Trotz Alledem Theater“
0521-133991
www.trotz-alledem-
theater.de

Verve

Klosterplatz 13
0521-32910606
www.verve-bielefeld.de

Zweischlingen

Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-
gastro.de

BAD SALZUFLEN

LOK-ation, Bahnhof Bad

Salzufen
Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-bad-
salzufen.de

BÜNDE

Universum

Hauptstraße 9,

05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Kaiserkeller

Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-
detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus

Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr.
27, 05231-97460
www.landestheater-
detmold.de

GÜTERSLOH

Stadthalle

Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater

Barkestraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberei

Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberei.de

HERFORD

Filmtheater Capitol

Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

Stadttheater

Mindener Straße 11,
05221-50007
www.theater.herford.de

Go!Parc

Wittekindstr. 22,
05221 54111
www.go-parc-hf.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunstbühne Olof-

Palme-Gesamtschule
Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hidden-
hausen.de

Gemeindebücherei

Rathausplatz 15
05221-964120
www.buecherei-hidden-
hausen.de

Rathaus & Kultur in der Provinz

Rathausstraße 1
05221 964-200
www.2.hiddenhausen.de

LAGE

Industriemuseum

Ziegelei
Sprikerheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

MELLE

Kulturwerkstatt Buer

Alter Handelsweg 22
05427-921745
www.kultur-in-buer.de

Sonntag, 17.2.

Horst Evers

Das Programm heißt zwar **Großer Bahnhof**, aber der Kabarettist, der gerne seine Texte mit auf die Bühne bringt, versichert ausdrücklich, es gehe dabei nicht um die Bahn, ihre Verspätungen oder ihre Bahnhofs-bauten. Tatsächlich fährt Horst Evers sein Programm schon seit 2010, als noch niemand von Stuttgart 21 gehört hatte. Er erzählt vielmehr von den großen, ewigen Fragen: Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Ist das weit? Muss ich da mit? Vor allem aber auch: Holt mich wohl jemand ab? Suchen wir nicht alle jemanden, der uns wenigstens einmal, und sei es nur für ganz kurz, einen großen Bahnhof bereitet? Mit großer Lust am Banalen sucht Evers im Alltag das Absurde und findet es auch,

■ **Rietberg, Cultura, 18:00 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

11.15 **Klassik ab 0** Mit dem Baby ins Konzert (Theater, Loft)

15.00 **RookieSession** (Bunker Ulmenwall)

18.00 **Junge Sinfoniker** Werke von Brahms, Respighi und Tschai-kowsky (Oetker-Halle)

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** mit Tom Vieth & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

19.00 **Cryssis** Punkrock – Eintritt frei (Gorilla Bar)

20.00 **Searching For Sam + Frau Schmitz + Razz** (Stadtteilhaus Lorenz-Süd, Am Berg Fidel 53)

20.00 **Marcuse68** Electric Jazz (Le Midi, Bohlweg 37)

20.00 **Sons Of Noel + Adrian** (Pension Schmidt)

■ GÜTERSLOH:

17.00 **Symphonisches Blasorchester der Feuerwehr** (Stadthalle)

■ HARSEWINKEL:

12.00 **Markus Strothmann trifft...** John Hon-dorp & Fredrik Lundin (Farmhouse Jazz Club)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Tatort** Anschl. Party (KaffeeKunst Ratscafé)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Hojotoho** Wagner-Blech-Comedy mit Mnozil Brass (Stadththeater)

■ RIETBERG:

18.00 **Großer Bahnhof** Kabarett mit Horst Evers (Cultura – Sparkassen-theater an der Ems)

■ SCHARMEDE:

11.00 **Mama findet's lustig – Betreute Comedy** mit Jens-Heinrich Claas-sen (TiEz/Theater im Esszimmer)

18.00 **Schieche – schön schräg** Comedy mit Rupert Schieche (TiEz/Theater im Esszimmer)

Theater

■ BIELEFELD:

15.00 **Die Fledermaus** von Johann Strauß (Stadththeater)

17.00 **Alles in Butter** Komödie mit dem Theater Brackwede (Gustav-Münter-Haus, Stadtring 52a)

19.30 **Wir lieben und wissen nichts** von Moritz Rinke, anschl. Premieren-Party (TAM)

19.30 **Rosel** von Harald Mueller (TAMdrei)

19.30 **Parallele Welten II – Russland deine Deut-schen** Theaterprojekt mit Laiendarstellern (Alarm-theater, Gustav-Adolf-Str. 17)

20.00 **tanzSkraption** Tanztheater (Theaterlabor)

20.00 **Drachenzeit in Bielefeld** Trash-Theater Folge 6 (Forum)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.30+17.30 **Toys** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ LEMGO:

19.00 **König Ödipus** Tragikomo-die von Bodo Wartke nach Sophokles. Eine Aufführung der Theatergruppe Stattgespräch (Lemgoer Bahnhof)

■ LIPPSTADT:

15.00 **Schwarzwald-mädel** Operette von Leon Jessel (Stadththeater)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **Tatort oder ARD-Krimi** auf Kinolein-wand (Ratscafé)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Tatort** (Die Webe-rei, Wintergarten)

Kunst

■ OSNABRÜCK:

11.00-18.00 **Impulse International** Kunst-messe für Malerei, Bild-hauerei, Graphik & Design (OsnabrückHalle)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00 **Mit der kleinen Hexe unterwegs im Museum** Für Kinder ab 4 Jahren (Museum Wäschefabrik)

13.00 **Handpuppen bas-teln** Für Kinder ab 7 Jah-ren (Museum Wäschefabrik)

16.00 **Schnitzen, Schneidern, Figuren-Zauber** (Museum Wäschefabrik)

16.00 **Die drei kleinen Schweinchen** frei nach Sergej Michalkow mit der Niekamp Theater Com-pany (Bielefelder Puppenspiele)

■ GÜTERSLOH:

15.00 **Die Kuh Rosema-rie** mit dem Landesthea-ter Burghofbühne (Theater)

Sonstiges

■ LINGEN:

11.00-18.00 **Hallentrö-delmarkt** (Halle IV)

■ PADERBORN:

11.00 **Hangover Sunday** Homemade Scottish Bre-akfast bis 15 h (Highlan-der, Ükern 28)

Radiotipps

■ 1 LIVE

21.00 **Plan B Shortstory** Kurzgeschichten-Lesung mit Musik

22.00 **Fiehe** Freestyle-sendung mit Klaus Fiehe

■ WDR 3

18.05 **Gutenbergs Welt** Kinoräume

■ WDR 5

16.05 **SpielArt** Am Ende der Welt. Von Günter Forath

20.05 **Streng öffentlich!** Lieblingsstücke: Comedi-ans lesen ihre besten Nummern. Mit Moritz Neterjakob und Chris Geletnek

22.05 **Lebenszeichen** „Wirf weg, damit Du gewinnest“. Vom Glück und Unglück des Besitzens

■ BÜRGERFUNK

18.04 **Kurzweile** Luisen-schule. Thema: Asien

■ HERTZ 87,9

20.00 **Jazzabend** Zielgruppenmusik

Eventhalle Niebel – März 2013

COVERBAND
Vorband: Killerton
Vvk: 15 € - Abendkasse 19 €
02.03.2013 Einlass ab 19 Uhr
Eventhalle Niebel - Hauptstr. 65-67
33758 SH-Stukenbrock www.wvniebel.de
Tel.: 05207-99122-0

BIG BALLS
A Tribute to Bon Scott & ACDC

Vvk: 15 € - Abendkasse 19 €
23.03.2013 Einlass ab 19 Uhr
Eventhalle Niebel - Hauptstr. 65-67
33758 SH-Stukenbrock www.wvniebel.de
Tel.: 05207-99122-0

AUSSTELLUNGEN

AHLEN

AÇIKLIK – FREIRAUM im Rahmen des Projekts „Zeitgenössische Soziokultur“ 16.2.-3.3. **Hansastraße:** leere Ladenlokale. Veranstalter: **Bürgerzentrum Schuhfabrik**

UMWEGE Bilder von Friederike Pfitzner 2.2.-10.3. **Stadt-Galerie** Königstr. 7

BIELEFELD

„SCHAMANISCHE LICHTBILDER“ Fotografien von Christine Pollok 30.1.-23.6. **Altes Rathaus** Niederwall 25

K(A)LEIDOSKOPE Fotografie von Claudia Oberste-Hedtleck und Mode von Suncana Dulic 15.2.-20.4. **atelier D** Rohrteichstr. 30

LANDLEBEN – FOTOGRAFIEEN AUS DER DDR Von Jürgen Grätz 3.2.-1.4. **Bauernhaus-Museum** Dornberger Str. 82

„ZETTELWIRTSCHAFT“ Künstler des BBK OWL, ab 8.2. **BBK-Atelier** Ravensberger Spinnerei

HELMUT SIEKMANN ab 22.1.13 **Bezirksamt Jöllenbeck und Stadtteilbibliothek** Amtsstr. 13

MATHIEU KLEYEBE ABON- NENC/MARYAM JAFRI 9.2.-28.4. **Bielefelder Kunstverein** im Waldhof, Welle 61

MARI OTA 15.-24.2. **Galerie artists unlimited** August Bebel Str. 94

WELCOME TO THE JUNGLE Fotografien von Karsten Kronas 19.1.-16.3.13 **Galerie 61** Neustädter Str. 10

„IN ÖL UND STIFT“ Malerei von ARTHUR Blum 6.2.-15.3. **Galerie in der Alten Vogtei** BI-Heepen

AKROBATINEN DES LEBENS Malerei, Grafik, Bildhauerei von Künstlerinnen aus OWL 13.1.-21.5. **Haus der Stille** Am Zionswald 5

MIT SCHÜRZE UND GESANG- BUCH 125 Jahre Ostafrika-Mission 29.10.12-25.4.13 **Historische Sammlung Bethel** Kantensiek 9



Am 8. Februar 2013 gibt der BBK-OWL von 19 bis 22 Uhr seinen Neujahrsempfang im BBK-Atelier in der 4. Etage der Ravensberger Spinnerei in Bielefeld. Gleichzeitig wird die Ausstellung „Zettelwirtschaft“ eröffnet: An einem Wochenende im Januar zeichnen Künstlerinnen und Künstler des BBK-OWL im BBK-Atelier zum Thema.

LEONARDO DA VINCI Bewegende Erfindungen 28.10.12-3.3.13 **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

FOKUS – WIRTSCHAFT + KUNST Christine Gensheimer, Lars Rosenbohm, Alexandra Sonntag 4.10.12.-14.2.13 **IHK** Elsa Brandström Str. 1-3

ANZIEHEND – DIE SUCHE NACH DEM AUSSERGEWÖHNLICHEN Fotoprojekt von Studierenden der FHM Bielefeld 30.1.-12.4. **Kommunale Galerie** Kavalleriestr. 17

DAN FLAVIN UND DAS ZEICH- NEN 16.12.12-3.3.13 **Kunst- halle** Artur Ladebeck Str. 5

DIE BASIS IST HOLZ Zur Kunst und Konstruktion einer Prunkkas- sette des Rokoko 23.9.12-10.3.13 **Museum Huels- mann** Ravensberger Park 3

SCHNITZEN SCHNEIDERN FIGU- REN-ZAUBER 21.10.12-17.2.13 **Museum Wäschefabrik** Viktori- straße 48a

„ICH x MICH + DICH“ Selbstpor- träts und andere Gesichter, bis 25.3. **Musik- und Kunstschule** Am Sparrenberg 2c

LOCKEN, BETÖREN, TÄUSCHEN Die Welt mit anderen Augen rie- chen 16.9.12-24.2.13 **namu** Kreuzstr. 20

„ICH HINGEGEN SEHE NUR DIE OHREN“ Arnold Busch – Stadt- zeichner von Görlitz 2011 25.1.-22.2. **Raumstation** Mit- telstr. 9

KUNST AM ZIF: „ENTLEHNUN- GEN UND ZEICHEN“ Anke Schulte-Steinberg 13.1.-22.3. **ZIF** Wellenberg 1

POP CHIMPS Affenporträts in Acryl von Marisa Rosato, bis 11.2.13 **Zwischlingen** Osnabrü- cker Str. 200

BONN

WER WAR MONA LISA? Bilder, Fotoarbeiten, Objekte und Instal- lationen zeitgenössischer Künst- lerinnen 13.1.-10.3. **Frauenmu- seum** Im Krausfeld 10

SCIENCE FICTION IN DEUTSCH- LAND 23.11.12-10.3.13 **Haus der Geschichte** Willy Brandt Allee 14



Im **Bonner Haus der Geschichte** können sich SciFi-Fans noch **bis zum 10. März** in der Ausstel- lung **Science Fiction in Deutschland** über unendliche Weiten, Aliens, Star Wars etc. und deren Ein- fluss auf unseren Alltag informieren, an interaktiven Kommando-Kanzeln Hintergrundfilme zu den Aus- stellungsthemen abspielen oder mal nachforschen, wie und wo genau in „Raumpatrouille“ (1966) die legendären Anspitzer, Eisportionierer oder das Bügeleisen zum Einsatz kamen. In der DDR waren englische Begriffe verpönt. „Wissenschaftlich-fantastische“ Filme hießen z.B. „Der schweigende Stern“ (1960) und Raumstationen trugen Namen wie „Margot“ („Eolomea“, 1972).

DETMOLD

DIE FALKENBURG verlängert bis Ende 2013 **LICHT AN!** Lampen machen Geschichte 17.11.12-7.4.13 **Lippisches Lan- desmuseum** Ameide 4

DÜSSELDORF

YIN XIUZHEN Skulpturen und Rauminstallationen 15.12.12.-17.2.13 **Kunsthalle** Grabbeplatz 4

ENSCHEDÉ

REWIND Die Darstellung der Ver- gangenheit von Gerard de Laraisse bis Brad Pitt, bis 1.9.13 **Rijksmuseum Twenthe** Lasondersingel 129-131

GÜTERSLOH

HOME SWEET HOME Malerei und Plastik von Beate Höing 13.1.-24.2. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

100 JAHRE SCHUCO Träume in Blech (Sammlung Dammann) 9.12.12-10.3.13 **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-9

HAMM

GENUSS.EMPFINDUNG.AUFBE- GEHREN Menschenbilder im Expressionismus bis 24.3.13 **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

HANNOVER

„WEISSE FEDERN, SCHWAR- ZES FELL“ Tiere in Darstellun- gen des 20. Jahrhunderts 2.9.12-10.2.13 **IM ZEICHEN DER LINIE** Rudolf Jahns, bis 10.2.13 **WENN GESINNUNG FORM WIRD** Fotografien von Arne Schmitt 17.10.12-3.3.13 **YOUR LIFE IST NOT FOR YOU** Friedrich Kunath. Sprengel Preis 2012 für Bildene Kunst der Nie- ders. Sparkassenstiftung, bis 3.3. **Sprengel Museum** Kurt Schwitters Platz

GRÜFFELO & CO. Kinderbuchillu- strationen von Axel Scheffler 13.1.-21.4. **NICK KNATTERTON UND ANDERE ABENTEUER** Man- fred Schmidt zum. 100. Geburts- tag 13.1.-21.4. **Wilhelm Busch**

Museum für Karikatur & Zeich- nung Georgengarten 1

HERFORD

GEGENSÄTZE Ausstellung des Foto-Treff Bielefeld 18.11.12-24.3.13 **Alte Schule Ottelau** Marienburger Str. 10

GUTE AUSSICHTEN: ZOOM 22.1.-17.2.13 GEHRY-GALE- RIEN: FARBE BEKENNEN Was Kunst macht 2.2.-5.5. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

LAGE

„DEM INGENIEUR IST NICHTS ZU SCHWÖR“ Modelle von Erin- dungen made in Entenhausen 21.10.12-26.5.13 **LWL-Industrie- museum Ziegeleimuseum** Sprin- kernheide 77

LEMGO

ENGELBERT KAEMPFER Japani- sche Holzschnitte & Mangas, bis 17.2.13 **Weserrenaissance- Museum** Schloss Brake, Schloßstr. 18

OELDE

ERNST MEISTER: DER LYRIKER ALS MALER bis 3.3.13 **Museum für Westfälische Literatur** Kultur- gut Haus Notbeck, Landrat Pre- deick Allee 1

MÜNSTER

HANS BREDER Skulpturen, Wandobjekte, Bilder, Videos 26.1.-9.3. **Hachmeister Galerie** Klosterstr. 12

MÜNSTER MÄRCHEN MUTATIO- NEN Illustrationen von Julia Dürr 6.-27.2. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6-7

DIRECTOR'S CHOICE Private Kunstsammlungen Münster bis -24.2.13 **Kunsthalle Münster** im Speicher II, Hafenweg 28

DIE PICASSOS AUS ARLES Tage- buch eines Malers **GEORGES BRAQUE** Von Göttern, Helden und Vogelzeichen 26.1.-28.4. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

„ES GIBT ORTE AUF DER WELT, DA WILL MAN NIE WIEDER

WEG“ Superhelden auf Mixed Media von Nadja Wichmann 9.12.12-3.3.13 **Lockvogel** Neu- brückenstr. 53-54

350 JAHRE VIEL PLATZ! Schlossplatz Hindenburgplatz Neuplatz 2.10.12.-24.2.13 **ANPASSUNG ÜBERLEBEN WIDERSTAND** Künstler im Natio- nalsozialismus 20.11.12.-1.4.13 **Stadtmu- seum** Salzstraße 28

BEHIND THE DOORS Lichtinstal- lation von Sujin Do 9.1.-17.2. **Wewerkapavillon** Aaseewiesen Nähe Torminbrücke

OSNABRÜCK

DIE VERDAMMTEN Lithografien von Otto Herrmann 31.1.-21.4. **Erich Maria Remarque Friedens- zentrum** Markt 8

„MELANCHOLIE“ Dimitris Tza- mouranis 6.1.-7.4.13 **Kunst- halle Dominikanerkirche** Hase- mauer 1

15. KUNSTMESSE IMPULSE INTERNATIONAL 16.-17.2. **Oсна- brückHalle** Schlosswall 1

AESOP – LEBEN IN FABELN 7.2.-13.4. **Stadtbibliothek** Markt 1

PADERBORN

KURIOSA Kulturgeschichtliche Sammlung 27.1.-21.4. **Städti- sche Galerie** Am Abdinghof 11

PETERSHAGEN

„ZUM WOHL!“ Getränke zwis- chen Konsum und Kultur bis -3.3.13 **LWL-Industriemuseum** Gernheim 12

RHEINE

POSITIONSMELDUNG Malerei & Grafik von Rolf Löhrmann 3.2.-7.4. **Falkenhof Museum** Tiefe Str. 22

SELM

FELIX NUSSBAUM UND SEINE ZEIT Sammlung Schlenke 20.10.12-7.4.13 **Schloss Cap- penberg** Schlossberg 1

JUBi – Die Jugendbildungsmesse

Fernweh-Informationen für junge Menschen aus Ostwestfalen

„Die gefährlichste Weltanschauung ist die Weltanschauung der Leute, die die Welt nicht angeschaut haben“, sagte einst Alexander von Humboldt.

Schülerinnen und Schüler aus Bielefeld und der Region können sich am Samstag, den 9. Februar, zusammen mit ihren Eltern im Ceciliengymnasium darüber informieren, welche Möglichkeiten es überhaupt gibt, sich die Welt anzuschauen. „Immer mehr junge Menschen brechen auf, um auf andere Kulturen und Lebensweisen zu treffen, eine Sprache zu lernen und in der Fremde eigene Fähigkeiten, Normen und Werte zu überprüfen“, weiß Thomas Terbeck, Leiter des unabhängigen Bildungsberatungsdienstes Weltweiser und Organisator der Jugendbildungsmessen.

Als eine der größten Spezial-Messen zum Thema „Bildung im Ausland“ tourt die „JUBi“ 2013 bundesweit durch 28 Städte. Vor dem Hintergrund des Erfolges in den letzten Jahren erwartet Terbeck auch in diesem Jahr wieder über 800 Besucher in Bielefeld. Experten der deutschen Austauschbranche präsentieren auf der „JUBi“ ihre Programme zu Schüleraustausch, Sprachreisen, Work & Travel, Au-Pair, Praktika, internationale Freiwilligen-

dienste und Studieren im Ausland. 30 Aussteller aus dem gesamten Bundesgebiet stehen Schülerinnen und Schülern Rede und Antwort. Man sollte folglich die Chance nutzen, von dem „geballten Sachverstand“ in seiner Nähe zu profitieren. Da die Programme

nicht selten mit hohen Kosten verbunden sind, können sich die Besucher auch rund um das Thema alternative Finanzierungsmöglichkeiten wie Auslandsbafög oder Stipendien beraten lassen. Im Rahmen der Jugendbildungsmessen werden zahlreiche Weltbürger-Stipendien ausgeschrieben.



Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 13, ihre Eltern und Lehrer. 9.2.2013, Ceciliengymnasium (Niedermühlenkamp 5). Von 10-16 Uhr und der Eintritt ist frei.

Infos, Ausstellerliste und Stipendieninformationen unter www.weltweiser.de und www.weltbuerger-stipendien.de

JUBi – Die Jugendbildungsmesse
Auslandsaufenthalte weltweit

Schüleraustausch – Austauschjahr – Freiwilligendienste
Work & Travel – Sprachreisen – Praktika – Studium
Au-Pair – Internate – High School

JUBi-Spezial:
WELTBÜRGER
Stipendien
www.weltweiser.de

weltweiser
Der unabhängige Bildungsberatungsdienst

BIELEFELD, 09.02.2013
Ceciliengymnasium
Niedermühlenkamp 5
33604 Bielefeld
(Stadtbahn 3 bis Krankenhaus Mitte)

10 - 16 Uhr | Eintritt frei!

Infos und Rückfragen:
www.weltweiser.de
0228 - 391 84 784

**DAS PRAXISSTUDIUM
DER MEDIENBRANCHE** **SAE INSTITUTE**

DIPLOMA, BACHELOR- UND MASTERABSCHLÜSSE*

AUDIO
FILM
CROSS-MEDIA
WEB
GAMES

ALLE INFORMATIONEN UND KOSTENLOSE WORKSHOPS UNTER:

bochum.sae.edu

SAE Institute Bochum | Tel. (0234) 9345 13 13
Metzstraße 23, 44793 Bochum

*validated by Middlesex University, London

20. Infobörse „Frau & Beruf“

mit einer Jubiläumsveranstaltung zum Auftakt

Am Samstag, 16. Februar 2013, öffnet die Ravensberger Spinnerei in Bielefeld von 10.30 bis 16 Uhr ihre Türen für die Infobörse



„Frau & Beruf“. Bereits zum 20. Mal bietet die Börse Frauen die Möglichkeit sich umfassend über die Themen Weiterbildung, Wiedereinstieg und Karriere zu informieren. Auf dem Gesundheitsmarkt bieten Institutionen, Beratungsstellen und gewerbliche Anbieterinnen eine bunte Palette von gesundheitsfördernden Produkten und Dienstleistungen sowie von Hilfs- und Unterstützungsangeboten an. Unternehmerinnen und Freiberuflerinnen prä-

sentieren ihre vielfältigen Produkte und Dienstleistungen auf dem Unternehmerinnenmarkt.

Das erfolgreiche Format der Infobörse zieht jedes Jahr über 1.000 Besucherinnen und Besucher in die Säle der Ravensberger Spinnerei. Auch in diesem Jahr ist das Angebot der Weiterbildungsträger, Institutionen, Beratungsstellen und Unternehmerinnen vielfältig, informativ und bunt.

Neben den Infoständen bietet die Börse ein interessantes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm, bestehend aus Workshops, Kurzvorträgen und Schnupperangeboten. Expertinnen geben Informationen und beantworten Fragen zum beruflichen Wiedereinstieg: „Berufliche (Neu)Orientierung mit Familie?“, „Wie finde ich eine Arbeit, die zu mir passt?“, „Auf dem Weg zur Fachkraft! Wie kann ich einen Berufsabschluss nachholen?“ oder helfen bei der Persönlichkeitsentwicklung: „Kommunikationskompetenz und Teamentwicklung mit der Lifo-Methode“, „Ermöglichungsdenken und Leichtigkeitsstrategie“. Unter der Überschrift „1x1 der Jobsuche“ erhalten Frauen Tipps und Informationen zur Jobsuche im Internet, zur Onlinebewerbung und zu angemessenem Schminken und Styling für

das Bewerbungsgespräch. Die VHS gibt mit Schnupperangebote für Yoga und Pilates einen Einblick in ihr Kursprogramm.

Die Ausstellerinnen des Unternehmerinnenmarktes zeigen in Kurzvorträgen ihre Angebotspalette. Tipps für die Altersvorsorge und die Finanzplanung gibt Katrin Pohlmann („Frauen leben länger – aber wovon?“), Sabine Behle erklärt, warum die „Selbstpräsentation nach der Pechakucha – Methode“ die Außenwirkung verstärkt und Marlene Timmer erklärt



Maria Drux am 15.2. in der Ravensberger Spinnerei

wie „Gesunde Kommunikation“ Entfaltungsmöglichkeiten schafft. Weitere Vorträge finden im halbstündigen Turnus statt.

Das Jubiläum wird mit einer Auftaktveranstaltung am Freitag, 15.2., ab 19 Uhr gefeiert. Im historischen Saal der Ravensberger Spinnerei gibt es „Talk und Kabarett“ mit der schweizerischen Künstlerin Michaela Maria Drux und Ihrem „Zeitgeist Kabarett“.

Anmeldung unter:
sandra.hufendiek@bielefeld.de

Der Besuch der „Infobörse Frau & Beruf“ und die Teilnahme an den Workshops und Vorträgen sind kostenlos und ohne Voranmeldung möglich. Für Migrantinnen stehen Übersetzerinnen bereit. Kinderbetreuung und Catering runden das Programm ab.

Infos: www.frauen-in-bielefeld.de

amara
SCHULEN FÜR NATURHEILKUNDE UND HEILPRAXIS GMBH

Ausbildung zum/zur Heilpraktiker/in
Einstieg jederzeit möglich

Ausbildung zum/zur Heilpraktiker/in für Psychotherapie
Einstieg jederzeit möglich, auch als Kompaktstudium am Wochenende

Zusätzliche Ausbildungen:
in Färberei

Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit möglich!

Naturheilkundliche Fachausbildungen:
Kinesio Taping 02. & 03. März 2013
Systemische Therapie ab 09. März 2013
Klassische Massage ab 09. März 2013
Wiederholungsseminar nach Dore Brüss ab 15. März 2013

Wir akzeptieren Bildungsprämie / Bildungsscheck
amara Schulen für Naturheilkunde und Heilpraxis GmbH
Bahnhofstraße 40, 33602 Bielefeld
Telefon: 0521 62379 E-Mail: bielefeld@amara.de

In Krisen begleiten können

Heilpraktiker für Psychotherapie

Heilpraktiker für Psychotherapie sind so ausgebildet, dass sie psychische und mentale Beeinträchtigungen bei Hilfesuchenden sicher diagnostizieren und entsprechend behandeln können – sie erkennen Notfälle und Erkrankungen nach psychiatrischen Kriterien und sind damit kompetente Begleiter in seelischen Krisen.

Die Weiterbildung „Heilpraktiker/in für Psychotherapie“ in Zusammenarbeit mit der Bildungsstätte Einschlingen bereitet fundiert auf die Überprüfung beim Gesundheitsamt vor und richtet sich an interessierte Lebensberater und Coaches, die über die Beratung hinaus auch therapeutisch arbeiten wollen.

Infos: Eva Kuhlmann, 0521-9779673 oder kuhlmann@heilnetz-owl.de

Strickkurs Grundtechniken

9./10.2., 10:00 – 17:30 h, Bethel, Adi Stanko 70,- €

Fortbildung Clownsspiel

23./24.2., 16./17.3., 20./21.4., Kuks Sieker, Elaisa Schulz 445,- €

SteelDrum Workshop

23. und 24.3., 10:00-15:00 h, Brackwede, Peter Wröbel 80,- €

Breema®-Körperarbeit (Bildungsurlaub)

8. bis 12.4., Einschlingen, Angela Döring u.a. 465,- €

HeilpraktikerInnen – Prüfungsvorbereitung

20.4.13 – 5.4.14, 10:00 – 17:00 h, Welthaus, Barbara Daniel, Alke Bauer 1.450,- €

In der Kita Eltern gut beraten

25.4., 9:00 h – 26.4., 16:00 h, Einschlingen, Bärbel Röpke-Stieghorst 148,- €

Einschlingen
die bildungsstätte

Schlingestraße 65 • 33649 Bielefeld
fon 0521. 451811 • fax 0521. 459042
sobi@einschlingen.de • www.einschlingen.de

ZIGZAG



FRÜHJAHRSPUTZ

FETT ABSTAUBEN VOM 31.01. - 16.02.



NIKE AIR MAX
~~139,-~~ 70,-



CHEAP MONDAY
~~49,-~~ 30,-



NEW ERA
~~35,-~~ 20,-



CARHARTT
~~179,-~~ 100,-



TRAP
~~49,-~~ 30,-

ZigZag | Blessenstätte 29 | 33330 Gütersloh | Tel. 05241-221802
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.30-19.00 + Sa 10.00-18.00